

face

& body

magazin für ästhetik

Fachbeitrag

Lidchirurgische Eingriffe –
Erfahrungen, Tipps und Tricks

Spezial

Hochwirksame Narbenbehandlung
und Hautverjüngung

Recht

Ärztliche Werbung
ohne Grenzen?



ICE AESTHETIC®

360° Bodyforming

CRISTAL Fit®

Bodylift ohne OP

**MIT CRISTAL Fit®
DIE SILHOUETTE AN
BAUCH, BEINEN
UND PO DEFINIEREN**

Müheloser Muskelaufbau mit Magnetwellen

500 Trainingseinheiten in 30 Minuten

Echte Muskeln ohne schweißtreibendes Training

CRISTAL Fit®

WWW.CRISTAL.FIT



Dr. Dr. med. Frank Muggenthaler
Präsident der Gesellschaft für Ästhetische
Chirurgie Deutschland e.V. (GÄCD)



Austausch und Fortbildung – jetzt erst recht!

Ein Schiff im Sturm auf hoher See muss jede einzelne Welle bezwingen. Die Sinne der Mannschaft müssen geschärft sein und Fehler können katastrophale Folgen haben.

Während ich dieses Editorial schreibe, rollt die zweite Corona-Welle mit voller Wucht auf uns zu. Täglich werden neue Maßnahmen beschlossen und niemand weiß, wie die nächsten Wochen und Monate aussehen werden. Ein sicherer Hafen ist aktuell nicht in Sicht und wahrscheinlich ist es gerade diese Unsicherheit, die vielen Menschen zu schaffen macht.

Im Angesicht der aktuellen Situation über die Bedeutung der Ästhetischen Medizin zu schreiben, mag geradezu frivol erscheinen. Ich mache es dennoch, und zwar aus der Überzeugung, dass jeder seinen Beitrag zur Bewältigung der Krise leisten kann, wenn er einfach das tut, was er am besten kann. Das muss nicht unbedingt direkt an der Corona-Front geschehen. Auch wir Ärzte und Fachpersonen der Ästhetischen Medizin können jetzt einen wichtigen Beitrag leisten, denn ein harmonisches und ästhetisches Erscheinungsbild gibt gerade in schwierigen Zeiten vielen Menschen Kraft, Lebensfreude und ein Stück Sicherheit zurück.

Dies zeigt sich auch hinsichtlich der aktuellen Fitness-Welle, welche die Einschränkungen der letzten Monate

ausgelöst haben. Ob Fahrradfahren, Laufen oder gesunde Ernährung – das Interesse an einem vitalen Körper scheint sprunghaft gestiegen zu sein. Diesen Trend wird mit Sicherheit auch die Ästhetische Medizin bald spüren. Vieles wird aber anders sein. Die Erfahrungen der letzten Monate werden meiner Einschätzung nach eine gewisse Ernsthaftigkeit hinterlassen, und im medizinischen Sinn noch aufgeklärtere und kritischere Patienten. Vor diesem Hintergrund ist es für uns Ärzte umso wichtiger, über den Tellerrand zu schauen, die Behandlungsmethoden kritisch zu hinterfragen und großen Wert auf Qualität und absolute Expertise zu legen. Als hilfreichen Kompass sehe ich besonders in stürmischen Zeiten ein soziales Miteinander, gegenseitigen Rat und den Erfahrungsaustausch unter Kollegen – auch wenn Kongresse, Workshops und dergleichen derzeit nicht in gewohntem Maße stattfinden können. Die neu entdeckten Möglichkeiten des virtuellen Zusammenkommens für Kongresse und Fortbildungen eröffnen großartige Chancen, sich noch einfacher und direkter weiterzubilden. Ebenso von Bedeutung sind Fachjournale wie die *face&body*, mit denen wir den Austausch unter Kollegen fortführen und unseren Horizont erweitern können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude und möglichst viele wertvolle neue Erkenntnisse beim Lesen dieses Journals.



Ästhetik 28

© oily - stock.adobe.com



Produkte 34



Interview 56

Editorial

Austausch und Fortbildung – **jetzt erst recht!** 03
Dr. Dr. med. Frank Muggenthaler

Ästhetik

Lidchirurgische Eingriffe – **Erfahrungen, Tipps und Tricks** 06
Prof. Dr. med. Goetz A. Giessler, FEBOPRAS

Better Aging – Älter werden? **Ja!** Alt aussehen? **Nein!** 12
Dr. med. Johannes Müller-Steinmann

Moderne Lasertherapie bei Pigmentstörungen 16
Dr. med. Gregor Cornelius Weber, Heike Heise

Straffungs-OPs nach starker Gewichtsabnahme –
Möglichkeiten der Plastischen Chirurgie 22
Nicole Hill

Pseudogynäkomastie: **die Vergrößerung der** männlichen Brust 28
Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Bernd Klesper

News/Produkte 34

Spezial

Ästhetisch-Plastische Eingriffe 2020: 40
Minimalinvasive Behandlungen besonders gefragt

Radiofrequenz-Microneedling zur Hautstraffung 44
an Hals, Gesicht und Körper
Nadine Naumann

Hochwirksame Narbenbehandlung und Hautverjüngung 46
mit der Synergie aus drei Technologien
Christine Krieger

CRISTAL Pro®: Was ändert sich mit dem 50
Kryolipolyse-Gerät der neuesten Generation?
Majang Hartwig-Kramer

Facial Assessment Scale: Filler-Portfolio 54
und Botulinumtoxin **gezielt einsetzen**

Der Kunde steht auch während der Pandemie **im Mittelpunkt** 56
Majang Hartwig-Kramer

Hyaluronidase im praktischen Einsatz **in der** 58
dermatologisch-ästhetischen Fachpraxis
Dr. med. Melanie Hartmann

Facebook-Gruppen können das **Image der Praxis** beeinflussen 60
Oliver Löw

Ärztliche Werbung **ohne Grenzen?** 64
Christian Erbacher, LL.M.

Impressum 66

Unsichtbare Anzeichen für Melanome messen

JETZT NEU: Nevisense 3.0 mit vereinfachtem Messprozess

INTEGRIEREN SIE NEVISENSE FÜR GENAUERE KLINISCHE ENTSCHEIDUNGEN

- Reduzierung unnötiger Exzisionen
- Monitoring auffälliger Läsionen
- 97% Sensitivität auf Melanome*
- Negativer Vorhersagewert von 99%

*Ab dem Stadium T1b lag die gemessene Sensitivität bei 100%

Objektive Risikobewertung im Bereich der Melanomerkennung

Nevisense ist ein Gerät zur Risikobewertung bei Läsionen mit Verdacht auf maligne Melanome, klinisch belegt durch die größte prospektive Studie** ihrer Art.

Auf diese Weise stehen dem Arzt bei der Entscheidung über eine Exzision zusätzliche Informationen zur Verfügung. Dabei kommt eine Technik namens Elektrische Impedanzspektroskopie (EIS) zum Einsatz. Die EIS misst durch Aussendung harmloser elektrischer Signale die elektrische Hautimpedanz bei verschiedenen Frequenzen.

Das von Melanomen betroffene Gewebe weist eine andere Impedanz als gesundes Gewebe auf. Anhand einer Analyse der Läsion und eines Vergleichs mit dem Referenzwert der gesunden Haut wird ein Risikowert bestimmt.

Dies stellt dem Dermatologen eine wertvolle zusätzliche Information zur Verfügung, um genauere klinische Entscheidung zu treffen. Mehr als 200 Praxen in Deutschland vertrauen bereits Nevisense (Stand Juni 2018). Weitere Informationen auf www.nevisense.de

**Clinical performance of the Nevisense system in cutaneous melanoma detection: an international, multicentre, prospective and blinded clinical trial on efficacy and safety. Malvehy J, Hauschild A, Curriel-Lewandrowski C, et al. British Journal of Dermatology. Band 171, Ausgabe 5, November 2014, Seiten 1099-1107

 **NEVISENSE™**
by SCIBASE

- Bitte senden Sie mir Informationen und Studienergebnisse zu
- Ich interessiere mich für eine Workshopteilnahme
- Ich wünsche eine Praxisdemonstration
- Ich wünsche: _____

Ich bin an weiteren Informationen interessiert:

Praxis: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ e-mail: _____

Bitte ausschneiden/kopieren und per Fax an: 089 – 2093 1452 oder senden Sie eine email an: info@scibase.com

Gebühr zahlt
Empfänger

SciBase GmbH
Widenmayerstr. 11
DE-80538 München



Lidchirurgische Eingriffe – Erfahrungen, Tipps und Tricks

Prof. Dr. med. Goetz A. Giessler, FEBOPRAS

Die kosmetische Lidchirurgie gehört zu den häufigsten Eingriffen der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Das Spektrum reicht von der ambulanten Korrektur kleiner Hautüberschüsse in Lokalanästhesie bis hin zu kombinierten Ober- und Unterlidplastiken mit Midface-Liftings in Vollnarkose. Rekonstruktive Operationen an den Lidern haben eine ähnliche Bandbreite. Trotz individuell patientenadaptierter Prozeduren haben sich gewisse Standards und Vorsichtsmaßnahmen für konsistent gute Ergebnisse bewährt.

Bei den meisten Plastischen Chirurgen herrscht hohe Routine bei lidchirurgischen Eingriffen, bei denen delicate Strukturen und deren anspruchsvolle Anatomie im Fokus stehen. Da die Gewebereaktionen auf die Eingriffe individuell jedoch sehr unterschiedlich sein können, empfiehlt es sich für optimale Ergebnisse, so viele beeinflussbare Parameter wie möglich konstant zu halten. Bewusst werden die altbewährten Techniken der Lidchirurgie hier nicht diskutiert, sondern Tipps und Tricks aus gesammelten Erfahrungen präsentiert.

Einzeichnung und Lagerung

Dimensionierung und Lokalisation der Inzisionen für die kosmetische Lidchirurgie sind weithin bekannt und publiziert. Unbedingt sollten dagegen die im Sitzen oder Liegen durchgeführten Einzeichnungen vor Infiltration und nach Abdeckung und Lagerung nochmals kontrolliert werden. Eine gegebenenfalls unter den Abdecktüchern

unbemerkt unphysiologische Reklination oder Elevation des Kopfes verändert die Spannungsverhältnisse an der Stirn und kann die Brauenposition erheblich verändern. Für Oberlid- und/oder einfache Unterlidoperationen empfiehlt sich daher eine neutrale Lagerung des Kopfes nur auf einem Gelkopfring. Ist die Präparation ausgedehnter, wie beispielsweise bei Midface-Liftings oder begleitendem Stirnlift, ist es sinnvoll, den ganzen Kopf zu waschen und auf einer Mayfield-Schale in einem Tischtasche zu lagern. Die Abdeckung wird dazu mit einem U-Tuch vom Kinn über die Schultern in den Tischtasche hinein komplettiert. Freie Kopf- und Halsbeweglichkeit, trockene Füße und fehlender Zug des Abdeckmaterials an der Haut sind unschätzbare Vorteile.

Tubusfixationen auf der Wange mit Klebeband sollten bei allen Arten der Unterlidkorrektur oder -rekonstruktion unterbleiben. Für freie symmetrische Wangenbeweglichkeit kann stattdessen der Tubus mit einem kräftigen



Faden (z. B. Oer Vicryl) um einen Zahnhals angenäht werden. Bei zahnlosen Patienten empfehlen sich stattdessen die nasale Intubation und die atraumatische Fixation des Tubus am Septum.

Gerade bei adipösen Patienten ist die horizontale Lagerung auf einem OP-Tisch immer ein wenig mit venöser Stauung am Kopf verbunden. Alle lidchirurgischen Patienten werden bei uns daher in 15 Grad Tischneigung fußtief gelagert, was das Patientenbefinden verbessert und intraoperative Blutungen reduziert.

Perioperatives Management

Intraoperative Blutdruckkontrolle kann gerade bei einem vermeintlich einfachen Eingriff sehr wichtig sein. Oft sind Oberlid-Blepharoplastiken der erste ästhetisch plastisch-chirurgische Eingriff im Gesicht, und die Aufregung ist gerade bei älteren Patienten groß. Schnell kann es da zu hypertonen Kreislaufsituationen kommen, welche den eigentlich unkomplizierten und kleinen Eingriff für beide Seiten unangenehm machen. Die Einnahme einer bestehenden Blutdruckmedikation sollte daher unbedingt am OP-Tag beibehalten werden. Ich persönlich operiere Unterlidstraffungen bevorzugt in einer kurzen Vollnarkose oder Sedierung mit Anästhesiebegleitung zur Stressreduktion aller Beteiligten. Dass Analgosedierung und chirurgischer Eingriff dabei nicht von der gleichen Person durchgeführt werden sollten, hat sich aufgrund vieler Rechtsprechungen dazu bereits etabliert.

Haut

Oft ist die Umschneidung der Resektionsfigur an den Oberlidern oder der Subzililar- oder Konjunktiva-Schnitt an den Unterlidern der einzige mit dem Messer durchgeführte Schritt. Auf ungestörte Armfreiheit und Ruhe im OP-Feld ist daher besonders zu achten. Für diesen

wichtigen Schritt, der die spätere Narbenformung entscheidend beeinflusst, ist die Haut gut anzuspannen und auf einen geraden vertikalen Schnitt zu achten. Ein Laser kann hier Vorteile bringen. Bei entsprechender Hydrodissektion durch das Lokalanästhetikum kann die Haut am Oberlid auch abgerissen werden, allerdings ist das nur bei Primäroperationen überhaupt denkbar.

Die Meinungen über den Cornea-Schutz (z. B. protektive Schalen) bei Lidplastiken haben schon fast religiösen Charakter. Eine sehr einfache und unkomplizierte Art, die Cornea z. B. bei einem transkonjunktivalen Zugang zu schützen, ist die Hochnaht der corneaseitigen Fornix-Konjunktiva per U-Naht an das Oberlid (durch die greyline) mit 5/0 monofilem Nylon. Diese Prozedur stört bei der weiteren Präparation überhaupt nicht, schützt aber vor Austrocknung und möglichen Abrasionsschäden. Die U-Naht wird erst vor der Konjunktivanah (siehe unten) wieder gelöst.

Außer an dem zu resezierenden Areal kann eine Lidplastik am Ober- und Unterlid gänzlich ohne ein traumatisches Greifen der verbleibenden Haut mit der Pinzette erfolgen. Das gilt auch für den Schritt der Hautnaht. Vor dieser empfiehlt es sich, die Hautränder nochmals bewusst mit einem nassen Finger zu benetzen, da dann die Nadel (z. B. 6/0 Prolene P-1) wesentlich exakter und viel widerstandsfreier zu stechen ist.

Muskel

Es ist erstaunlich, was der M. orbicularis oculi (MOO) so alles an Prozeduren über sich ergehen lässt, ohne seine Funktion gänzlich einzustellen. Wenngleich dies vor allem in der Lidrekonstruktion zutrifft, so sollte trotzdem auch in der Ästhetischen Chirurgie schonend mit ihm umgegangen werden. Der wichtigste Sektor ist das mediale Viertel am Unterlid. Hier gilt es, besondere Vorsicht walten zu lassen. Am Oberlid ist Muskel grundsätzlich einmal ein erhaltenswertes Volumen, und eine Open-Sky-Technik mit simultaner und äquivalent dimensionierter Resektion von Haut und Muskel halte ich daher für nur sehr selten und bei sehr kräftiger Muskelhypertrophie indiziert. Bei dünnem, zartem Muskel kann eine Muskelresektion auch ganz unterbleiben, oder er sollte nur mit der bipolaren Pinzette vorsichtig geschrumpft werden. Auf der anderen Seite soll natürlich bei ausgedehnter Hautresektion oder kräftigem Muskel die Muskelresektion adäquat sein, um zu viel Spannung auf die Hautnaht zu vermeiden.



1a

Abb. 1a: Ethnische Dysbalance der Oberlidfettkörper bei leichter, lateralbetonter Blepharochalasis und asymmetrischem Volumendefizit im nasalen Fettkompartiment.

Am Unterlid kann bei subziliarem Zugang das Belassen eines präarsalen MOO-Streifens im Sinne der „step incision“ nach Converse für die Ektropiumprophylaxe nicht oft genug betont werden. Haut- und Muskelinzision sind damit auf verschiedenen Niveaus und unterschiedlich weit vom Tarsus entfernt! Der MOO am Unterlid ist oft wesentlich dünner und gedehnter als am Oberlid und gleichzeitig von herausragender Bedeutung für die spätere Resuspension. Exakte Präparation in den Schichten und sehr sparsame Elektrokoagulation sind daher wichtig.

Orbitales Septum

Besonders bei älteren Patienten ist das Septum orbitale eine delikate, feine Struktur, welche auch entsprechend vorsichtig manipuliert werden sollte. Eine klare Identifikation gegenüber anderen Strukturen (z. B. Levatoraponeurose) muss gegeben sein. Müssen am Oberlid beide Fettkompartimente geöffnet werden, so sollte dies nicht über einen gemeinsamen, durchgehenden Schnitt erfolgen, da ansonsten der N. infratrochlearis durchtrennt wird. Dieser verläuft im Bereich des intermediären Fettes zwischen beiden Hauptkompartimenten auf dem Septum und ist oft sehr zart. Eine Durchtrennung hinterlässt eine gerade für das Auftragen von Lidschatten unangenehme Taubheit im nasalen Oberliddrittel.

Die Einbeziehung des Septums für Unterlidkorrekturen ist mannigfaltig. Am populärsten sind sicherlich Modifikationen des marginal release und die damit verbundene Septumeröffnung an der infraorbitalen Anheftung. Es empfiehlt sich, diese Region separat zu koagulieren (Bipolar oder Colorado-Nadel). Im medialen Drittel ist auf den Ursprung des M. obliquus inferior zu achten, welcher natürlich nicht durchtrennt werden darf.

Fett

Fett in der Periorbitalregion ist ein wertvolles Gut – auch wenn es oft korrigiert werden muss. Der erste Fettkörper, auf den man bei einer Oberlid-Blepharoplastik nach der MOO-Resektion trifft, ist das retro-orbicularis oculi fat (ROOF). Auf einen lateralen Descensus, welcher zu einem Lateral Hooding beitragen kann, ist spezifisch zu achten: Er kann pexiert oder reseziert werden. Reseziertes Fett hieraus kann zur Transplantation in andere Kompartimente oder in die Tränenrinne verwendet werden. Die präoperative Analyse der Oberlider im Sitzen bedingt nun die Balance der Fettresektion im zentralen und nasalen Kompartiment. Bei einer angeborenen, auch ethnisch individuell unterschiedlichen oder postoperativen Dysbalance kann der Liddeckel unterschiedlich breit zu sehen sein (Abb. 1a). Meist ist dies im nasalen Drittel der Fall (A-frame-Deformität). Dann kann der zentrale Fettkörper nach Mobilisation unter dem N. infratrochlearis nach nasal gezogen und dort mit einem 7/0 Vicryl fixiert werden (Abb. 1b und c).

Die Refixation eines Tränendrüsenprolapses z. B. mit 5/0 PDS ist erst als letzter Schritt empfehlenswert, da gerade im Falle einer simultan durchgeführten Unterlidpräparation der Faden an der feinen Faszie der Tränendrüse durch Spatelmanipulation ausreißen und das zu Blutungen führen kann.

Gerade an den Unterlidern ist das Fettgewebe der drei Kompartimente von teilweise kräftigen Gefäßen durchsetzt, welche bekanntermaßen sicher koaguliert werden müssen, bevor der Fettkörper mobilisiert oder reduziert wird. Was aber, wenn es trotz aller Vorsicht doch einmal zu einer Blutung und Retraktion des Gefäßes in die Orbita hinein kommt? Hier muss eine exakte Blutstil-

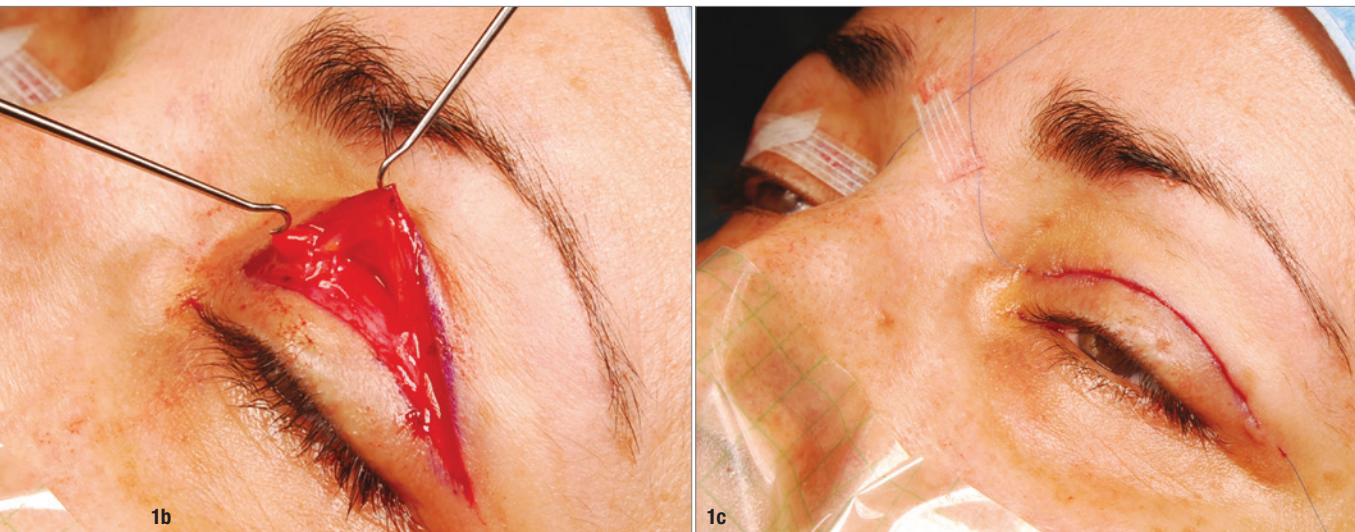


Abb. 1b: Translokation des medialen Fettkompartments unter dem N. infratrochlearis nach nasal zur Korrektur einer ethnischen A-frame-Deformität. **Abb. 1c:** Sehr gute Volumenkompensation nasal und jugendlich voller, gleichmäßiger Aspekt des Oberlides.

lung sichergestellt werden. Keine Angst – warme feuchte Kompressen, ein feiner Sauger und eine exakte systematische Suche unter vorsichtigem Handling des Fettes sind jetzt angezeigt. Nicht so geläufig ist die sichere Präparationstiefe für derartige Schritte: Am Orbitaboden und der lateralen Wand kann zur Sicherstellung der Hämostase ca. 35–40mm (!) in die Orbita hineinpräpariert werden, am Dach und an der medialen Wand ca. 30mm. Vertrautheit mit der orbitalen Anatomie ist hierfür unbedingte Voraussetzung.

Ein transkonjunktivaler Zugang ist bei ausreichend straffem Unterlid hervorragend geeignet, isolierte Korrekturen der Unterlidfettkörper durchzuführen. Wenngleich ein Offenlassen nach der Prozedur grundsätzlich möglich ist, empfehle ich, den Zugang mit zwei versenkten Einzelknopfnähten mit 7/0 Vicryl zu approximieren, um

einer Entropiumbildung durch verzögerte sekundäre Wundheilung vorzubeugen. Damit besteht ausreichend Drainagemöglichkeit, und die postoperative Schwellung der Konjunktiva verhindert den unangenehmen Kontakt des Fadenmaterials mit der Hornhaut und das Fremdkörpergefühl. Letzteres ist bei einer fortlaufenden Technik mit freien Fadenrändern besonders ausgeprägt.

Die Fetttransposition nach anterokaudal über den infraorbitalen Rand nach marginal release ist ein bewährtes Verfahren zur Harmonisierung der Unterlidkontur. Die Fixierung kann nach subziliarem Zugang immer direkt versenkt z.B. mit 5/0 PDS durchgeführt werden, bei transkonjunktivalem, präseptalem Zugang muss dies oft durch 6/0 Prolene-Ausziehnähte stattfinden, weil die räumlichen Gegebenheiten oft zu eng sind, die Nadel 6–8mm unterhalb des Infraorbitalrandes atraumatisch

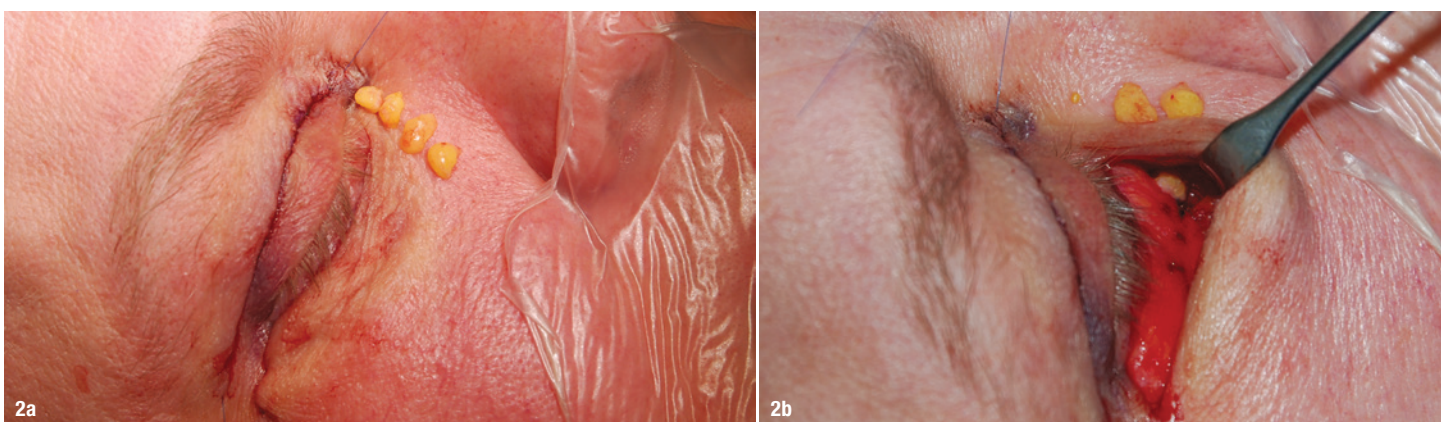


Abb. 2a: Mikrofetttransplantate, welche unter Haut und MOO an dieser Stelle zur Auffüllung der Tränenrinne verwendet werden. In diesem Fall kamen sie aus einem reichlichen Fettüberschuss des medialen Oberlidkompartments. **Abb. 2b:** Ein Transplantat bereits in situ. Bei gleichzeitigem marginal release ist eine Fadensicherung der Transplantate nicht notwendig, da eine Lateralisierung der Grafts durch den anterokaudal translozierten, postseptalen Fettkörper verhindert wird.

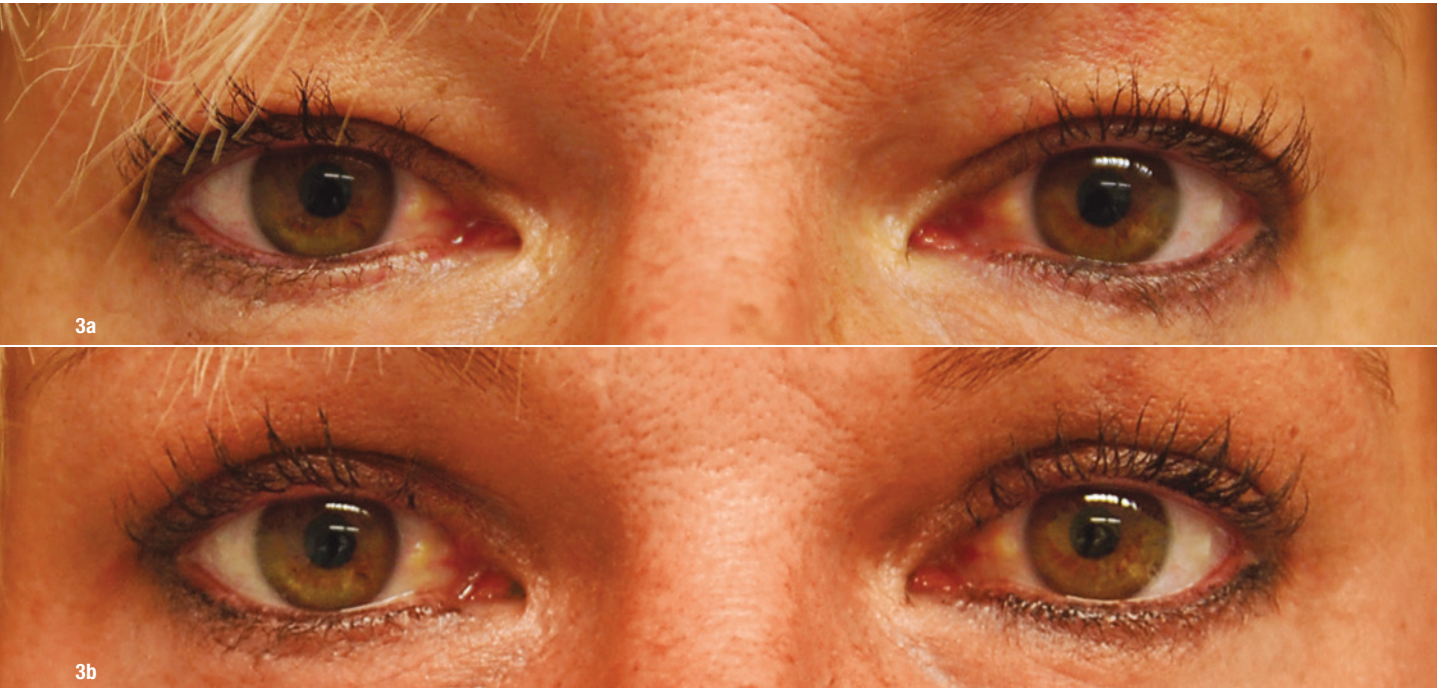


Abb. 3a: Oberlid-Blepharochalasis mit scharfer Hautkante und weitestgehender Überdeckung des Liddeckels. **Abb. 3b:** Postoperatives Ergebnis nach Oberlid-Blepharoplastik. Harmonisches, jugendliches Volumen, weiche Konturen.

zu stechen. Die nasalwärts gerichtete Transposition des Fettkörpers nach Loeb dagegen ist selten ausreichend, auch die kraniale Hälfte der Tränenrinne volumetrisch aufzufüllen, weil die Mobilisation des retroseptalen Fettkörpers für eine solche Strecke nur bei sehr ausgeprägtem Fettüberschuss möglich ist. Meiner Erfahrung nach empfehlen sich hierfür hervorragend separat eingebrachte kleine Fatgrafts vom ROOF oder von den Oberlidkompartments, wie von Miranda und Codner beschrieben (Abb. 2a und b).

Postoperatives Regime

Bei den mobileren Oberlidern sind dünne Steristrips für drei bis fünf Tage zur Sicherung der Nähte sinnvoll, falls ein Intrakutanfaden zum Wundverschluss verwendet wird. Bei einer subziliaren Unterlidstraffung verzichte ich gänzlich auf Steristrips direkt subziliar, da diese nach kranial dislozieren und Hornhautirritationen hervorrufen können. Vorteilhaft sind allerdings 12mm Steristrips zur kutanen Suspension und Zugentlastung in Richtung der Schläfen für drei bis fünf Tage.

Die Rekonvaleszenz nach einem lidchirurgischen Eingriff dauert zwar nur wenige Tage, jedoch sind hier gewisse Verhaltensmaßnahmen vom Patienten zu erwarten. Damit dieser sich besser organisieren kann, geben wir bereits im Vorfeld einen standardisierten Bogen mit umfassenden Hinweisen zu Kühlung, Hautpflege, Schmerztherapie und abschwellenden Maßnahmen mit. Bereits bei der Aufklärung wird besprochen, dass im

Falle einer (extrem seltenen) intraorbitalen Blutung maximal 45 Minuten Zeit bleiben, bevor plastisch-chirurgische Notfallmaßnahmen stattgefunden haben müssen (z. B. Durchtrennung des lateralen Lidbändchens). Jeder Lidoperator muss die Maßnahmen zur notfallmäßigen Entlastung beherrschen – möge dieser Notfall nie eintreten und der Patient sich an einem harmonischen Ergebnis erfreuen (Abb. 3a und b).

Kontakt



**Prof. Dr. med. Goetz A. Giessler,
FEBOPRAS**

Direktor
Klinik für Plastisch-rekonstruktive,
Ästhetische und Handchirurgie
Klinikum Kassel
Mönchebergstraße 41–43
34125 Kassel

Tel.: +49 561 980-3001
info.plastische-chirurgie@gnh.net
www.professor-giessler.de

Infos zum Autor

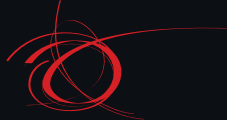




VENUS CONCEPT

delivering the promise

BODY CONTOURING



VENUS BLISS

Venus Bliss ist eine effektive und komfortable nicht invasive Behandlung zur Reduzierung lokaler Fettdepots an Bauch, Hüfte, Rücken und Oberschenkel. Der 1064 nm Diodenlaser erhitzt die Fettzellen auf 45-47 Grad wodurch die Fettzellen absterben. Diese werden dann auf natürliche Weise durch die Apoptose abgebaut. Zusätzlich zur Hautstraffung und Cellulite-Behandlung verwenden wir unsere klinisch bewiesene MP² Technologie. Zwei Technologien in einer Plattform und KEINE VERBRAUCHSMATERIALIEN



VENUS LEGACY

Legacy ein fortschrittliches nicht invasives medizinisches Gerät zur Hautstraffung z.B. nach Liposuktion oder zur Behandlung von Cellulite, mit effektiver Wirkung bei anspruchsvollen ästhetischen Problemen. Das Legacy arbeitet mit einer MP² Technologie. MP² ist die synergetische Kombination aus multipolarer RF und PEMF. Der entstehende Algorithmus ermöglicht eine schnellere, einheitliche Erhitzung in den Gewebsschichten, hierdurch fördert PEMF die Kollagenbildung, Angiogenese und Proliferation von Fibroblasten.



Venus Concept GmbH

(F)INBOX

Boulevard der EU 7

30539 Hannover

J. SCHRAMM • 0160/997 57 413 • JENS@VENUSCONCEPT.COM

Better Aging – Älter werden? **Ja!** Alt aussehen? **Nein!**

Dr. med. Johannes Müller-Steinmann

Krähenfüße, Zornes-, Stirn- und Nasolabialfalten – die Liste an Alterserscheinungen, die sich im Gesicht zeigen, ist lang. Die Natur hat es so eingerichtet, dass wir etwa mit 25 Jahren in der Blüte unseres Lebens stehen. Danach beginnt der Körper mit einem Alterungsprozess. Rückgängig können wir diesen Prozess nicht machen, aber mithilfe von minimalinvasiven Behandlungen können Ärzte die Folgen jedoch minimieren und die Gesichter ihrer Patienten frischer und auch ein wenig jünger aussehen lassen.

Laut des Statistischen Bundesamts lag die durchschnittliche Lebenserwartung von Frauen im Jahr 1970 bei etwa 73,5 Jahren. Männer wurden im Schnitt circa 67 Jahre alt. Heute können Frauen damit rechnen, 84 Jahre alt zu werden, Männer 79 Jahre. Innerhalb von

50 Jahren stieg die durchschnittliche Lebenserwartung also zwischen 10 und 17 Jahren. Das hat viele Gründe – wie eine bessere medizinische Versorgung und ein gesünderer Lebensstil, eins aber bleibt: Unsere Haut altert trotzdem. Viele Menschen fühlen sich mit 60 Jahren nicht

Abb. 1: Behandler injizieren das Botulinumtoxin so in die Zornesfalte, dass die Muskulatur an dieser Stelle gehemmt wird. Dadurch entspannt sich die darüberliegende Haut und Falten werden geglättet. **Abb. 2:** Erschlaffte Haut können wir mithilfe von Zugfäden reduzieren. Dazu geben wir die Fäden mit kleinen Widerhaken unter die Haut und ziehen sie anschließend glatt.

wie Oma und Opa. Sie wollen reisen, etwas erleben, kleiden sich modern und haben daher den Wunsch, auch im Gesicht so auszusehen, wie sie sich fühlen.

Sonne ist der Feind Nummer 1 für die Haut

Umwelteinflüsse, eine ungesunde Ernährung, Alkohol, Zigaretten, Stress und Bewegungsmangel sind einige Faktoren, die unserer Haut zu schaffen machen. Ihr größter Gegner ist jedoch die Sonne. Etwa 80 Prozent der Hautalterung ist auf UV-Strahlung zurückzuführen. All diese Einflüsse, die über Jahre und Jahrzehnte auf die Haut eingewirkt haben, kann kein Arzt rückgängig machen. Es gibt jedoch in der Ästhetischen Medizin zahlreiche Möglichkeiten, Falten zu minimieren, der Haut Volumen und Frische zurückzugeben und hängende Bereiche zu straffen – und das ganz ohne eine Operation, rein minimalinvasiv.

Wunsch der Patienten: frischer statt faltenfrei

Die meisten Frauen und Männer, die zu uns ins Hautarztzentrum Kiel kommen, wünschen sich kein komplett faltenfreies Gesicht. Vielmehr möchten sie „besser altern“ – also nicht nur körperlich fit bleiben, sondern auch so aussehen. Uns stehen dafür eine Bandbreite an Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung: Botulinumtoxin, Hyaluron-Filler, das Fadenlifting, die Injektionslipolyse sowie Lasergeräte. Außerdem können wir all diese Methoden kombinieren, je nachdem, welche Problemzonen im Gesicht behandelt werden sollen.

1. Oberes Gesichtsdrittel

Stirnfalten behandeln wir mit zwei Methoden, je nach Tiefe und Anzahl der Falten. Wir können sie mithilfe von Botulinumtoxin glätten, indem wir den Wirkstoff unter die Haut injizieren. Dort hemmt er die Weiterleitung von den Nerven zu den Muskeln. Diese entspannen dauerhaft, sodass sich die Haut nicht zusammenziehen und Falten bilden kann. Weiterhin können wir Falten mit einem Fadenlifting minimieren. Dazu legen wir biologisch abbaubare PDO-Fäden so unter die Haut, dass sie die Haut durch Kollagenneogenese regenerieren oder wir sie mit einem leichten Zug glattziehen.

Auch die bekannten Zornesfalten zwischen den Augen und Krähenfüße seitlich der Augen können wir mithilfe beider Methoden reduzieren.



2. Mittleres Gesichtsdrittel

Besonders markant sind meist die sogenannten Nasolabialfalten. Sie liegen rechts und links senkrecht der Nase und lassen unser Gesicht traurig erscheinen – und dass, obwohl sie vor allem durch häufiges Lachen begünstigt werden. Nasolabialfalten lassen sich gut mit speziellen Zugfäden reduzieren. Dazu geben wir Fäden mit kleinen Widerhaken unter die Haut und ziehen die Falten glatt. Der positive Nebeneffekt: Die biokompatiblen Fäden sorgen dafür, dass der Körper an den behandelten Stellen Kollagen produziert, das die Haut frischer erscheinen lässt und zusätzlich ein wenig aufpolstert.

Weiterhin lassen sich die Nasolabialfalten auch mit der Injektionslipolyse reduzieren. Dabei bringen wir den Wirkstoff so unter einen bestimmten Bereich der Haut, dass dort überschüssiges Fett abgebaut wird und sich die Falten dadurch glätten.



Abb. 3: Hyaluron-Filler sind vielseitig einsetzbar. Falten können damit aufgepolstert und dem Gesicht verloren gegangenes Volumen zurückgegeben werden.

Mithilfe von Hyaluron-Fillern können wir dem Gesicht zudem verloren gegangenes Volumen zurückgeben. Meist injizieren wir das Hyaluron-Gel in den Bereich der Wangenknochen. Dort polstert es die Haut auf und hebt sie damit an. So werden die Tränensäcke, die Nasolabialfalten, kleine Hängebäckchen und Knitterfalten minimiert.

3. Unteres Gesichtsdrittel

Die Mundwinkelfalten, auch Marionettenfalten und auf internationalen Kongressen German Folds genannt, sind neben den Knitterfältchen um die Lippen und schlaffer Haut am Hals, der sogenannte Truthahnals, die häufigsten Behandlungsgründe im unteren Gesichtsdrittel. Kleinere Fältchen, die Barcodefältchen rund um die Lippen, behandeln wir mit Hyaluron-Gelen und gleichzeitig mit Botulinumtoxin. Oft können Patienten hier zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Geben wir das Gel in die Oberlippe, wird diese nicht nur ein wenig vergrößert. Auch kleinere Knitterfalten verschwinden. Mit Botulinumtoxin vermindert sich die Spannung des Musculus orbicularis oris. Dadurch vermindern sich die Knitterfältchen, und die Oberlippe vergrößert sich etwas. International wird dies auch Lip-Flip-Technik genannt.

Tiefere Marionetten- und Lippenfalten sowie hängende Haut am Hals behandeln wir hingegen mit dem Fadenlifting.

Hinweis: Behandler können die Behandlungsmethoden kombinieren, um ihren Patienten das gewünschte Ergebnis zu liefern. So können gleichzeitig Stirnfalten und die Nasolabialfalten reduziert werden – für ein jünger wirkendes Gesicht.

Die Vorteile von minimalinvasiven Behandlungen

- Keine Operation, keine stationären Aufenthalte.
- Keine Narben und ein geringes Risiko für Nebenwirkungen.
- Patienten sind schnell wieder gesellschaftsfähig.
- Patienten sehen nicht „gemacht“ aus. Der Alterungsprozess der Haut wird ein wenig unterbrochen.
- Ergebnisse sind nicht dauerhaft, können aber jederzeit wiederholt und damit dem Alterungsprozess angepasst werden.
- Die Kosten sind überschaubar.
- Fortbildungen für Ärzte je Behandlungsmethode erstrecken sich bei einem Intensivkurs über einen vollen Tag.

Fortbildungen für Ärzte unbedingt zu empfehlen

Behandler, die minimalinvasive Methoden in der Praxis anbieten möchten, sollten sich fortbilden lassen. Für einen optimalen Behandlungserfolg ist es absolut wichtig, sich mit der Anatomie des Gesichts auszukennen und genau zu wissen, wie die Materialien angewendet werden. Falsch injiziertes Botulinumtoxin kann zu hängenden Augenbrauen oder -lidern führen, zu tief eingebrachte Fäden zu Muskelschmerzen und Nervenschäden und eine falsch ausgewählte Viskosität des Hyaluron-Gels zu Unebenheiten unter der Haut. In den Workshops erfahren Ärzte alles, was sie zu den Behandlungen wissen müssen, inklusive eines Nebenwirkungs- und Komplikationsmanagements. Am Ende des Seminars sollten Hands-on-Übungen an Patienten stattfinden, um das Wissen auch praktisch anzuwenden.

Patienten sollten bei der Auswahl eines Behandlers unbedingt darauf achten, dass dieser entsprechende Fortbildungen vorweisen kann.

Kontakt



Dr. med.
Johannes Müller-Steinmann
Kiel Medical Academy
Alter Markt 1-2
24103 Kiel
Tel.: +49 431 3801833
www.kiel-medical-academy.com

Infos zum Autor





TEOXANE

THE EXCELLENCE OF SWISS SCIENCE



Live-Webinar

Every Lip is Unique | Regio Oralis

Thema

Behandlungen der Regio Oralis mit der TEOXANE Lip Unique Collection.

Live aus einem professionellen Studio.

Datum & Uhrzeit

16. Dezember 2020

18:30 – 20:30 Uhr

Speaker

Dr. Melanie Hartmann
Mark Posselt

Anmeldung

Kostenfreie Anmeldung unter
www.teoxane-event.de

Kontakt

Tel.: +49 8161 14805-0
Fax: +49 8161 14805-15
Web: teoxaneshop.de
E-Mail: info@teoxane.de



LIVE-WEBINAR

EVERY LIP IS UNIQUE

16. Dezember | 18:30 - 20:30 Uhr

Moderne Lasertherapie bei Pigmentstörungen

Dr. med. Gregor Cornelius Weber, Heike Heise

Pigmentstörungen sind häufige Hauterkrankungen, die einen großen Einfluss auf die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten haben können und sich oft als schwierig zu behandeln erweisen. Sie zählen zu einer der häufigsten Indikationen für eine Lasertherapie. Eine zunehmende Nachfrage besteht aktuell auch in der Entfernung von Tätowierungen.

Das Spektrum der behandelbaren Läsionen reicht von kleinen solaren Lentiginen, über seborrhoische Keratosen bis hin zu größeren Pigmentstörungen wie dem Melasma oder eines Naevus Ota. Durch moderne Lasertherapie können benigne Hyperpigmentierungen heutzutage problemlos und schonend entfernt werden.

Lasertherapie

Der zugrunde liegende physikalische Wirkmechanismus der Lasertherapie ist basierend auf dem 1981 von Anderson und Parrish definierten Prinzip der selektiven Photothermolyse. Darunter versteht man die lokalisierte ther-



Abb. 1a–d: Zeitlicher Wundheilungsverlauf nach Rubinlaser-Therapie (vor – sofort danach – Tag sechs – Tag 21).

Abb. 2: Melasmatherapie mittels Thuliumlaser im Halbseitenversuch nach drei Sitzungen.

mische Zerstörung spezifischer Zielstrukturen wie zum Beispiel Melanin oder Hämoglobin durch einen Lichtstrahl einer bestimmten, selektiv absorbierten Wellenlänge und einer Impulsdauer, die kürzer ist als die thermische Relaxationszeit (Zeit, in der sich die Zielstruktur auf die Hälfte abkühlt). Im Idealfall wird diese Zielstruktur punktgenau durch die applizierte Laserstrahlung erhitzt beziehungsweise zerstört, ohne das umgebende Gewebe zu schädigen.

Der Laser muss hierbei folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Wellenlänge – Das Licht des Lasers muss optimal von dem sogenannten Zielchromophor absorbiert werden, damit sich genügend Hitze für dessen Zerstörung bildet. Im Falle einer Lentigo handelt es sich bei dem Zielchromophor um Melanin.
- Energiedichte (Fluence; J/cm^2) – Damit die Wärmeentwicklung ausreicht, muss die Energiedichte, d.h. die Intensität der Energie, die auf eine bestimmte Fläche wirkt, an die Größe der Zielstruktur angepasst werden. Je größer diese ist, desto größer muss auch die Energiedichte sein.
- Impulsdauer – Die Impulsdauer bezeichnet die kurze Zeitspanne, in der das Zielgewebe erhitzt wird. Sie ist von besonderer Bedeutung für die Selektivität des Lasers. Die Pulsdauer sollte der thermischen Relaxationszeit der Zielstruktur entsprechen.

Zielchromophore der dermatologisch-ästhetischen Lasertherapie sind Wasser (ablative Lasertherapie), Melanin (Pigmente und Tattoos) und Hämoglobin (vaskuläre Läsionen). Das Absorptionsoptimum des Melanins ist sehr breit und befindet sich zwischen 250 und 1.200nm.

Bei dermalen pigmentierten Läsionen sind intrazelluläre Pigmentmelanosomen oder Tätowierungspartikel das Zielchromophor. Damit solche Submikrometer-Partikel Photonen absorbieren, muss die Energieabgabe in Nanosekunden erfolgen, verglichen mit Millisekunden für Haarwurzeln und Mikrosekunden für Kapillaren. Möglich wurde dies durch eine 1962 erfundene Technik, die als gütegeschaltet oder Q-Switch bezeichnet wird. Die Absorption der Energie durch das Melanin zerkleinert die Pigmentablagerungen und bewirkt auf diese Weise deren Abtransport durch das Immunsystem.

Verwendung finden vor allem der gütegeschaltete („q-switched“ [qs]) Rubin- (694nm), Alexandrit- (755nm), der frequenzverdoppelte KTP-Nd:YAG-Laser (532nm) und der Nd:YAG-Laser (1.064nm) sowie neuerdings auch Pikosekundenlaser.



Pigmentstörungen

Die Pigmentierung der Haut ist im Wesentlichen durch Melanin bedingt und ebenso wie die Fähigkeit zur Pigmentierung nach UV-Licht-Exposition genetisch vorgegeben. Störungen des Melaningehalts (Dyspigmentierungen) können durch Veränderungen der Melanozytenzahl, Defekte in der Melaninbiosynthese und durch Störungen von Reifung, Transport und Transfer von Melanosomen bedingt sein. Bei umschriebenen Störungen des Pigmentgehalts der Haut unterscheidet man entsprechend Hyperpigmentierungen (Vermehrung von Pigment) und Hypopigmentierungen (Verminderung von Pigment). Durch physikalische oder chemische Verletzungen der Haut und andere Entzündungsprozesse sowie nach Laserbehandlungen können Pigmentstörungen auch als sogenannte postinflammatorische Hyperpigmentierungen auftreten. Zudem sind exogene Pigmente wie Tätowierung und das Permanent Make-up in unserer westlichen Gesellschaft heutzutage nicht mehr wegzudenken.

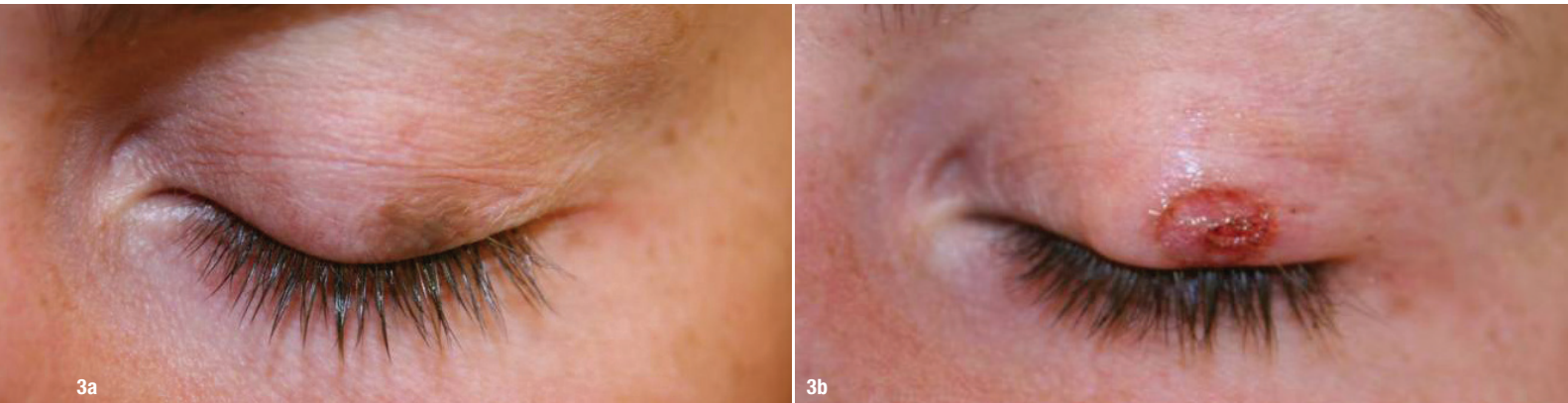


Abb. 3a–c: Wimpernerhaltend mit kosmetisch ansprechendem Resultat, operativ oft schwierig zugänglich.

Lentigines

Solare Lentigines (sog. „Altersflecken“) können mit verschiedenen Lasertypen behandelt werden, die bestimmte Wellenlängen emittieren, die von Melanin absorbiert werden. Mit ihrer kurzen Pulsdauer im Nanosekundenbereich haben sich gütegeschaltete Laser wie der Rubin-Laser (694 nm) oder der Nd:YAG-Laser (1.064 nm) als wirksamer gegenüber dem fraktionierten CO₂-Laser erwiesen. Darüber hinaus ist die Laserbehandlung von solaren Lentigines in der Regel im Vergleich zu anderen häufig verwendeten Behandlungen wie Kryotherapie und aufhellenden Peelings die bevorzugtere Variante.

Einfache Entfernung durch Q-Switched-Laser ist mit relativ spezifisch in Melanin absorbierter Wellenlänge ohne wesentliche Nebenwirkungen möglich.

Nur in Ausnahmefällen sollten oberflächlich abladierende Laserverfahren eingesetzt werden, wobei die Gefahr der Narbenbildung zu beachten ist.

Das behandelte Areal färbt sich zunächst durch eine Vaporisierungsreaktion klinisch weiß, danach bilden sich dunkelbraune Krusten, die nach ca. zehn Tagen (an den Handrücken nach drei Wochen) narbenlos abfallen.

Je nach Hauttyp kann das gewünschte Resultat in ein bis zwei Behandlungen erreicht werden.

Seborrhoische Keratosen

Gerade bei der laserchirurgischen Behandlung tumoröser, pigmentierter Läsionen ist grundsätzlich die Indikation durch den Dermatologen zu stellen. Vor Lasertherapie ist eine histopathologische Sicherung der Diagnose erforderlich, insbesondere bei potenziell malignitätsverdächtigen Hautveränderungen.

Klinisch eindeutige, unpigmentierte papulöse dermale Nävi oder seborrhoische Keratosen können nach histo-

pathologischer Sicherung, z. B. mittels Shave-Biopsie mit ablativem Laser, abgetragen werden.

Naevus Ota

Die Behandlung von pigmentierten melanozytären Nävi mittels Q-Switched-Laser mit relativ spezifisch in Melanin absorbierter Wellenlänge wird derzeit als Routine-methode abgelehnt (s. auch die Leitlinien Melanozytäre Nävi). Da melanozytäre Zellen nur unzureichend zerstört werden, über die Reaktion nur subletal geschädigter Zellen auf Lasertherapie keine Erfahrungen vorliegen und Langzeitergebnisse bisher fehlen, bleibt diese Behandlungsmethode nur Einzelfällen oder klinischen Studien vorbehalten. Als einzige, halbwegs gesicherte Indikation muss derzeit die Aufhellung von Naevus Ota in asiatischen Populationen angesehen werden.

Melasma

Das Melasma, auch Chloasma genannt, ist eine erworbene, meist bilaterale Hypermelanose des Gesichts, die häufiger bei Frauen (90 Prozent) mit dunklerem Hauttyp vorkommt und als kosmetisch störend empfunden wird. Während beispielsweise Lentigines solares vorwiegend durch langjährige Sonneneinwirkung entstehen, tritt das Melasma durch Aktivierung der Melanozyten und gesteigerte Melaninbildung durch weibliche Sexualhormone (Schwangerschaft, orale Kontrazeptiva), Schilddrüsenfunktionsstörungen, UV-Licht und Anwendung photo-toxischer Substanzen bei genetischer Prädisposition auf. Je nach Ausmaß präsentieren sich unregelmäßige, scharf bis unscharf begrenzte, graubraune Hyperpigmentierungen, vor allem an Stirn, Schläfen und Wangen, wobei Lateinamerikanerinnen und Asiatinnen am häufigsten betroffen sind.

Neben den klassischen Therapieverfahren wie Lichtschutz und Kombinationen aus topischen und systemischen Verfahren gewinnen bestimmte Lasersysteme zunehmend an Bedeutung.



Während die derzeit wiederholte Bestrahlung mit einem gütegeschalteten Nd:YAG-Laser mit 1.064 nm bei geringer Fluenz als Standardlaserbehandlung des Melasmas angesehen wird, werden zunehmend neuartige Wellenlängen von 1.927 nm des Thuliumlasers für die Behandlung der Lichtalterung und bei Melasma verwendet. Diese Wellenlänge hat einen höheren Absorptionskoeffizienten für Wasser als die herkömmlichen fraktionierten 1.550 nm-Laser. Die angegebene maximale Eindringtiefe von 200 µm macht es für oberflächliche epidermale Strukturen gut geeignet.

Tattoos und Permanent Make-up

Die Laserentfernung von Tätowierungen wurde erstmals in den späten 1960er-Jahren nach der Entwicklung des ersten Lasers eingesetzt. Die Entfernung führte jedoch häufig zu suboptimalen Ergebnissen, da das umgebende Gewebe erheblich zerstört und vernarbt wurde. Erst mit der Beschreibung der Theorie der selektiven Photothermolyse in den 1980er-Jahren konnte exogenes

Tätowierungspigment und andere Pigmentierungen, wie z. B. Permanent Make-up, selektiv als Chromophor bei bestimmten Wellenlängen gezielt adressiert werden. Es wird angenommen, dass die thermische Relaxationszeit von Tätowierungspartikeln weniger als zehn Nanosekunden beträgt. Laser mit gütegeschalteter Technologie sind in der Lage, Lichtimpulse von kurzer Dauer zu erzeugen, jedoch mit einer Spitzenleistung, die viel höher ist als mit einer Dauerstrichleistung erreichbar.

Die Art des Lasers und die Wellenlänge, die für die Entfernung ausgewählt werden, hängen weitgehend von der Tätowierungsfarbe und dem Hauttyp des Patienten ab. Q-Switched-(QS-)Laser wie QS Ruby, QS Nd:YAG und QS Alexandrite waren bis vor Kurzem die effektivsten Geräte zur Entfernung von Tätowierungen. Pikosekundenlaser sind jedoch aufgrund ihrer überlegenen Wirksamkeit und verkürzten Behandlungsdauer schnell zur Hauptstütze der Behandlung geworden. Jetzt sind Pikosekunden-Geräte mit 532 nm, 694 nm, 755 nm und 1.064 nm verfügbar, die auf eine Vielzahl von Tätowierungspigmenten abzielen. Patienten mit Fitzpatrick IV–VI (dunkler) Hauttypen sollten wegen des erhöhten Risikos für eine Hypopigmentierung nach der Behandlung vorsichtig behandelt werden. Laser, die tiefer in die Dermis eindringen, wie der Nd:YAG 1.064 nm-Laser, sind bei dieser Patientenpopulation mit einem verringerten Risiko für epidermale Schäden und Hypopigmentierung verbunden.

Einige Chromophore für verschiedene Laserwellenlängen umfassen:

- 532 nm – Rot, Orange, Gelb, Braun
- 694 nm – Schwarz, Blau, Grün
- 755 nm – Schwarz, Blau, Grün
- 1.064 nm – Schwarz, Blau



Abb. 4a und b: Zustand nach acht Sitzungen QS-Rubinlaser.

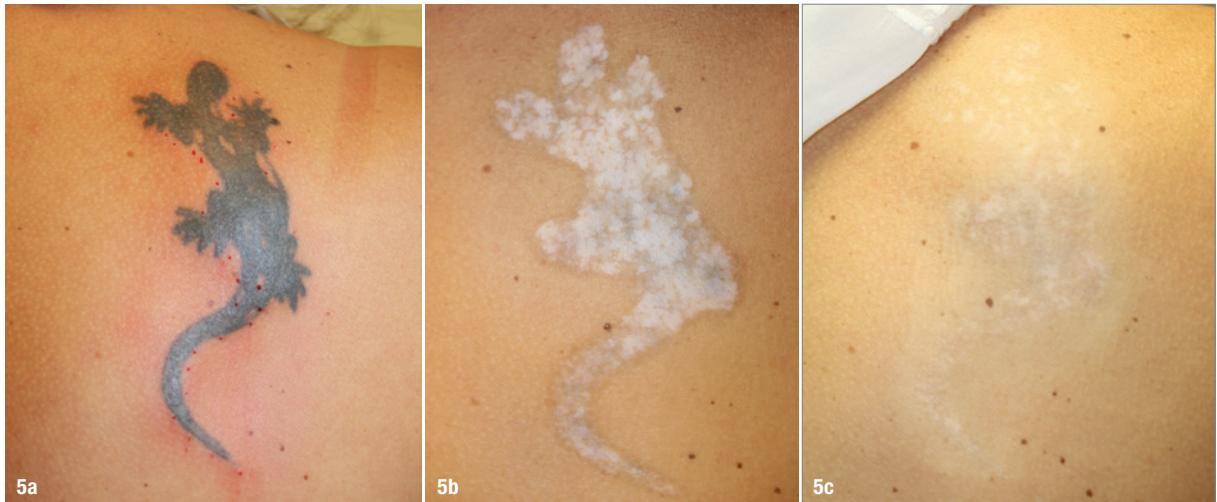


Abb. 5a–c: Hypopigmentierung nach Tattoorentfernung mittels QS-Rubinlaser, Kombination Pikosekunden- und ablativ fraktionierte Lasersysteme.

Farben, die am besten auf die Laserentfernung reagieren, sind Schwarz, Braun, Dunkelblau und Grün, während die am schwierigsten zu entfernenden Farben Rot, Orange, Gelb, Hellblau und Weiß sind.

Q-Switched-(QS-)Laser liefern Hochleistungsimpulse in sehr kurzen Impulsdauern, die zur Fragmentierung der Tätowierungspartikel führen. Die Hochleistungsimpulse bilden Schallwellen, von denen angenommen wird, dass sie der Hauptmechanismus der Zerstörung von Tätowierungspartikeln sind. In letzter Zeit sind Pikosekundenlaser aufgrund ihrer kürzeren Pulsdauer zur Hauptstütze der Tattoorentfernung geworden. Die Pikosekunden-Pulsdauer ist erheblich kürzer als die thermische Relaxationszeit der Tätowierungspigmentpartikel (< 10 Nanosekunden), was zu einer schnellen Erwärmung des Chromophors bei minimaler thermischer Schädigung der Umgebung führt. Darüber hinaus wird in den Wochen nach der Behandlung eine Entzündungsreaktion ausgelöst, die zur Makrophagen-Phagozytose des restlichen extrazellulären Tätowierungspigments führt. Bei mehrfarbigen Tätowierungen und je nach deren Tiefe kann es nötig sein, verschiedene Laser einzusetzen. Eine Behandlung mit nichtgüteschalteten Lasersystemen oder IPL-Geräten sollte allerdings unbedingt unterbleiben, da hierdurch in den meisten Fällen Vernarbungen entstehen und Residuen trotzdem nicht ausgeschlossen werden können.

Es erfolgen in der Regel fünf bis zwölf Behandlungen im Abstand von mindestens einem Monat, sodass mit einer durchschnittlichen Behandlungsdauer von einem bis zwei Jahren gerechnet werden sollte.

Temporär oder langfristig kann es auch zu einer Hypopigmentierung kommen, insbesondere bei dunklen Hauttypen. Hier kann sich die Kombination mit fraktionierten Lasersystemen positiv auf den Behandlungsverlauf auswirken.

Zusammenfassung

Lasersysteme nehmen einen großen Stellenwert in der Therapie hyperpigmentierter Läsionen ein. Der große Teil möglicher Indikationen lässt sich hierbei mit einer Vielzahl unterschiedlicher Systeme erfolgreich behandeln, wobei sich bei richtiger Anwendung ein geringes Nebenwirkungsrisiko mit hoher Effektivität zeigt. Zudem erkennt man gerade im Bereich der Ästhetischen Dermatologie eine immer weiter zunehmende Nachfrage im Patientenkollektiv.

Kontakt



Dr. med. Gregor Cornelius Weber Heike Heise

Dr. Hilton & Partner
Privatpraxis für Dermatologie,
Allergologie und Venerologie
Grünstraße 6, 40212 Düsseldorf
Tel.: +49 211 862928-0
info@dr-hilton.de · www.dr-hilton.de

Infos zum Autor
Dr. Gregor Weber



Infos zur Autorin
Heike Heise



Potenza™
RF MICRONEEDLING

WELTWEIT ERSTES

RF-MICRONEEDLING
MIT 4 BETRIEBSARTEN

Ein System mit monopolarer, bipolarer 1 und 2 MHz Betrieb

Einzigartige Tiger Tip™ Technologie behandelt mehr Gewebe in 1 Behandlung

Alle Hauttypen, alle Körperstellen, zu jeder Jahreszeit

CYNOSURE

© 2020 Cynosure, LLC. Alle Rechte vorbehalten. Cynosure ist eine eingetragene Marke von Cynosure, LLC. Tiger Tip ist eine Marke von Cynosure, LLC. Potenza ist eine Marke von Jeisys Medical, Inc. Cynosure, LLC besitzt die exklusiven Rechte an den Fotografien. Die Verwendung von Fotografien ohne schriftliche Genehmigung von Cynosure ist nicht erlaubt.

Das Potenza™ RF-Microneedling-System ist zur Elektrokoagulation und Hämostase von Weichgewebe bestimmten Hauterscheinungen vorgesehen. Zu den möglichen Nebenwirkungen zählen vorübergehende Rötung, vorübergehendes Kribbeln und Brennen während der Behandlung. Wie bei allen medizinischen Verfahren sind nicht alle Patienten für die Behandlung geeignet. Es liegt in der ausschließlichen Verantwortung eines qualifizierten Arztes, die Eignung eines Patienten für die Behandlung zu beurteilen und die behandelten Personen über sämtliche Risiken der Behandlung, die Versorgung vor und nach der Behandlung sowie alle anderen relevanten Informationen aufzuklären. Die Ergebnisse können im Einzelfall variieren und sind nicht garantiert. INT_3952

Straffungs-OPs nach starker Gewichtsabnahme – Möglichkeiten der Plastischen Chirurgie

Nicole Hill

Heutzutage gibt es immer mehr stark übergewichtige Menschen. Und wir sprechen da nicht von Menschen, die hier und da ein paar Kilos zu viel haben, sondern von stark adipösen Menschen. Ab einem Body-Mass-Index (BMI) von 25 gilt ein Mensch nach den Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation WHO als übergewichtig, ab einem BMI von 30 als adipös. Der BMI errechnet sich aus dem Gewicht (in kg) geteilt durch die Körpergröße zum Quadrat (m²). Dr. med. Karl Schuhmann, Facharzt für Plastische Chirurgie, im Interview.



Übergewicht – ein Volksleiden

Ein Viertel aller Deutschen, rund 19 Mio. Menschen, ist stark übergewichtig. Aber viele schaffen doch den Absprung zur gezielten Gewichtsabnahme, häufig aufgrund starker körperlicher Einschränkungen oder Erkrankungen. Diese Menschen leisten dann Erstaunliches, indem sie langfristig ihre Ernährung und ihr Leben grundlegend umstellen. So ist es dann nicht verwunderlich, dass Gewichtsabnahmen von 40kg und mehr der Erfolg der Mühen sind.

Bei sehr starker Gewichtsabnahme verändert sich der Körper drastisch. Die Freude über die Gewichtsabnahme und der Stolz über das Durchhaltevermögen während der Lebensumstellung sind groß. Jedoch hat die Gewichtsreduktion leider nicht nur angenehme Folgen. Das Wunschgewicht ist zwar erreicht, aber überschüssige Haut, Dellen und erschlafftes Gewebe bleiben zurück.

Dr. Schuhmann, Sie sind Facharzt für Plastische Chirurgie. Welche Möglichkeiten bietet ihr Fachgebiet Menschen nach starker Gewichtsabnahme, den Körper neu zu definieren?

Dr. Karl Schuhmann: Starke Gewichtsabnahme nach Adipositas oder Schwangerschaften ist zuerst einmal ein großer Erfolg für die Menschen. Doch durch die oftmals damit einhergehenden großen Veränderungen des Körpers haben die Betroffenen nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern die starke Gewichtsabnahme stellt häufig auch eine psychische Belastung dar. Die neuerlichen körperlichen Veränderungen stürzen die Betroffenen in das nächste seelische Ungleichgewicht. Besonders am Bauch kommt es zu unschönen Fettschürzen, die Haut an Armen und Beinen erschlafft und die Brust ist ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen.

Die Plastische Chirurgie hat hier unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten, um das neue Körpergefühl wieder ins Gleichgewicht zu bringen und die Betroffenen bei einem weiteren Schritt in ein neues Selbstbewusstsein zu unterstützen.

Plastische Chirurgie als Helfer für ein neues Körpergefühl? Kann man das so formulieren?

Ja, so kann man das sagen. Wir haben schon viele Patienten nach starker Gewichtsabnahme operiert. Teilweise waren auch mehrere Eingriffe nötig, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen. Aber alle Patienten waren der Meinung, dass diese positiven Veränderungen ihres Körpers ihre Mühen und Anstrengungen erst komplett gemacht haben. Da fielen Sätze wie: „Ich fühle mich erst jetzt am Ziel angekommen, wie ein neuer Mensch.“ Das macht uns als Plastische Chirurgen natürlich stolz und glücklich, wenn wir den Menschen ein Mehr ans Lebensqualität geben können.

Welche Eingriffe werden von Patienten besonders angefragt? Und welche Operationen sind aus medizinischer Sicht sinnvoll?

Gerade bei Frauen, die stark abgenommen haben, oder auch nach Schwangerschaften, steht neben der Bauchdeckenstraffung auch meistens eine Bruststraffung auf

dem „Wunschzettel“. Die Brust hat stark an Volumen verloren, da auch hier Fettgewebe verloren geht. Dies führt unweigerlich zu hängenden und schlaffen Brüsten. Hier ist eine Bruststraffung sinnvoll. Dabei werden die Brüste angehoben und fester geformt. Die tief stehenden Brustwarzen werden in eine höhere, jugendliche Position versetzt, ohne im Regelfall einen Empfindlichkeitsverlust oder andere Einschränkung erleiden zu müssen. Da die chirurgische Vorgehensweise immer von der individuellen Situation der zu straffenden Brüste abhängt, können bei einem Eingriff drei verschiedene Operationstechniken angewendet werden.

Beim Eingriff der Bruststraffung wird immer ein periareolärer Schnitt rund um den Brustwarzenhof durchgeführt, um die Brustwarzen anzuheben. Ein weiterer senkrechter Schnitt vom unteren Brustwarzenrand zur Brustumschlagsfalte genügt, wenn die Brüste nicht zu stark erschlafft sind. Im Falle einer stärkeren Korrektur ist ein zusätzlicher waagerechter Schnitt entlang der natürlichen Brustfalte zur Seite (L-förmiger Schnitt) nötig, in anderen Fällen wird ein zusätzlicher Schnitt nach innen (T-förmiger Schnitt) durchgeführt. Bei der OP werden die Brustdrüsen geformt und angehoben sowie überschüssige Haut entfernt, damit die Brüste wieder zu

neuer Festigkeit gelangen. Ziel ist es immer, eine natürliche äußere Form und Größe der Brust zu erzielen, die zur Anatomie der Patientin passt. Gerade eine Bruststraffung, teilweise auch einhergehend mit einer Brustvergrößerung, ist besonders für Frauen ein sinnvoller Eingriff, um sich wieder weiblich und attraktiv zu fühlen.

Wie schon angesprochen, ist eine Bauchdeckenstraffung in den meisten Fällen sowohl bei Frauen als auch bei Männern ein notwendiger Eingriff, um einfach die stark überschüssige Haut am Bauch zu entfernen. Bei der großen Abdominoplastik können Haut- und Gewebeüberschüsse optimal entfernt werden. Gleichzeitig lassen sich Bauchdecke und Bauchwand straffen, Bauchwandbrüche verschließen und Narben am Unterbauch, z. B. eine Kaiserschnittnarbe, entfernen. Die große Bauchdeckenstraffung ist der optimale Eingriff, um unschöne Fettschürzen am Bauch zu beseitigen. Diese bilden sich unweigerlich nach großer Gewichtsreduktion. Die Fettschürzen sind nicht nur ästhetisch ein Problem für die Patienten, sondern auch medizinisch problematisch, da sich zwischen den Hautfalten oft Krankheitskeime, Pilze und Bakterien bilden und sich Entzündungen entwickeln, die auch mit akribischer Pflege nicht vermieden werden können.



© Alessandro Grandini – stock.adobe.com



Was sind die häufigsten operativen Eingriffe nach starker Gewichtsabnahme?

Tatsächlich sind die Bauchdeckenstraffung und die Oberarmstraffung die am häufigsten gewünschten Operationen nach starker Gewichtsabnahme. Bei Frauen kommt noch die Bruststraffung mit Brustaufbau hinzu. Aber auch das hintere Bodylift ist stark gefragt. Beim hinteren Bodylift werden unterschiedliche Bereiche des Körpers gestrafft. Das Bodylift ist eine Kombination der Straffung von Rücken, Gesäß und Oberschenkelaußenseiten. Wie wir immer wieder sehen, ist es häufig notwendig, in mehreren Operationen die überschüssige Haut zu entfernen und den Volumenverlust an verschiedenen Stellen des Körpers auszugleichen.

Bei der Gesäßstraffung werden die Haut des Gesäßes und das darunterliegende Fettgewebe gestrafft. Von einer normalen Po-Straffung, einer Po-Vergrößerung mit Implantaten bis zum Brazilian Butt Lift gibt es je nach Ausgangsbefund verschiedene Möglichkeiten, die Korrektur eines abgeflachten und abgesunkenen Gesäßes vorzunehmen. Es gibt drei Kriterien, die für die Ästhetik des Gesäßes von Bedeutung sind:

- Eine ausgeprägte V-Zone oberhalb der Pobacken
- Eine gleichmäßige Verteilung des Gesäßvolumens
- Ein schön geformter Diamond-Space im Übergang zwischen Pobacken und Oberschenkelinnenseiten

Die optimale Poform lässt sich mit dem goldenen Schnitt berechnen. Zeichnet man durch den Gesäßmittelpunkt eine senkrechte und eine waagrechte Linie, so entstehen vier Quadranten, die idealerweise in etwa gleich groß sind. Bei einer klassischen Po-Straffung wird der Schnitt oberhalb des Gesäßes gesetzt und verläuft von Hüfte zu

Hüfte. Die klassische Po-Straffung eignet sich besonders für Personen, die viel Gewicht verloren haben, da bei dieser Methode eine große Menge Hautüberschuss entfernt werden kann. Auch kann das untergelagerte Fettgewebe optimal verwendet werden, um den Po perfekt zu modellieren und ihm wieder eine schöne Form zu geben. Dazu wird das Fettgewebe von außen nach innen verlegt, um dem meistens sehr abgeflachten und abgesunkenen Po wieder eine runde Form und mehr Volumen zu geben. Durch die Schnittführung im Lendenbereich werden ebenso die überschüssige Haut und das Fettgewebe an den Hüften entfernt. Die Straffung der Gesäßhaut nach oben führt ebenfalls zu einer leichten lateralen Straffung der Oberschenkel.

Welche Möglichkeiten bietet die Plastische Chirurgie im Hinblick auf die Straffung von Beinen und Armen?

Welche Wünsche an den Plastischen Chirurgen seitens der Patienten bestehen, ist sehr stark abhängig davon, wie viel Gewicht abgenommen wurde und wie alt der Patient ist. Gerade junge Menschen mit Übergewicht wünschen sich eher eine komplette „Rundumerneuerung“ aller Körperbereiche. Bei älteren Menschen stehen nach Gewichtsabnahme eher das Body-Contouring und die Körperdefinition im Vordergrund.

Um auch diesen Wünschen gerecht zu werden, bieten wir natürlich die Oberschenkelstraffung sowie die Oberarmstraffung an.

Bei der Mini-Oberschenkelstraffung (C-Schnitt) verläuft der Schnitt von der Leiste bis in die Gesäßfalte. Der Haut- und Fettüberschuss werden entfernt, wobei teilweise bis auf den Oberschenkelmuskel präpariert werden muss. Die Hautnerven sollten so weit wie möglich geschont

werden. Die Wunde wird in mehreren Schichten vernäht, vorher wird das Gewebe stabil fixiert. Dazu kann eine feste Faserschicht (Scarpa-Faszie) im Fettgewebe an die Knochenhaut am Schambein angenäht werden. Das ist sicherlich einer der wichtigsten Schritte beim Straffen der Oberschenkel.

Der C-Schnitt ist die kleinste Form der Oberschenkelkorrektur bei der Hauterschaffung der Oberschenkel. Sie geht mit unauffälligen Narben einher. Der Straffungseffekt ist im Vergleich zur T-Straffung jedoch geringer, da deutlich weniger Haut entfernt werden kann.

Die große Oberschenkelstraffung wird mit einem Längsschnitt oder T-Schnitt durchgeführt. Der Vorteil gegenüber dem C-Schnitt liegt in einem deutlich größeren Straffungseffekt. Allerdings muss eine zusätzliche senkrechte Narbe an der Innenseite der Oberschenkel in Kauf genommen werden. Die Länge dieser Narbe ist abhängig vom Hautüberschuss und auch vom Wunsch des Patienten. Manchmal reicht schon eine kleine Narbe, um eine deutliche Verbesserung der Straffung zu erreichen.

Infolge von Gewichtsabnahme und durch die altersbedingte Abnahme der Hautelastizität kann sich ein Hautüberschuss an den Oberarmen bilden. Da das Gewebe hier sehr locker, dünn und zart ist, lässt sich die schlaffe Haut auch mit Diät, Sport oder Massagen oft nicht verringern.

Die Schnittführung bei der Oberarmstraffung erfolgt an der Innenseite der Oberarme, von der Achselhöhle bis maximal zum Ellenbogengelenk, abhängig vom Befund. Die Schnitte werden so geführt, dass spätere Narben kaum sichtbar sind. Der Wundverschluss erfolgt mit selbstauflösendem Nahtmaterial sowie einer speziellen Nahttechnik, um ultrafeine Wundnähte zu erzielen.

Wie bei der Oberschenkelstraffung werden auch bei der Oberarmstraffung moderne Operationstechniken zum Erhalt der unter der Haut gelegenen Lymph- und Blutgefäße eingesetzt. Dies führt dazu, dass es zu einem geringeren Blutverlust bei der Operation und zu einer geringeren Weichteilschwellung nach der Operation kommt. So ist der Patient nach der OP schneller wieder aktiv und fit.

Dr. Schuhmann, Sie sind Experte am Adipositaszentrum NRW. Welche Erfahrungen haben Sie dort gemacht?

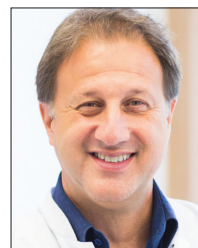
Laut der Deutschen Adipositas-Gesellschaft sind in Deutschland rund zwei Drittel (67 Prozent) der Männer und die Hälfte (53 Prozent) der Frauen übergewichtig (BMI $\geq 25 \text{ kg/m}^2$). Ein Viertel aller Erwachsenen ist stark übergewichtig (adipös; BMI $\geq 30 \text{ kg/m}^2$), das sind 23 Prozent der Männer und 24 Prozent der Frauen. Die Prävalenz von Adipositas nimmt mit dem Alter zu. Auch

zeigt sich, dass Menschen mit einem niedrigen sozioökonomischen Status eher betroffen sind, an Adipositas zu erkranken. Generell hat die Prävalenz in den letzten zwei Jahrzehnten zugenommen, besonders bei Männern und im jungen Erwachsenenalter. Je nach Schweregrad der Adipositas kann sich die Lebenserwartung um bis zu zwölf Jahre verkürzen.

Daher ist es wichtig, dass Betroffene Unterstützung erhalten. Diese Unterstützung finden sie in den Adipositaszentren. Mit unserem Ärzteteam bieten wir ausführliche Beratungen zu den Themen Ernährung und Sport sowie zu den Möglichkeiten der Magenverkleinerung. Auch die medizinische Betreuung bei vorliegenden Erkrankungen ist gewährleistet sowie die psychologische Unterstützung. Wir als Plastische Chirurgen kommen erst am Ende eines langen Prozesses zum Einsatz und vervollständigen dann das Ergebnis. Damit tragen wir stark zu einem neuen Körpergefühl und mehr Selbstbewusstsein bei. Das ist immer wieder toll, zu sehen!

Vielen Dank, Herr Dr. Schuhmann, für das aufschlussreiche Gespräch.

Kontakt



Dr. med. Karl Schuhmann

Chefarzt der Klinik für Plastische/Ästhetische Chirurgie & Handchirurgie, Augusta Kliniken, Bochum Hattingen
Privatpraxis für Plastische/Ästhetische Chirurgie & Handchirurgie, Düsseldorf
Haroldstraße 34
40213 Düsseldorf

Tel.: +49 211 87598360
kontakt@dr-schuhmann.de
www.dr-schuhmann.de

Infos zum Autor





VENUS CONCEPT

delivering the promise

HAARTRANSPLANTATION



ARTAS[®]

ROBOTIC HAIR RESTORATION

ARTAS Robotic Hair Restoration- eine von der FDA zugelassene, ärztliche kontrollierte, robotergestützte Technologie- ist ein hochmoderner Ansatz zur minimalinvasiven Haartransplantation. Die Fähigkeit eines Roboters zur Entnahme von Transplantaten (Extraktion der Haare), der Schaffung von Empfängerstellen in einem kahlen Gebiet und der Platzierung von Transplantaten hat den Einstieg in die Haartransplantation stark vereinfacht.

NeoGraft[®]

NeoGraft ist das erste automatisierte Bohrsystem für die Entnahme und Implantation follikuläre Einheiten auf dem deutschen Markt. Die Entnahme der Haarfollikel erfolgt mit einem Bohrer, geführt vom Anwender, der unter Vakuum das Implantat nach dem Bohrvorgang direkt in ein Trichter transportiert und jedes Implantat zählt. Durch diese Technik wird das Implantat weniger berührt (benötigt keine Pinzette um das Implantat zu entnehmen), welches eine höhere Anwachsrate mit sich bringt, sowie eine signifikante Zeitersparnis bei der Entnahme der Implantaten. Das Haarfollikel wird dann mit einem Bohrer der mittels Druckluft arbeitet wieder eingepflanzt.



Venus Concept GmbH

(F)INBOX

Boulevard der EU 7

30539 Hannover

J. SCHRAMM • 0160/997 57 413 • JENS@VENUSCONCEPT.COM



© olly - stock.adobe.com

Pseudogynäkomastie: die Vergrößerung der männlichen Brust

Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Bernd Klesper

Bei einer Pseudogynäkomastie handelt es sich um eine Brustvergrößerung beim Mann, allerdings nur das Fettgewebe betreffend. Sie entwickelt sich oft aufgrund von Übergewicht. Eine Vermehrung des Drüsengewebes liegt dabei nicht vor. Die Therapie einer Fettbrust bedeutet für viele betroffene Männer einen deutlichen Gewinn an Lebensqualität.

Die Pseudogynäkomastie stellt für viele Betroffene eine Stigmatisierung dar, die sie beim Sport und in der Sauna, vor allem aber in den Sommermonaten, deutlich einschränkt und sie oftmals hindert, unbeschwert am Leben im Familien- und Freundeskreis teilnehmen zu können. Durch die Beseitigung dieses „Stigmas“ im Rahmen einer operativen Fettabsaugung können sich die Betrof-

fenen nach einer überschaubaren Heilungsphase wieder ohne Scheu und ohne Einschränkungen mit freiem Oberkörper zeigen.

Nicht nur im Sommer und unter einem körperbetonten T-Shirt ist eine voluminöse, vorgewölbte Brustpartie ein „No-Go“ für viele Männer. Im Gegensatz zu einer oft hor-

pbserum

Die intelligente Lösung

pbserum MEDICAL

ist eine neue, innovative Produktserie für die ästhetische Medizin zur Behandlung von unterschiedlichen Formen der Fibrose (Fett- bzw. Flüssigkeitsablagerungen in der Haut).

pbserum MEDICAL besteht aus „rekombinanten“ so genannten bio-aktiven Enzymen. Sie werden aus Bakterienkulturen gewonnen (wie z.B. auch Hyaluronsäure oder Penicillin).

Rekombinante Enzyme erkennen das jeweilige Hautproblem und wirken direkt am Zielort. Die Verträglichkeit ist sehr hoch. Zu Ausfallzeiten kommt es so gut wie nicht mehr.



Quatron

Längenverstellbarer Multi-Needleaufsatz



Die Revolution der Injektion

Der längenverstellbare Multi-Nadelaufsatz für alle gängigen Spritzen-typen mit hoch qualitativen Nadeln in 31 G oder 34 G.

Damit können 4 Injektionen gleichzeitig mit einer einstellbaren Tiefe von 1 - 4 mm im rechten Winkel (Senkrecht) ausgeführt werden.



Ihre Vorteile bei der Injektion:

- Weniger invasiv, schnellere Behandlung und weniger Downtime
- Weniger Hämatome und weniger Blutung
- Gleichmäßige und breite Verteilung der Lösung
- Einfache Änderung der Nadellänge, je nach Patient und Behandlungsbereich
- Quasi immer in der richtigen Tiefe
- Verringerter Injektionsdruck (Stempeldruck)

Typische Einsatzbereiche sind die Mesotherapie, Botulinumtoxin, PRP und Filler.

monell bedingten Gynäkomastie, einer Zunahme des männlichen Brustdrüsengewebes, stört eine Pseudogynäkomastie gerade wegen ihrer optischen Auffälligkeit die Träger sehr und häufig schon nach kurzer Zeit.

Eine echte Gynäkomastie besteht aus einer hormonell bedingten Zunahme des (männlichen) Brustdrüsengewebes, was sich im Normalfall als von kaum tastbarer Größe darstellt. Dies kann sich, meist hormonell bedingt, ändern, sodass das vermehrte Brustdrüsengewebe deutlich tastbar und manchmal auch äußerlich sichtbar werden kann, wenn das Volumen des Drüsengewebes von Haselnussgröße auf das einer Kastanie oder sogar darüber hinaus zunimmt. Das ist allerdings nur bei äußerst wenigen Patienten der Fall und bedarf einer raschen Abklärung, z.B. durch einen Andrologen. Bei den allermeisten Männern, die ihre Brustzunahme als störend empfinden, handelt es sich um eine Fettdrüse, eine sogenannte Pseudogynäkomastie.

Das soll auch Gegenstand dieses Berichts sein, der sich mit der Möglichkeit der operativen Therapie einer Fettdrüse beim Mann befasst.

Diagnostik

Oftmals reicht der äußere Eindruck, verbunden mit einem sorgfältigen Testbefund, um eine Pseudogynäkomastie zu diagnostizieren. Viele Männer haben allerdings auch eine sehr heftige Odyssee hinter sich, die sie vom Hausarzt zum Urologen und über den Hormonspezialisten zur Ultraschallabklärung geführt hat. Über die letztendliche Fehldiagnose einer wahren Gynäkomastie erhalten sogar einige wenige Betroffene eine Kostenübernahme-

erklärung bezüglich einer operativen Therapie seitens ihrer Krankenkasse. Eine meist nur sehr unauffällige oder sogar fragliche Zunahme der männlichen Brustdrüse ist aber in den allermeisten Fällen nicht das, was den Träger stört. Eine Volumenvergrößerung durch eine Zunahme des Brustfettgewebes allerdings ist auch für viele Männer eine schon im Beginn störende und kosmetisch unschöne äußerliche Erscheinungsform, die sie gerne zeitnah beseitigt hätten. Solche subkutanen Fettgewebevermehrungen können problemarm durch eine fachgerechte Fettabsaugung korrigiert werden.

Voroperative Aufklärung

In Rahmen zweier präoperativer Aufklärungsgespräche, die für jeden Eingriff, der überwiegend kosmetisch motiviert ist, vom Gesetzgeber vorgeschrieben werden, wird ein Abgleich zwischen den Wünschen und Erwartungen des Patienten und den Möglichkeiten und den Bedenken des Operateurs hinsichtlich einer geplanten Fettabsaugung vorgenommen. Nach ausführlicher Aufklärung und Darlegung eventuell entstehender Risiken und Komplikationen steht der Fettabsaugung im beidseitigen Brustbereich nichts mehr im Wege. Die Patienten sollten gesund sein, keine Mittel zur Blutverflüssigung einnehmen und unter keinen besonderen invasiven Therapieverfahren stehen. Eine Blutuntersuchung sollte regelrechte Befunde liefern, und es sollten zudem keine Allergien, u. a. auf das örtliche Betäubungsmittel, vorliegen. Zudem muss sich der Patient damit einverstanden erklären, postoperativ für zwei Wochen fast rund um die Uhr ein gut sitzendes Mieder im Brustbereich zu tragen. Dieses kann nur zum Duschen abgelegt werden. Nach den ersten 14 Tagen muss das Mieder nochmals zwei



Abb. 1: Lipometick Handstück und stumpfe, atraumatische Kanüle zur Fettabsaugung. **Abb. 2:** Kompressionsmieder zur Liposuktion im Brustbereich. (Quelle: lipolastic)



Abb. 3a: Männerbrust, seitlich, prä OP. **Abb. 3b:** Männerbrust, seitlich, zwei Wochen post OP. **Abb. 4a:** Männerbrust, seitlich, prä OP. **Abb. 4b:** Männerbrust, seitlich, sechs Wochen post OP.

Wochen lang halbtags getragen werden. Dies alles ist bei den allermeisten Patienten im Alter von 18 bis 60 Jahren, die diesen Eingriff wünschen, gegeben. Auf eine postoperative Antibiose kann meistens verzichtet werden. Einer Terminvereinbarung zum operativen Eingriff steht somit nichts mehr im Wege.

Vorbereitung zum Eingriff

Nach sorgfältiger Diagnostik und einer Festlegung des Umfangs der notwendigen Fettabsaugung kann die operative Fettabsaugung geplant werden. Die Bestimmung des Umfangs des notwendigen Eingriffs geschieht vor einem Spiegel, wo der Operateur den befallenen Bereich der Brust auf der linken und rechten Thoraxhälfte und in Abstimmung mit dem Patienten festlegen kann. Oft beginnen die Bereiche schon unmittelbar unterhalb der Axilla, an der seitlichen Thoraxwand, und ziehen nach medial bis zum lateralen Rand des Sternums.

Um die Fettabsaugung durchführen zu können, werden englumige atraumatische Absaugungskanülen subkutan eingeführt. Es kann in der Criss-Cross-Technik gearbeitet werden, wo sich die fächerförmigen Linien der Fettabsaugung, ausgehend von den zwei Inzisionsstellen, kreuzartig überlagern. Dies führt zu einer gut steuerbaren und deutlichen Reduktion der Ansammlung der subkutanen Fettdepots. Hierzu werden die zwei Inzisionsstellen pro Seite so geplant, dass die eine sich an

der kaudalen Grenze des geplanten Bereichs befindet, und zwar auf Höhe der Medioclavicularlinie, und die zweite etwa in der Höhe der oberen Begrenzung der Fettabsaugung möglichst weit außen, schon in den Bereich einer Achselfalte hineinziehend.

Der Eingriff kann in den allermeisten Fällen ambulant und in örtlicher Betäubung vorgenommen werden. Auf Wunsch kann allerdings auch im Rahmen einer Propofol-Kurznarkose und mit einer Nacht zum stationären Aufenthalt geplant werden.

Patientenwunsch

- Wieder ein eng anliegendes T-Shirt tragen zu können, ohne Kompressionsmieder darunter
- Wieder ohne Scheu am Strand „oben ohne“ zu sein
- Wieder weniger Brust zu haben als seine Lebensgefährtin
- Den trainierten Brustmuskel wieder sichtbar werden zu lassen
- Letztendlich unoperiert auszusehen und keine Schmerzen und Beeinträchtigungen am Ende der postoperativen Abheilungsphase zu haben

Ziel des Operateurs

- Flache, unoperiert wirkende Brustkontur
- Komplikationsloser kurzer Heilungsverlauf

Am OP-Tag wird nach Abgleichung der Unterlagen zur dokumentierten Patientenaufklärung der abzusaugende Bereich in Absprache mit dem Patienten vor einem Spiegel, bei herabhängenden Armen, markiert und danach der Patient in den OP eingeschleust. Wenn der Eingriff in örtlicher Betäubung geplant ist, wird in dem markierten Bereich eine „modifizierte Klein-Lösung“ infiltriert und eine gewisse Einwirkphase des örtlichen Betäubungsmittels abgewartet, bevor die Absaugung beginnt. Bei einer Allgemeinnarkose startet das Anästhesieteam die Narkoseeinleitung, anschließend wird die Infiltration einer „modifizierten Klein-Lösung“ vorgenommen.

In der Beauty Klinik an der Alster werden sämtliche Fettabsaugungen im schonenden Vibrationsverfahren vorgenommen. Eine durch Vibration der Kanüle unterstützte Fettabsaugung erlaubt bei einer Vielzahl von Eingriffen ein Vorgehen in örtlicher Betäubung, und die Patienten können anschließend ambulant geführt werden. Eine postoperative stationäre Übernachtung ist meist nicht notwendig, da die Patienten gut zu mobilisieren und im Mieder weitgehend schmerzfrei sind.

Die Operationen

Zunächst erfolgt die Infiltration der markierten Bereiche in beiden Brustregionen rechts und links. Nach einer ausreichenden zeitlichen Einwirkung des örtlichen Betäubungsmittels, einer „modifizierten Klein-Lösung“, kann über die orientierten Stichinzisionen, zwei je Seite, die Fettabsaugung durchgeführt werden. Nach Beendigung der Fettabsaugung auf beiden Seiten wird dem Patienten das Mieder angepasst. Er kann nach kurzer Beobachtungszeit in die häusliche Obhut entlassen werden. Natürlich darf er am OP-Tag nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Analyse

Eine Fettbrust ist relativ einfach zu diagnostizieren. Man sieht den Befund unmittelbar bei der klinischen Untersuchung direkt; der Testbefund, der eine Vermehrung des subkutanen Fettgewebes bestätigt, ist allerdings führend. Oft ist sogar eine weitere Ultraschalldiagnostik nicht mehr zwingend notwendig, um dem Patienten eine Absaugung als sicheren Therapievorgang zu empfehlen. Grundsätzlich kann man dem Patienten versprechen, dass er nach einer fachgerechten Fettabsaugung wieder ein faltenfreies und unauffälliges Bild der Hautoberfläche im Brustbereich erhält. Sollten sich nach Abschluss der Miedertragephase (ca. vier Wochen) noch Hautunregelmäßigkeiten oder Dellen zeigen, so verlieren sich diese in den folgenden Monaten der Gebrauchsphase im täglichen Leben. Das anfänglich zu beobachtende Taubheitsgefühl in den operierten Bereichen lässt in den folgenden Monaten nach und verschwindet voll-

ends. Restfettareale, die zu leichter Asymmetrie führen, können später in einem kurzen Folgeeingriff behoben werden. Eine absolute Seitengleichheit wird nie erreicht, da sie präoperativ ebenfalls nicht bestanden hat.

Fazit

Bei der Männerbrust handelt es sich in den meisten Fällen nicht um eine Gynäkomastie, sondern um eine Pseudogynäkomastie, eine Fettbrust. Diese kann in einem überschaubaren Eingriff, oftmals in örtlicher Betäubung und ambulant, operativ therapiert werden.

Die Ausfallzeiten für den Patienten sind mit ca. drei bis sieben Tagen sehr überschaubar, und es besteht bei künftiger Gewichtskonstanz die Sicherheit, dass sich die Fettbrust in Zukunft nicht neu bilden wird und dass der Eingriff, auch in späteren Jahren, nicht mehr wiederholt werden muss.

Grundsätzlich kann man den betroffenen Männern als erreichbares Behandlungsziel in Aussicht stellen:

- Zurückerhalten einer unauffälligen, flachen Brustregion, in der wieder der Brustmuskel sichtbar trainiert und somit das äußere männliche Erscheinungsbild mitbestimmt werden kann
- Überschaubare Abheil- und Miedertragephase
- Der Eingriff kann in örtlicher Betäubung und ambulant in ca. 1 bis 1,5 Stunden vorgenommen werden
- Faltenfreier Brustbereich, trotz anfänglichen Hautüberschusses unmittelbar nach der Absaugung
- Unauffällige Vernarbung der Zugangswege zur Absaugung

Kontakt



**Priv.-Doz. Dr. Dr. med.
Bernd Klesper**

Beauty Klinik an der Alster

Mittelweg 18

20148 Hamburg

Tel.: +49 40 41355661

info@beauty-hamburg.de

www.plastische-chirurgie-alster.de

Infos zum Autor



●●● MADE IN GERMANY

HIGHTECH-LASER FÜR ÄSTHETIK & MEDIZIN

Asclepion
Laser Technologies

Ästhetische Laserbehandlungen erfreuen sich einer hohen Beliebtheit bei vielen Patienten. Nutzen Sie die Vorteile hinsichtlich der Anwendung, Rentabilität und Technologie! Mit 40 Jahren Erfahrung im Markt beantworten wir Ihnen alle Fragen zur:

BEHANDLUNG

- **Haarentfernung**
- **Gefäßbehandlung**
- **Nagelbehandlung**
- **Hautabtragung**
- **Hautverjüngung**
- **Vaginalbehandlung**
- **Fraktionierte Therapie**
- **Tattoo- & Pigmententfernung**

LASER

- **Hochleistungsdiode**
- **Erbium**
- **HOPSL**
- **Diode**
- **Rubin**
- **Nd:YAG**
- **CO₂**

Wir sind Ihr kompetenter Partner im Bereich Produktberatung, Applikation, Marketing und Technischer Service. Darüber hinaus bieten wir mit der Asclepion ACADEMY über das ganze Jahr Fortbildungen an.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Asclepion Laser Technologies GmbH.

 +49 (0) 3641 7700 100
 marketing@asclepion.com
 www.asclepion.de



Injektion

Quatron™ – Die Revolution der Injektion



Die Quatron Nadeln sind ein längenverstellbarer Multi-Nadelaufsatz für alle gängigen Spritzen-typen mit hochqualitativen Nadeln in 31G oder 34G. Damit können vier Injektionen gleichzeitig in einer einstellbaren Tiefe von 1 bis 4 mm im rechten Winkel (senkrecht) gemacht werden.

Ihre Vorteile:

- weniger invasiv, schnellere Behandlung und weniger Downtime
- weniger Hämatome und weniger Blutung
- gleichmäßige und breite Verteilung der Lösung
- einfache Änderung der Nadellänge, je nach Patient und Behandlungsbereich
- quasi immer in der richtigen Tiefe
- verringerter Injektionsdruck (Stempeldruck)

Typische Einsatzbereiche für die Quatron Nadeln sind die Mesotherapie, Botulinumtoxin, PRP und Filler.

Luventas-Medical

Tel.: +49 9548 9806623

www.quatronneedle.com

Früherkennung von Hautkrebs

Nevisense in neuer Studie auf Basaliome und Spinaliome validiert

In einer jüngst in Tübingen durchgeführten prospektiven Studie (Garbe C, Sarac E et al. Acta Derm Venerol 2020: Diagnostic Accuracy of Electrical Impedance Spectroscopy in Non-melanoma Skin Cancer) wurden bei 101 Patienten insgesamt 200 Läsionen mit Verdacht auf hellen Hautkrebs mithilfe der Elektrischen Impedanzspektroskopie untersucht.

- Die Sensitivität auf BCC und SCC bei einem Score-Cut-off unter 5 lag bei 100 Prozent, d. h. keine maligne Läsion wurde übersehen (NPV: 100 Prozent).
 - Der positive Vorhersagewert bei Scores von 5 aufwärts lag bei 78,3 Prozent.
 - Die ROC-AUC von 0,758 zeigt eine gute Trennschärfe bei der Unterscheidung von malignen zu nicht malignen Läsionen.
- Somit eröffnet Nevisense auch bei hellem Hautkrebs (BCC/SCC) das Potenzial, bei gleichzeitig sehr hoher Sensitivität unnötige Exzisionen zu reduzieren.

Nevisense hat die klinische Phase für den Einsatz auf BCC und SCC bereits erfolgreich bestanden, die Zulassung nach den anspruchsvollen Kriterien der neuen MDR wird im ersten Quartal 2021 erwartet.

Für den Einsatz bei der Melanomvorsorge ist das Gerät seit sieben Jahren zugelassen und bewährt sich bereits täglich in über 300 Praxen alleine in Deutschland.



SciBase GmbH

Tel.: +49 89 2007-6939

www.scibase.com

www.nevisense.de

Fachgesellschaften

VDÄPC: neuer Präsident und Vizepräsident gewählt

Auf der Jahres-Mitgliederversammlung der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) wurde am 30. September 2020 Dr. med. Steffen Handstein zum neuen Präsidenten der VDÄPC gewählt. Des Weiteren wählten die Mitglieder Prof. Dr. med. Detlev Hebebrand als Vizepräsident neu in den Vorstand.



Dr. med. Steffen Handstein, Präsident der VDÄPC, und Prof. Dr. med. Detlev Hebebrand, Vizepräsident der VDÄPC.

Besondere Qualität in der Ästhetischen Chirurgie

Dr. Handstein ist bereits seit 2014 im Vorstand der VDÄPC tätig, zuletzt als Vizepräsident. „Mein Ziel ist es, dass die VDÄPC als größter Berufsverband der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie auch in Zukunft nachhaltig für höchste Qualität, aktuelle Standards und größte Patientensicherheit steht“, so der neue Präsident. „Dabei stellen die Kernkompetenzen in der Chirurgie auch in der Ästhetik eine hohe Priorität dar.“ Dr. Handstein verfügt über eine mehr als 20-jährige Expertise als Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie mit den Schwerpunkten Brustchirurgie, Körperformung und Faltenbehandlung. Seit 2000 ist er Chefarzt für Plastische Chirurgie und Leiter des zertifizierten Mammazentrums Ostsachsen am Städtischen Klinikum Görlitz. Darüber hinaus ist er in eigener Privatpraxis für Plastisch-Ästhetische Chirurgie in Dresden tätig.

Neuzugang im VDÄPC-Vorstand

„Ich freue mich, als neues Vorstandsmitglied der VDÄPC an den vielfältigen Aufgaben des Berufsverbands in der Ästhetischen Chirurgie mitwirken zu können“, so der neue VDÄPC-Vizepräsident Prof. Dr. Hebebrand. Prof. Hebebrand ist Chefarzt der Klinik für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Handchirurgie am AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG. Im Jahr 2000 wurde er zum Universitätsprofessor für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig berufen. Neben seiner klinischen Tätigkeit trägt er im Rahmen einer Kooperation als Ästhetischer Chirurg Verantwortung.

**Vereinigung der Deutschen
Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC)**
Tel.: +49 30 690040510 • www.vdaepc.de

DAMIT SCHÖNHEIT NICHT AUF SICH WARTEN LÄSST.

BEI AKUTEN
SCHWELLUNGEN
NACH
OPERATIONEN



BROMELAIN-POS® WIRKT

- > mit pflanzlichem Wirkstoff
- > in Arzneimittelqualität
- > laktosefrei, farbstofffrei und glutenfrei

Jetzt **KOSTENLOSE MUSTER*** anfordern:
www.bromelain-pos.de/muster

*Musterabgabe nur entsprechend §47 Abs. 3f. AMG. Änderungen vorbehalten.

Bromelain-POS®, 500 F.I.P.-Einheiten, magensaftresistente Tabletten. **Wirkstoff:** Bromelain. **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Tablette enthält 56,25-95 mg Bromelain (entspr. 500 F.I.P.-Einheiten), mikrokristalline Cellulose, Copovidon, Maltodextrin (als Stellmittel), Magnesiumstearat (Ph. Eur.) (pflanzlich), hochdisperses Siliciumdioxid, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) mittleres MG 135.000, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1) mittleres MG 250.000, Talkum, Triethylcitrat. **Anwendungsgebiete:** Begleittherapie bei akuten Schwellungszuständen nach Operationen und Verletzungen, insbesondere der Nase und der Nebenhöhlen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Bromelain, Ananas oder einem der sonstigen Bestandteile. **Bromelain-POS®** sollte nicht angewendet werden bei Patienten mit Blutgerinnungsstörungen sowie bei Patienten, die Antikoagulantien oder Thrombozytenaggregationshemmer erhalten. **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Immunsystems: Häufig: allergische Reaktionen, z. B. Hautausschläge oder asthmalähnliche Beschwerden; Im Falle von allergischen Reaktionen, insb. asthmalähnlichen Beschwerden, sollte **Bromelain-POS®** sofort abgesetzt werden. Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: Gelegentlich: Magenbeschwerden und/oder Durchfall. Untersuchungen: Sehr selten: Blutungszeit verlängert. **Stand:** Oktober 2020. **URSAPHARM** Arzneimittel GmbH, Industriestraße 35, 66129 Saarbrücken.

 URSAPHARM

Microneedling

Cynosure bringt Potenza™ Radiofrequenz-Microneedling-System auf den deutschen Markt



Gewebeareal zur Tiefenerwärmung und Hautstraffung durch Weichgewebekoagulation ab – nicht nur im Gesicht, sondern am ganzen Körper. Der bipolare RF-Modus ermöglicht eine konzentriertere Energieabgabe zur Behandlung von oberflächlichem Gewebe für überzeugende Hautverjüngungsergebnisse. Das innovative System ist zudem mit der Tiger Tip™ Technologie ausgestattet, den ersten halbisolierten Nadeln, die Ärzten eine Erweiterung des Behandlungsareals ermöglichen, um mehr Gewebe pro Behandlung zu erreichen, was schnellere Behandlungen für den Patienten ohne Beeinträchtigung der Epidermis bedeutet. Das System eignet sich zur wirksamen Behandlung von Akne vulgaris und ist zudem mit einem Einnadel-Handstück zur präzisen Anvisierung von Hautmakeln ausgestattet.

Bei den Behandlungen mit Potenza wird mit ultrafeinen Nadeln Radiofrequenzenergie in die oberste Hautschicht eingeleitet und so der natürliche Heilungsprozess des Körpers zum Aufbau von neuem Kollagen und Elastin ausgelöst. Im Gegensatz zu anderen Systemen für die Hautverjüngung, die auf dem Markt erhältlich sind, eignet sich Potenza für alle Hauttypen und alle Körperstellen zu jeder Jahreszeit.

„Wir von Cynosure möchten unseren Kunden innovative Technologien für außergewöhnliche Ergebnisse zur Verfügung stellen“, so Todd Tillemans,

CEO von Cynosure. „Potenza eröffnet eine völlig neue Dimension des Microneedling und bietet Ärzten konkurrenzlose Flexibilität, das heißt personalisierte Behandlungen und zufriedene Patienten mit hervorragendem Behandlungserfolg.“

Das Potenza™ Radiofrequenz-(RF-)Microneedling-System ist das erste und einzige von der FDA zugelassene RF-Microneedling-System mit vier Betriebsarten. Das seit Oktober 2020 erhältliche Potenza System setzt neue Standards für RF-Microneedling mit seinen vier Betriebsmodi, die Ärzten individuell abgestimmte Microneedling-Behandlungen für Patienten sowie Oberflächen- und Tiefenbehandlungen mit einem einzigen System ermöglichen. Der monopolare RF-Modus gibt Energie an ein großes

Cynosure GmbH
Tel.: +49 6103 20111-0
www.cynosure.de



Abb. 1: Vor Potenza. Abb. 2: Nach drei Behandlungen mit Potenza.

Narbenbehandlung

GABOL Narben- und Pflegeprodukte für Ihre Haut

KELASTIC Silikon-Narbenpflaster ist eine weiche, dünne, wiederverwendbare und selbstklebende Gel-Folie, die für die Behandlung sowohl bestehender als auch neuer hypertrophischer oder keloidaler Narben sowie als prophylaktische Behandlung geschlossener Wunden wirksam ist. KELASTIC Silikon-Narbenpflaster ist elastisch, atmungsaktiv, angenehm zu tragen und leicht zu entfernen.

Erfahrungsbericht von
Frau Dr. med. Irene Richter-Heine, München:

Das neuartige Narbenpflaster von der Rolle ist 2,5 cm breit, 1 mm dick, 150 cm lang und handlich als Rolle verpackt. Eine einfache und gut verständliche Anwendungsbeschreibung liegt der Verpackung bei. Die selbstklebende dünne, hautfarbene und sehr angenehm weiche und gut anmodellierbare Folie ist auf eine etwas breitere, stabile Trägerfolie aufgebracht. Dadurch kann die Streifenlänge individuell gut zugeschnitten werden.

Gleich nach Aufbringen der Folie auf hypertrophe, stark gerötete Narben ist ein Abblässen und Abflachen der Narben zu sehen, ohne dass ein unangenehmes Gefühl an der Narbe entsteht. Die Folie macht die physiologische Bewegung der Haut mit, ohne Span-

nung oder Traktion zu erzeugen oder sich abzulösen. Bereits nach dreiwöchiger konsequenter Anwendung ist subjektiv und objektiv eine deutliche Verbesserung der Narbe sichtbar, eine Reduzierung der Rötung, der Fibrose und der Höhe der Narbe über dem Hautniveau. Die Trophik der Narbenhaut ist ebenfalls sichtbar gebessert, sodass weder glänzende, gefäßinjizierte noch trocken schuppige Hautverhältnisse erkennbar sind. Eine stabile und persistierende Verbesserung des Narbenbildes tritt nach ca. sechs bis acht Wochen ein.



Eschenbach Medical GmbH
Tel.: +49 931 46070590 • www.eschenbach-medical.de

ANZEIGE

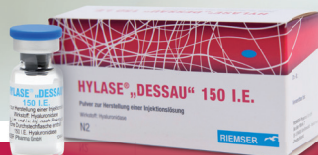
Bezeichnung des Arzneimittels: Hylase[®] „Dessau“ 150 I.E., Hylase[®] „Dessau“ 300 I.E.

Zusammensetzung, arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge und die sonstigen Bestandteile nach der Art: Der Wirkstoff ist: Hyaluronidase. 1 Durchstechflasche HYLASE[®] „Dessau“ 150 I.E. enthält: 150 I.E. Hyaluronidase. 1 Durchstechflasche HYLASE[®] „Dessau“ 300 I.E. enthält: 300 I.E. Hyaluronidase. Der sonstige Bestandteil ist: Gelatinehydrolysat. **Anwendungsgebiete:** HYLASE[®] „Dessau“ 150 I.E. / HYLASE[®] „Dessau“ 300 I.E.: in der Augenheilkunde; Kombination von HYLASE[®] „Dessau“ 150 I.E./ 300 I.E. mit Lokalanästhetika bei Injektions-Anästhesie-Techniken (peribulbär, retrobulbär, sub-Tenon's) für ophthalmochirurgische Eingriffe. **Gegenanzeigen:** HYLASE[®] „Dessau“ 150 I.E./ 300 I.E. darf nicht angewendet werden, wenn Sie allergisch gegen Hyaluronidase, Rinderproteine oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind; wenn bei Ihnen angeborene Herzfehler, ein venöser Stau oder Schocksymptome vorliegen; bei Plasmaphusionen, wenn Ihre Serumproteinwerte unter 5,5 g % (55 g / l) liegen; wenn Sie an Infektionen leiden: HYLASE[®] „Dessau“ 150 I.E. / 300 I.E. darf wegen der Gefahr der Ausbreitung der Infektion nicht in infiziertes Areal injiziert werden; wenn bei Ihnen Schwellungen vorliegen, die durch Stiche oder Bisse hervorgerufen wurden. HYLASE[®] „Dessau“ 150 I.E. / 300 I.E. darf nicht in diese Schwellungen injiziert werden; wenn Sie Krebs-Patient sind: Da keine Langzeit-Untersuchungen an Tumorpatienten vorliegen und daher derzeit ein erhöhtes Metastasierungsrisiko nicht mit Sicherheit auszuschließen ist, darf HYLASE[®] „Dessau“ 150 I.E. / 300 I.E. nicht bei Krebspatienten angewandt werden. • in der Schwangerschaft ab dem 3. Trimenon; • in der Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt: Sehr häufig: mehr als 1 Behandelte von 10, Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100, Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000, Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000, Sehr selten: weniger als 1 Behandelte von 10.000, nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar. **Mögliche Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Immunsystems; Selten kann es nach Applikation von HYLASE[®] „Dessau“ 150 I.E. / 300 I.E. zu allergischen Reaktionen kommen, die in seltenen Fällen mit einer Schocksymptomatik einhergehen. Bitte informieren Sie Ihren behandelnden Arzt sofort bei dem Auftreten folgender Symptome: Brustschmerzen oder -enge; Schwindelgefühl; schneller Herzschlag oder „rasendes“ Herz; Kurzatmigkeit oder Schwierigkeiten beim Atmen; Hautausschlag, Urtikaria oder Jucken; Anschwellen von Gesicht, Lippen, Hals, Ohren, Armen oder Beinen, Halsenge. Folgende Symptome sollten Sie dem Arzt so bald wie möglich berichten: geringfügige Entzündungen, Rötungen oder Schmerzen, Übelkeit oder Erbrechen. **Weitere Nebenwirkungen:** Durch Hyaluronidase- Anwendung können bestehende Infektionen verstärkt werden. In seltenen Fällen kommt es zu Temperaturerhöhung, Zahnlockerung oder verstärkter Menstruationsblutung. Über unangenehme Injektionsschmerzen bei der Anwendung von Hyaluronidase wurde in Einzelfällen berichtet. Hinweise auf Notfallmaßnahmen, Symptome und Gegenmittel: Die Notfallmaßnahmen/Gegenmittel richten sich nach den durch die Nebenwirkung aufgetretenen Symptomen und werden vom medizinischen Personal durchgeführt. Symptome - Gegenmaßnahmen: • Subjektive Beschwerden (Nausea usw.) - Injektionsunterbrechung; • Hauterscheinungen (Flush, Urtikaria, usw.) - Antihistaminika; • Tachykardie, RR-Abfall (<90 mm Hg syst.) - Kortikosteroide i.v. (z.B. 100 bis 200 mg Prednisolon); • Dyspnoe, Schock - Adrenalin-Tropf, Sauerstoff, hochdosierte Kortikosteroide i.v. (bis 1g Prednisolon), Volumenauffüllung; • Herz- oder Atemstillstand - Reanimation. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren, Packungsbeilage beachten. **Verschreibungspflichtig.** **Pharmazeutischer Unternehmer:** RIEMSER Pharma GmbH, An der Wiek 7, 17493 Greifswald-Insel Riems, Deutschland **Stand der Information:** HYLASE[®] „Dessau“ 150 I.E. November 2018; HYLASE[®] „Dessau“ 300 I.E. November 2017



Spürbar schneller!^{1,2}
Sichtbar wirksam.^{2,3}

Geringeres Schmerzniveau
und kürzere Eingriffszeit.^{2,3,4}



HYLASE[®] „DESSAU“

- Bessere Diffusion des Lokalanästhetikums^{1,2}
- Schnellerer Wirkungseintritt des Lokalanästhetikums^{1,2}
- Vergrößerung des schmerzempfindlichen Bereiches^{2,3,4}
- Auflockerung des Gewebes¹

[1] Kramer C. (1986) "Blutspiegeluntersuchungen bei Lokalanästhesie mit Hyaluronidase- und CO₂-Zusätzen" Inaugural-Dissertation, Medizinische Fakultät Eberhard-Karls-Universität Tübingen [2] Lewis-Smith P.A. Adjunctive use of hyaluronidase in local anaesthesia. Br J Plast Surg 1986; 39(4): 554-558 [3] Clark LE, Melette JR. The use of hyaluronidase as an adjunct to surgical procedures. J Dermatol Surg Oncol. 1994; 20(12):842-844 [4] Kirby CK, Eckenhoff JE, Looby JP. The use of hyaluronidase with local anesthetic agents in surgery and dentistry. Ann NY Acad Sci. 1950; 52(7):1166-1170

RIEMSER

Riemser ist Teil der ESTEVE-Gruppe.

www.HYLASE.de

Plastische Chirurgie

Radiochirurgie, die etwas andere HF-Chirurgie

Bereits im Jahre 1987 hat die Meyer-Haake GmbH das erste Hochfrequenz-Chirurgiegerät mit einem Output im Megahertz-Bereich im Markt eingeführt. Durch die hohe Frequenz war es möglich, mit weniger Hitzeentwicklung zu operieren, und es kam dadurch zu weniger thermischen Schäden und Gewebeschrinkungen. Diese sensationellen Geräte haben sich deshalb schnell auf dem Markt durchgesetzt.

Mit dem neuesten Modell radioSURG® 2200 PT ist es wieder gelungen, ein Gerät mit sensationellen Alleinstellungsmerkmalen zu entwickeln. Auch auf das Erscheinungsbild des radioSURG® 2200 „PT“ wurde großen Wert gelegt: Das Gehäuse wurde von einem bekannten Designer der Medizinbranche entworfen.

- Übersichtliches, selbsterklärendes Touchscreen und fünf Ausgänge
- „Kalte“ Schnitte, deshalb keine Schrumpfungen oder Verfärbungen
- Exzidate bis in die Schnittränder histopathologisch untersuchen und transplantierbar
- Koagulationsausgänge mit einstellbarem Koagulationsgrad und einstellbarer Koagulationszeit



- Veränderung der Ausgänge ohne Assistenz durch Drücken der Auslöseknöpfe an den Handstücken oder den Spitzen der Bipolarpinzetten oder mit dem Fußanlasser
- Sensationeller Fußanlasser, mit dem während der OP die Ausgänge verändert, die Ausgangsleistung verringert oder erhöht und das Gerät aktiviert und deaktiviert werden können
- Veränderbare, gespeicherte Parameter von mehr als 40 Operationen aus acht Fachgebieten
- Eigene Eingaben abspeicherbar
- Es gibt einen USB-Stick, der alle Operationsparameter aufzeichnet, die dann am Computer ausgelesen, ausgedruckt oder gespeichert werden können. Das sind wichtige Dokumente für die Patientenunterlagen.

Diese Fülle von Neuheiten gab es bisher noch in keinem Radiochirurgie-Gerät!

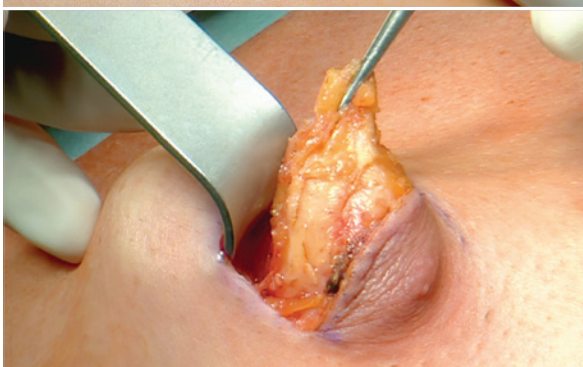
Aufgrund der ausgewogenen Ausgangsleistungen des radioSURG® 2200 sind auch initiale Hautschnitte möglich, die zu keinen sichtbaren Veränderungen an den Rändern führen. Sie können mit den feinen Elektroden völlig zug- und drucklos jeder anatomisch und chirurgisch notwendigen Linie folgen.

Unsere Geräte sind für alle ästhetisch-plastischen Operationen das Mittel der Wahl, von „A“ wie „Abdominoplastik“ bis „Z“ wie „Zungengrundtonsillen“. Die Bilder einer Gynäkomastie können Ihnen nur einen kleinen Einblick in die hervorragenden Operationsergebnisse vermitteln.

Sie möchten das radioSURG® 2200 Modell PT in Ihrer Praxis kennenlernen? Schicken Sie uns Ihre Kontaktdaten, wir vereinbaren einen völlig unverbindlichen Demonstrationstermin mit Ihnen oder begleiten Sie auf Wunsch auch gerne bei einer Operation. Vertrauen Sie dem Siegel „Made in Germany“!

Selbstverständlich können wir Ihnen vorab auch Unterlagen und den Zugang zu vielen Live-OPs in unserer Mediathek schicken.

Meyer-Haake GmbH
Medical Innovations
Tel.: +49 6002 99270-0
sales@meyer-haake.com
www.meyer-haake.com



Filler

Markteintritt des französischen Unternehmens FILLMED in Deutschland

Fillerbehandlungen boomen – trotz oder gerade in Krisenzeiten*, denn schöne und glatte Haut zeugt mehr denn je von Jugendlichkeit und Vitalität. Neben der Behandlung einzelner Falten stehen heute vielmehr die Revolumisierung des Gesichts sowie die großflächige Revitalisierung und Oberflächenbehandlung der Haut für einen strahlenden und makellosen Glow neben der Lippenregion im Vordergrund der Behandlungswünsche der Patienten. Im Herbst erfolgte der Markteintritt des französischen Unternehmens FILLMED, sodass die weltweit bewährte Produktpalette ART FILLER® und NCTF® für eine umfassende ästhetische Behandlung ab sofort in Deutschland verfügbar ist. Exklusiver Distributor ist das Handelsunternehmen NOVIA ESTHETIC.

FILLMED LABORATOIRES wurde 1978 in Frankreich gegründet und entwickelt seither als Experte für „Pro-Aging“ ästhetische und kosmetische Produkte mit Hyaluronsäure und hochpotenten Inhaltsstoffen.

ART FILLER®

Die ART FILLER® Kollektion besteht aus fünf Produkten auf Hyaluronsäurebasis (nichttierischen Ursprungs) mit Lidocain. Die von FILLMED Laboratoires entwickelten Filler werden mittels innovativer TriHyal®-Technologie im eigenen, nach internationalen Standards zertifizierten Labor produziert. Die Gele weisen ein perfektes Gleichgewicht zwischen freier, langkettiger und sehr langkettiger Hyaluronsäure auf. Das Resultat sind optimale Einsatzmöglichkeiten der Filler zum Modellieren, Volumisieren und Glätten bei optimaler Gewebeategration für ein natürliches, ästhetisches Ergebnis.



Die fünf Hyaluronfiller der ART FILLER® Kollektion wurden speziell für die Behandlungsbereiche und Indikationen formuliert: FINE LINES, UNIVERSAL, LIPS, LIPS SOFT sowie VOLUME.



Einzigartige Formulierung: Freie Hyaluronsäure sowie 12 Vitamine + 24 Aminosäuren + 6 Coenzyme + 5 Nukleinsäuren + 6 Mineralien + 6 weitere Substanzen revitalisieren und verjüngen die Haut sichtbar und nachhaltig.

NCTF® 135 HA

Die innovative Formulierung von NCTF® 135 HA mit 5 mg/ml Hyaluronsäure und 59 aktiven Inhaltsstoffen wird zur flächigen Verbesserung der Hautqualität durch intensive Rehydratation, der Behandlung feiner Fältchen und zur Straffung strapazierter, matter Haut eingesetzt. Der klinisch geprüfte Wirkstoffkomplex in NCTF® 135 HA fördert nachweislich die Aktivität der Fibroblasten, stimuliert die Kollagensynthese und reduziert freie Radikale. So stellt NCTF® verlorene Elastizität sichtbar wieder her und sorgt für eine glatte und strahlende Haut. NCTF® 135 HA ist zur Injektion in das dermal-epidermale Bindegewebe sowie in die oberflächlichen Hautschichten von Bereichen wie Gesicht, Hals, Dekolleté, die Innenseite der Oberarme und den Handrücken indiziert. Die Therapie kann manuell mit den mitgelieferten 30 G sowie 32 G Nadeln oder über einen Injektor durchgeführt werden. Die eigens entwickelte und weltweit feinste Triple-Nadel NANOSOFT™ eignet sich in Kombination mit NCTF® 135 HA zudem besonders gut für die Behandlung sensibler Zonen wie Hals, der Perioralregion und speziell Plisseefältchen sowie des periorbitalen Bereichs.

* Operations- und Behandlungsstatistik der VDÄPC.

NOVIA GmbH
Am Lohmühlbach 14
85356 Freising
Tel.: +49 8161 96994-0
info@novvia.de
www.novvia.de



Ästhetisch-Plastische Eingriffe 2020: Minimalinvasive Behandlungen besonders gefragt

Was sind die beliebtesten Ästhetisch-Plastischen Behandlungen und Eingriffe in diesem Jahr? Zeigen sich Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Behandlungswünsche? Und gibt es nennenswerte Unterschiede bei Frauen und Männern?

Die Anfang November erschienene neue Ausgabe der Statistik der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) gibt Auskunft zu diesen und vielen anderen Fragen rund um die Interessen und Wünsche der Patientinnen und Patienten im Ästhetisch-Plastischen Bereich. Die jährlich durchgeführte Erhebung basiert auf einer anonymen Befragung der Patientinnen und Patienten und liefert so seit mittlerweile über zehn Jahren fundierte Erkenntnisse und Informationen.

Die Top Five der häufigsten Behandlungen und Eingriffe

Dieses Jahr, so zeigt die neue Statistik, ist die Nachfrage nach minimalinvasiven Behandlungen besonders hoch. Mit 30,7 Prozent belegen Faltenunterspritzungen mit Filler die Spitzenposition im diesjährigen Behandlungs-Ranking. Direkt folgend auf Platz 2 befindet sich die Botulinumtoxinbehandlung mit 24,4 Prozent. Erst ab dem dritten Platz folgen operative Eingriffe: mit 12,7 Pro-

zent die Brustvergrößerung (Implantat), gefolgt von der Oberlidstraffung (8,6 Prozent) und der Fettabsaugung (8,3 Prozent) als die drei gefragtesten Eingriffe des Jahres 2020.

Der Fokus des Behandlungsinteresses liegt auf dem Gesicht

Die Differenzierung von minimal- und nichtinvasiven wie auch operativen Eingriffen ist unter Berücksichtigung der aktuellen COVID-19-Pandemie von besonderer Bedeutung, da so zwei Phänomene in den Vordergrund treten: Einerseits zeigt sich bei den Patientinnen und Patienten in diesem Jahr eine höhere Tendenz zu minimal- und nichtinvasiven Eingriffen. Statt aufwendigere und somit auch teurere Operationen sind dezentere und sogenannte sanfte Behandlungsmethoden häufiger gefragt. Dabei sind Faltenunterspritzungen mit Filler und Botulinum-behandlungen am beliebtesten – sowohl bei Frauen als auch bei Männern.

DGÄPC-STATISTIK 2019-2020

Zahlen, Fakten und Trends der
Ästhetisch-Plastischen Chirurgie



Die Bereitschaft zu einer Behandlung, deren Ergebnisse schnell sichtbar sind und die keine umfassende Nachsorge erfordert, ist in der aktuellen Pandemiezeit größer. Im Fokus steht dabei das Gesicht. Ergänzend zu den minimalinvasiven Eingriffen fällt hier die starke Zunahme an Ober- und Unterlidstraffungen auf. Lag die Oberlidstraffung 2019 noch bei 4,5 Prozent, stieg sie 2020 auf 8,6 Prozent an. Auch bei der Unterlidstraffung zeigt sich ein ähnliches Bild: Von 1,4 Prozent im letzten Jahr stieg diese nun auf 3,2 Prozent. Unter Berücksichtigung der aktuellen Maskenpflicht lässt sich vermuten, dass den Augen – als wichtigstem optischen Eindruck in der sozialen Interaktion beim Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes – besondere Aufmerksamkeit zukommt. Interessant wird für zukünftige Analysen sein, ob sich das Behandlungsinteresse, solange diese Schutzmaßnahmen notwendig sind, gar verfestigt oder ob sich dieses nach dem Ende der Pandemie wieder verflüchtigt.

Leidensdruck bei den unter 30-Jährigen

Als zweites Phänomen im Jahr 2020 zeigt sich, dass bei Patientinnen und Patienten unter 30 Jahren der Leidensdruck bei zu kleiner oder zu großer Brust so stark ist, dass trotz sozialer und finanzieller Einschränkungen aufgrund von COVID-19 der Wille zur Behandlung nahezu unverändert hoch ist. Zu den am häufigsten gewählten Behandlungen bei den 18- bis 30-Jährigen zählt bei den Frauen mit 39,3 Prozent die Brustvergrößerung (mit Implantat) und bei den Männern mit 18,5 Prozent die Gynäkomastie. Patientinnen und Patienten in dieser Altersgruppe erleben den von ihnen empfundenen körperlichen Makel als besonders leidvoll. Die Brust ist das am stärksten wahrgenommene geschlechtsdifferenzierende Merkmal bei der Betrachtung der Körpersilhouette. Zudem hadern die Patien-

tinnen und Patienten häufig bereits seit der Pubertät damit. Die sich in der DGÄPC darstellende hohe Nachfrage unterstreicht für Fachärzte im Bereich der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie, dass Beratungen und dringende operative Behandlungen selbst in schwierigen Zeiten aufrechterhalten werden müssen – im Sinne des Patientenwohls.

Frauenwünsche prägen die Ästhetisch-Plastische Chirurgie

Über die Jahre hinweg stabil ist das Geschlechterverhältnis: Frauen sind und bleiben auch zukünftig die primäre Patientengruppe. Sieben von acht Patienten sind weiblich, und so sind sie es auch, die mit ihren Wünschen und Ansprüchen die Ästhetisch-Plastische Chirurgie und deren Behandlungsmöglichkeiten prägen. Aktuell auffallend ist im Vergleich zu vorangehenden Jahren die geringere Nachfrage nach operativen Eingriffen. Bei einer detaillierten Analyse der Angaben der Patientinnen zeigt sich vor allem eine geringere Nachfrage

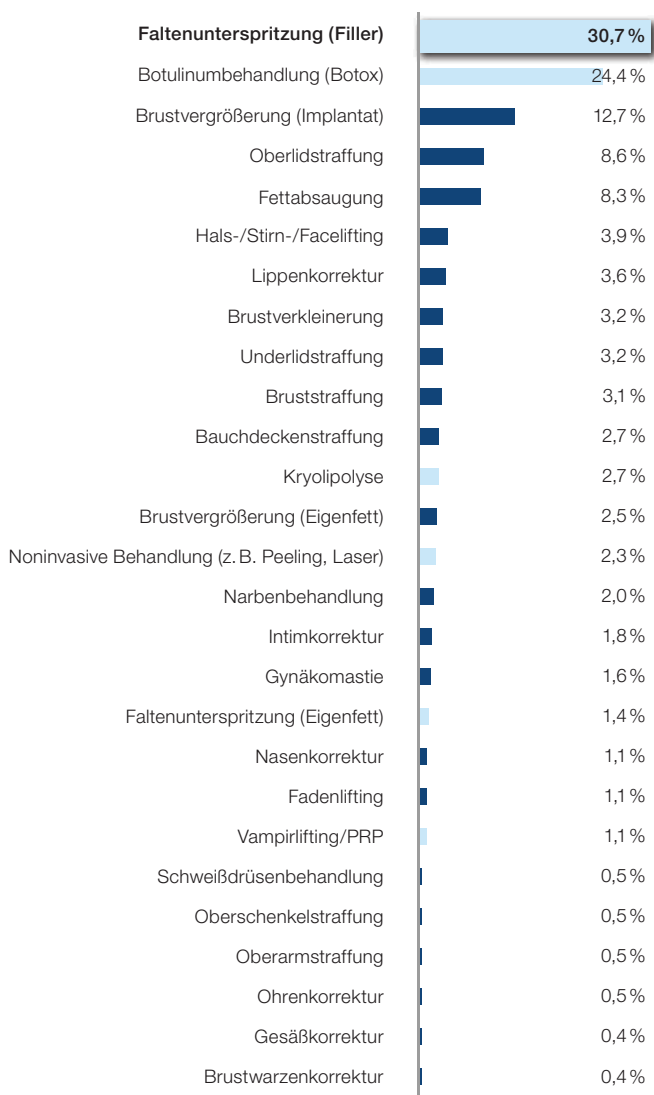


Abb. 1: Behandlungen 2020.

■ Minimal- und nichtinvasive Behandlungen
 ■ Ästhetisch-Plastische Operationen

nach Brustvergrößerungen und Fettabsaugungen. Lag das Interesse an der Brustvergrößerung 2019 noch bei 12,9 Prozent, sank es im Behandlungs-Ranking der Frauen auf 9,2 Prozent. Ähnliches zeigt sich bei der Fettabsaugung, welche 2019 noch bei 9,7 Prozent lag und 2020 auf 6,7 Prozent fiel.

Auch wenn die Nachfrage der Männer im Vergleich zu der der Frauen deutlich geringer ist, sind sie mit aktuellen 11,8 Prozent eine fest etablierte Patientengruppe mit konkreten Wünschen und Interessen. Wie die Frauen bevorzugen zurzeit auch die Männer minimalinvasive Eingriffe. Die häufigsten Behandlungen bei Männern sind mit 17,9 Prozent die Botulinumbehandlung und mit 16,1 Prozent Faltenunterspritzungen mit Filler. Ebenso interessiert sich diese Zielgruppe zunehmend für Vampir- und Fadenlifting. Mit Blick auf operative Eingriffe liegt

die Gynäkomastie mit 14,3 Prozent auf Platz 1 der am häufigsten durchgeführten Behandlungen bei Männern.

Expertenstatus und kompetente Beratung punkten

Ob der lang gehegte Wunsch nach einer Behandlung oder einem Eingriff auch tatsächlich umgesetzt wird, machen die Patientinnen und Patienten von verschiedenen Faktoren abhängig: Jede/-r Zweite legt großen Wert darauf, einen Experten für den präferierten Eingriff zu finden. Denn viele Patientinnen und Patienten verspüren nicht nur einen Leidensdruck, zugleich sind sie sich oftmals sehr bewusst darüber, dass sich ein Ästhetisch-Plastischer Eingriff entscheidend auf Wohlbefinden und Gesundheit auswirkt. Oft schwingt daher immer auch die Angst vor einem misslungenen Eingriff mit. Der Expertenstatus wird von den Patientinnen und Patienten sowie Experten als eine Garantie für ein Gelingen interpretiert. Dass auch ein guter Ruf und kompetenter Eindruck neben der fachlichen Expertise eine große Wirkung hinterlässt, zeigt auch die diesjährige Statistik der DGÄPC.

Weitere interessante Ergebnisse zu Entwicklungen und Trends im Bereich der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie und dass auch die COVID-19-Pandemie nicht spurlos an der Branche vorbeigeht, thematisiert die neue Statistik der DGÄPC. Diese kann kostenlos auf der Webseite der www.dgaepc.de oder über die Geschäftsstelle abgerufen werden.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie e.V. (DGÄPC)

Münzstraße 18
 10178 Berlin
 Tel.: +49 30 21915988
info@dgaepc.de
www.dgaepc.de

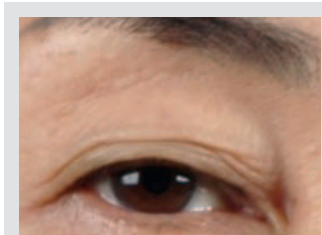
GENIUS®

Die neue Dimension des Micro-needlings mit Radiofrequenz

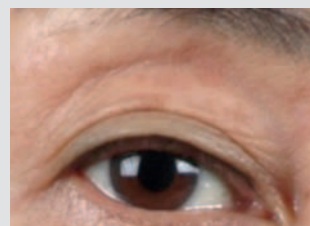
Vielseitige Einsatzmöglichkeiten

- Hautstraffung / Lifting
- Hautverjüngung
- Narbenbehandlung
- Hyperhidrose

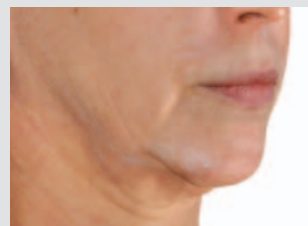
Mehr Patienteninformationen unter:
www.genius-hautstraffung.de



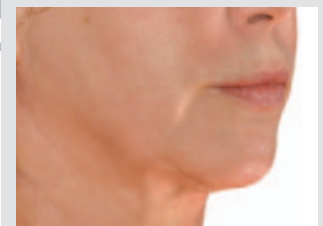
Lidstraffung



nach einer Behandlung



Kinnlinie



nach einer Behandlung

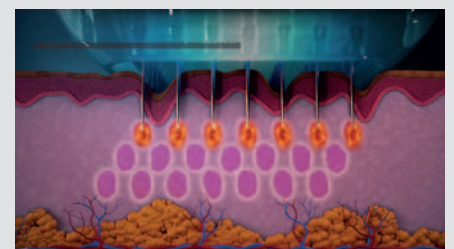
Abbildungen mit frdl. Genehmigung von Boncheol Leo Goo, MD, Südkorea

Abbildungen mit frdl. Genehmigung von Steven F. Weiner, MD



Punktgenaue Koagulation

Der Genius erzeugt über 50.000 Mikro-Koagulationsbereiche pro Behandlung. Die Koagulation führt zur Neubildung von Kollagen und Elastin, verbessert Narben, Hautstruktur, Falten und Schlaffheit an jeder Stelle des Körpers.



Mehr Informationen für Ärzte unter:
www.Lutronic-Laser.de

LUTRONIC®
Intelligent Care™

Radiofrequenz-Microneedling zur Hautstraffung an Hals, Gesicht und Körper

Nadine Naumann

Das RF-Microneedling hat sich in den letzten Jahren als Verfahren zur minimalinvasiven Behandlung von Falten und Narben etabliert. Der GENIUS® (Lutronic Medical Systems) bietet eine effektive und schonende Behandlungsmöglichkeit zur Hautstraffung z.B. im Gesicht (Augenbereich, Kinnlinie etc.), am Hals und auch an größeren Arealen. Des Weiteren kann GENIUS zur Narbenrevision und zur Behandlung von Hyperhidrose (übermäßige Schweißproduktion) im Bereich der Achseln eingesetzt werden und bietet überzeugende Resultate für alle Hauttypen. Priv.-Doz. Dr. med. Katharina Herberger, Leiterin der Laserabteilung der Hautklinik des UKE in Hamburg, arbeitet seit Juni 2020 mit dem RF-Microneedling-System und berichtet hier von ihren Erfahrungen und den Vorteilen der gefragten Behandlungsmethode.



Abb. 1: Priv.-Doz. Dr. med. Katharina Herberger im Gespräch mit *face & body*.

Frau Dr. Herberger, können Sie uns einmal die Wirkungsweise des GENIUS RF-Microneedling-Systems erläutern?

Priv.-Doz. Dr. med. Katharina Herberger: Ziel des Radiofrequenz-Microneedling ist die Stimulation von Kollagen und Elastin und damit eine Regeneration und Verjüngung der Hautstruktur. Die Mikronadeln werden gezielt in unterschiedliche Hauttiefen eingebracht, die frei wählbar sind. An der Spitze der isolierten Nadeln wird im Gewebe fokussierte Radiofrequenzenergie abgegeben. In Folge der dadurch entstehenden Stichkanäle und

der Hitzezonen in der Tiefe der Haut wird die Kollagenproduktion stimuliert. Der behandelnde Arzt kontrolliert die Behandlungstiefe und die Menge der abgegebenen Energie und behandelt jedes Areal in mehreren Durchgängen in verschiedenen Ebenen. Somit können individuelle Behandlungen für jeden Hauttyp, für eine Körperregion und für die jeweilige Indikation durchgeführt werden.

In den Folgewochen und -monaten entfaltet sich der Straffungseffekt an der Haut. Die Behandlungsindikationen beinhalten Falten und Hauterschlaffung, insbesondere im Gesicht und am Hals, aber auch in größeren Arealen wie am Bauch oder den Knien. Darüber hinaus können Narben am ganzen Körper therapiert werden. Verschiedene Nadelaufsätze ermöglichen die gezielte Behandlung kleiner und auch schwer erreichbarer Areale als auch eine schnelle Behandlung größerer Areale.

Welche Vorteile bietet das System im Vergleich zu anderen Microneedling-Systemen?

Das Besondere ist aus meiner Sicht die Gewebeerkennung des GENIUS. An den Nadelspitzen erfolgt eine automatische Impedanzkontrolle im Gewebe, sodass über ein sofortiges und automatisches Feedback die Energieabgabe gesteuert wird. Der Behandler erhält eine farbliche und akustische Rückmeldung über die eingebrachte Radiofrequenzenergie. Dies bietet eine besonders hohe Sicherheit und sorgt für eine erhöhte Effektivität der Behandlung, da immer genau die Energie abgegeben wird, die an der jeweiligen Stelle gerade benötigt wird.

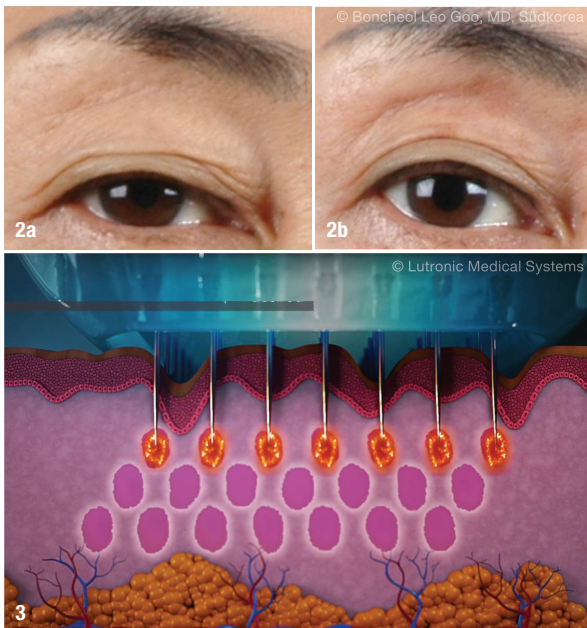


Abb. 2a und b: Lidstraffung vor (a) und nach (b) einer GENIUS®-Behandlung. **Abb. 3:** Koagulationszonen in der Haut durch GENIUS®.

Welche Resultate dürfen die Patienten nach der Behandlung erwarten und wie viele Behandlungen empfehlen Sie üblicherweise?

Wir behandeln vor allem Patienten mit Hauterschlaffung im Gesicht, besonders im unteren Gesichtsdrittel und am Hals, sowie Narben, beispielsweise nach Akne im Gesicht und am Oberkörper. Es kommt durch die Behandlung zu einer erhöhten Gewebefestigkeit, die bei den Patienten im Rahmen des natürlichen Alterungsprozesses abgenommen hat. Die Anzahl der Sitzungen hängt von der Indikation, dem Patientenalter und dem Grad der Hauterschlaffung ab. Bei jüngeren Patienten können zur Faltenbehandlung ein bis zwei Sitzungen ausreichen, bei älteren Patienten und stärkerer Erschlaffung sollten drei Sitzungen im Abstand von vier Wochen erfolgen. Für eine Narbenbehandlung sollten vier Sitzungen eingeplant werden.

Die Effekte entwickeln sich in der Folgezeit, eine Hautverfeinerung durch das Microneedling zeigt sich relativ schnell nach Tagen, die Straffung braucht länger, beginnt nach sechs bis acht Wochen und entwickelt sich bis sechs Monate nach der Behandlung fort. Da die Effekte erst allmählich in Erscheinung treten, ist eine entsprechende Aufklärung und Fotodokumentation von entscheidender Bedeutung für die Patientenführung.

Müssen Patienten mit einer Ausfallzeit nach der Behandlung rechnen?

Erstaunlicherweise ist die Ausfallzeit gemessen an der Behandlungstechnik sehr gering. Am Behandlungstag selbst ist die Haut gerötet und geschwollen, diese Symptome bilden sich innerhalb von Stunden fast vollständig zurück. In den Folgetagen sieht man gelegentlich Rötungen oder leichte Schwellungen. Die Ausfallzeit umfasst in der Regel ein bis zwei Tage. Nur bei Behandlungen am Körper sind Rötungen etwa zwei bis drei Wochen sichtbar.

Ist die Behandlung schmerzhaft?

Das hängt vom Behandlungsareal, dem Verfahren und der jeweiligen Schmerztoleranz ab. Patienten geben die Schmerzen auf der VAS-Skala (visuell analogen Schmerzskala von 0 bis 10) in der Regel zwischen 3 und 5 an. Es empfiehlt sich, mit einer topischen Analgesie, also einer Cremebetäubung und einer Kaltluftkühlung, zu arbeiten. Das Nadelsystem des GENIUS ermöglicht eine sehr schnelle, saubere und präzise Nadeleinbringung, dadurch ist das Schmerzaufkommen reduziert.

Gibt es spezielle Nebenwirkungen oder Risiken im Zusammenhang mit der Behandlungsmethode?

Selbstverständlich sind auch minimalinvasive Behandlungstechniken, wie das GENIUS RF-Microneedling, mit potenziellen Risiken verbunden. Diese umfassen kleine Einblutungen, Entzündungen und Pigmentverschiebungen. Durch die präzise intradermale Abgabe von Radiofrequenzenergie handelt es sich bei GENIUS aber um ein sicheres Verfahren. Voraussetzung ist eine sorgfältige und fachgerechte Behandlung und postinterventionelle Betreuung. Das Risiko postinflammatorischer Hyperpigmentierungen ist durch die Einbringung der thermischen Energie unterhalb der Epidermis sehr gering, daher ist die Behandlung auch bei dunklen Hauttypen möglich. Das Verfahren ist so schonend, dass auch schwierige Indikationen, wie der Hals, sicher behandelt werden können.

Frau Dr. Herberger, recht vielen Dank für das informative Gespräch.

Kontakt

Lutronic Medical Systems Germany GmbH

Esplanade 41
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 6963999-50
germany@lutronic.com
de.aesthetic.lutronic.com



Abb. 4: GENIUS® RF-Microneedling System.
(Foto: © Lutronic Medical Systems)

Hochwirksame Narbenbehandlung und Hautverjüngung mit der Synergie aus drei Technologien

Christine Krieger

Exzellente Ergebnisse oder minimale Ausfallzeit? Bisher war es bei ästhetischen Laserbehandlungen zur Hautverjüngung immer ein schmaler Grat zwischen deutlich sichtbarem Resultat und einer für den Patienten akzeptablen Ausfallzeit. Alma Lasers präsentiert mit Alma Hybrid ein hochpräzises neues Lasersystem, das drei Technologien kombiniert und für jeden Patienten die jeweils ideale Behandlung zur Narbentherapie oder Hautverjüngung ermöglicht.

Ein System – drei Technologien

Der neue Alma Hybrid vereint weltweit erstmals zwei leistungsstarke Laserwellenlängen und eine patentierte Ultraschalltechnologie in einem System zur ablativen und nicht ablativen thermischen Hautverjüngung und Narbenbehandlung:

- CO₂-Laser mit 10.600nm Wellenlänge: Er bietet eine optimale Mischung aus Ablation, Koagulation und thermischer Wirkung für effiziente und hochpräzise voll-ablative oder fraktionierte Laserbehandlungen.
- 1.570nm-Laser: Der leistungsstarke nicht ablativ Laser induziert durch seine intensive thermische Wirkung mit Koagulationskanälen einen Wundheilungsprozess und damit eine dermale Hauterneuerung. Die Epidermis bleibt geschlossen.
- IMPACT: Die patentierte Ultraschall-Technologie von Alma zur transepidermalen Durchdringung (iTED) bringt mithilfe von akustischem Schalldruck aktive Wirkstoffe und Kosmezeutika durch die Mikro-Ablationskanäle tief in die Haut ein und optimiert so die Behandlungsergebnisse.

Maßgeschneiderte Behandlungen

Das Herzstück des Alma Hybrid ist das sogenannte HyGrid™: Die fraktionierte Behandlung verbindet erstmals die beiden Laserwellenlängen in einem Schritt. So bestimmt der Anwender das jeweils optimale Verhältnis aus Ablation und Nichtablation präzise und bietet seinen Patienten ein maßgeschneidertes Verfahren mit optimaler Balance aus hoher Wirksamkeit und kurzer Ausfallzeit.

Zu den ersten Anwendern des Alma Hybrid zählt Dr. med. Ofir Artzi, Dermatologe und Laserexperte sowie Leiter des Center of Aesthetic Dermatology am Sourasky Medical Center in Tel Aviv, Israel. Er konstatiert: „Alma Hybrid bietet mir durch die Kombination aus drei Technologien grenzenlose Behandlungsoptionen. Durch den neuartigen HyGrid-Modus kann ich



Abb. 1: Dr. med. Ofir Artzi, Dermatologe und Laserexperte sowie Leiter des Center of Aesthetic Dermatology am Sourasky Medical Center in Tel Aviv, Israel.



Abb. 2a und b: Hautverjüngung nach zwei Behandlungen.

die Wirkung der beiden Laserwellenlängen maximieren. Diese einzigartige Technologie stellt sicher, dass meine Behandlungen sich maßgeschneidert den Bedürfnissen jedes einzelnen Patienten und den Erfordernissen jeder einzelnen Indikation anpassen und verbessert damit entscheidend die Ergebnisse. Aus meiner Sicht ist diese Personalisierung ein substanzieller Schritt für die Laserbehandlung der Haut.“

Alma Hybrid bietet drei individuell anpassbare Behandlungskonzepte: Hybrid Lift zur intensiven Hautverjüngung durch Kombination aller drei Technologien; Softlift zur sanften „Lunch-Time“-Hautverjüngung mit dem nicht ablativen 1.570nm-Laser sowie OScar zur intensiven, kombinierten Narbentherapie.

Effektive Hautverjüngung

„Die Nachfrage nach Behandlungen zur Bewahrung oder Verbesserung der Hautqualität ist in den letzten beiden Jahrzehnten drastisch gestiegen. Es gibt bereits Laserverfahren mit hervorragenden Ergebnissen, die aber aufgrund ihrer vergleichsweise langen Ausfallzeit und

hohem Nebenwirkungsrisiko nicht für jeden Patienten geeignet sind. Durch die Kombination aus Ablation und nicht ablativer Koagulation lässt sich eine dramatische Verbesserung der Hautqualität erzielen. Und das bei minimaler Ausfallzeit von zwei bis vier Tagen, die insgesamt deutlich geringer ausfällt als die, die wir bisher von CO₂-Lasern kennen“, so Dr. Artzi. „Ich frage meine Patienten, wie viele Tage Ausfallzeit sie zu akzeptieren bereit sind, und bestimme dementsprechend das Verhältnis aus Ablation und thermischer Wirkung – je geringer die Ablationsdichte desto kürzer die Ausfallzeit. Dies war so noch nie möglich.“

Wirksame Narbentherapie durch Kombination

Als Vorsitzender der SCARS, der größten internationalen Konferenz zur Behandlung von Narben, zählt Dr. Ofir Artzi zu den führenden Spezialisten im Bereich der Narbenbehandlung mit dem Laser. „Jedes Jahr entwickeln Millionen Menschen auf der Welt die unterschiedlichsten Narben durch chirurgische Eingriffe, traumatische Ereignisse wie Schnitte oder Verbrennungen oder durch Erkrankun-



Abb. 3a und b: Narbenbehandlung nach vier Behandlungen.

gen wie Akne oder Windpocken“, so Dr. Artzi. „Viele Menschen suchen nach einer Behandlung für ihre Narben, da sie oft nicht nur als ästhetisch unschön empfunden werden, sondern auch schmerzhaft sind oder Funktionsstörungen hervorrufen und zu psychosoziale Komplikationen führen können.“

„Die beste Behandlungslösung für Narben sind erwiesenermaßen Laser, und oft erzielen Kombinationen die besten Ergebnisse in der Narbentherapie“, erläutert Dr. Artzi. „Daneben sollten auch bestimmte medi-

zinisch wirksame Substanzen Bestandteil der Behandlung sein – idealerweise in Form der laserunterstützten transepidermalen Durchdringung, bei der die Substanzen über die per Laser erzeugten Ablationskanäle mittels Ultraschall tief in die Haut eingeschleust werden.“ Dabei müsse jede Narbe individuell betrachtet werden: Gibt es beispielsweise Bereiche mit vaskulären oder pigmentierten Veränderungen, ist die Narbe hypertroph oder atrophisch und liegt sie im Gesicht oder am Körper? Denn je nach Befund werden sowohl die Laserparameter als auch die aufgetragenen Wirkstoffe passgenau für den größtmöglichen Therapieerfolg ausgewählt.

„Erste Erfahrungen bei der Behandlung von Striae sind ebenfalls sehr vielversprechend“, so Dr. Artzi. „Diese Indikation empfand ich bisher oft als frustrierend, da sehr schwer zu behandeln. Mit einem Verhältnis von 3:1 nicht ablativ zu ablativ in Kombination mit dem Einschleusen von Vitamin C und Hyaluronsäure konnte ich nun erstmals sehr zufriedenstellende Ergebnisse bei Dehnungsstreifen erzielen.“

Hybrider Laserscanner ProScan

Der hochmoderne, ergonomisch designte Laserscanner ProScan ermöglicht nicht nur das kombinierte Lasern nach dem HyGrid-Prinzip. Seine innovative, intensive Kontaktkühlung schützt die Haut und macht die Behandlung besonders angenehm, auch bei dunkleren Hauttypen.

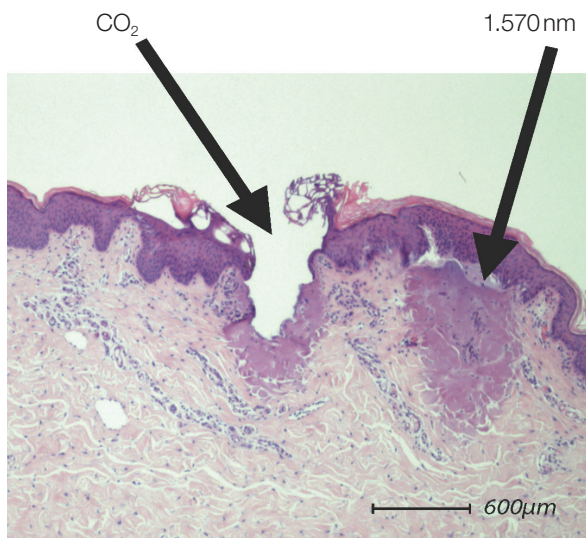


Abb. 4: CO₂- und 1.570-nm-Laser nebeneinander – ex vivo Histologie.

iTED

Bei der laserunterstützten transepidermalen Durchdringung werden nach einer fraktionierten Laserbehandlung wirksame Substanzen auf die Haut aufgetragen und mittels Ultraschall in die Haut eingearbeitet. Der Push-Pull-Effekt der IMPACT-Technologie verhindert das Aufsteigen der intrazellulären Flüssigkeit und schleust die Wirkstoffe durch die Mikro-Ablationskanäle tief ins Gewebe. Die Liste möglicher Wirkstoffe zur Verbesserung der Behandlungsergebnisse ist lang und indikationsspezifisch, Beispiele sind bei:

Atrophischen Narben:

- Triamcinolon
- Hyaluronsäure und Vitamin C
- Quercetin
- Contractubex®

Aknenarben:

- PRP – Platelet-Rich Plasma
- Retinolsäure
- Tretinoin 0,05 % (Vitamin-A-Säure)
- Locoid® (Hydrocortisonbutyrat)
- Dalacin® (Clindamycin)

Hautverjüngung:

- Hyaluronsäure
- Vitamin C, D oder E
- Bio-Peptide
- Retinolsäure 0,05 %
- Tretinoin 0,05 %
- PRP
- Mesotherapie – DMAE



Der große Spot mit bis zu 2x2 cm² gestattet die schnelle Behandlung großer Areale, bietet eine breite Auswahl an unterschiedlichen Scan-Formen und -Modi für eine vollendete Personalisierung der Behandlung, darunter verschiedene fraktionierte und vollablative Scan-Muster sowie den sogenannten Paintbrush-Modus.

Neben dem leistungsstarken Scanner ProScan sowie der Ultraschall-Technologie IMPACT sind weitere vollablative, fraktioniert-ablative sowie nicht ablativ wirkende Handstücke für Alma Hybrid erhältlich.

Intelligente Benutzerführung

Alma Hybrid lässt Sie jedes Detail Ihrer Behandlung präzise bestimmen – neben dem Verhältnis Ablation zu Nichtablation können beispielsweise Energiedichte, Scan-Muster, Spotgröße und viele weitere Parameter an die Indikation und den Hauttyp des Patienten angepasst werden. Zusätzlich unterstützt die intelligente Software des Alma Hybrid™ den Anwender dahingehend, dass auf Basis vielfältiger individueller Vorgaben wie Behandlungsareal, Indikation und Hauttyp komplexe, passgenau voreingestellte Behandlungsparameter vorgeschla-

gen werden, welche sicherstellen, dass jede Anwendung perfekt auf den jeweiligen Patienten zugeschnitten ist.

Alma zählt zu den weltweit führenden Anbietern von Laser- und Lichtsystemen sowie Radiofrequenz-, Plasma- und Ultraschalltechnologie für die Bereiche medizinische Ästhetik, Apparative Kosmetik und Chirurgie. Gerne informieren wir Sie über die neue, kombinierte Behandlungslösung Alma Hybrid.

Kontakt

Alma Laser GmbH
Nordostpark 100–102
90411 Nürnberg
Tel.: +49 911 891129-0
info@alma-lasers.de
www.alma-lasers.de

Produktwebsite



CRISTAL Pro[®]: Was ändert sich mit dem Kryolipolyse-Gerät der neuesten Generation?

Majang Hartwig-Kramer

Die Kryolipolyse wird seit vielen Jahren zur nichtoperativen Behandlung von Fettdepots an Körper und Gesicht eingesetzt. Bei der neuen Generation der Kryolipolyse-Geräte setzt der Medizintechnikhersteller Deleo auf ein innovatives Kühlsystem und noch mehr Möglichkeiten bei Monitoring und Behandlung. Das erste Gerät dieser Art in Deutschland ist in der Praxis von Dr. Becker und Dr. Schönle in Marbach zu finden. Die beiden Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie haben in die hochwertige Technik investiert, um das Portfolio ihrer Gemeinschaftspraxis zu erweitern. Warum und welche Vorteile die Kryolipolyse mit CRISTAL Pro[®] bietet, verrät Dr. med. Philipp Schönle im Interview.

Welche Vorteile hat eine nichtinvasive Behandlung in Ihrer auf chirurgische Eingriffe ausgerichteten Praxis?

Dr. Philipp Schönle: Es gibt viele patientenseitige Bedenken vor chirurgischen Eingriffen. Diese liegen zum Großteil an der Angst vor einer Narkose, aber auch Operationen in Lokalanästhesie fürchten manche Patientinnen und Patienten. Hier fällt mit nichtinvasiven Behandlungen wie der Kryolipolyse ein großes Hemmnis für viele Menschen.

Warum entscheiden sich Ihre Patientinnen und Patienten für eine Kryolipolyse?

Sie schätzen vor allem die Möglichkeit des Bodyformings ohne invasive Maßnahmen. Bei einer Liposuktion ist meist auch eine Kompressionsbehandlung nach der Operation notwendig, was unter Umständen im Alltag einschränkt. Bei der Kryolipolyse entfällt eine aufwendige Nachsorge, außerdem ist die Behandlung schmerzarm und kann „to go“, also ohne stationären Aufenthalt, durchgeführt werden.

Warum haben Sie sich für das CRISTAL Pro[®] entschieden?

Wir hatten zuvor schon erfolgreich das Vorgängermodell CRISTAL[®] im Einsatz, und die neuen Features des CRISTAL Pro[®] haben uns überzeugt. Daher haben wir uns gleich für das neue Gerät entschieden und dann auch das erste in Deutschland erhalten.

Welche Vorteile sehen Sie gegenüber anderen Kryolipolyse-Geräten?

Ganz klar der gleichzeitige Betrieb von vier Applikatoren und die enorme Kühlleistung von bis zu -12°C . Dadurch



51.

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRÄC)

25.

Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC)



2021

Frankfurt am Main
14. – 16. Oktober 2021

www.dgpraec-2021.de

Themen

Vertrauen schaffen durch Kompetenz und Seriosität

Schwerpunkte aus allen vier Säulen der Plastischen Chirurgie

- Berufspolitik - Qualitätssicherung
- Facelift – Kontroverses + Filler-Update (Materialien - Techniken - Komplikationen)
- Wiederherstellende Operationen
- Handverletzung
- Verbrennungstiefe und strategisches Vorgehen
- Virtuelle Realität – Zukunft der Plastischen Chirurgie

Tagungsort

Kap Europa | Osloer Str. 5 | 60327 Frankfurt am Main

Tagungsleitung

Prof. Dr. Dennis von Heimburg
Praxisklinik Kaiserplatz, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Henrik Menke
Sana Klinikum Offenbach GmbH

Prof. Dr. Dr. Michael Sauerbier
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Frankfurt am Main

Ehrentagungspräsident

Prof. Dr. Gottfried Lemperle

Organisation



boeldcommunication

boeld communication GmbH
Kapuzinerstraße 9d | 80337 München
T. +49 (0) 89 18 90 46-0 | F. +49 (0) 89 18 90 46-16
congress@bb-mc.com | www.bb-mc.com

Registrierung

Voraussichtlich möglich ab März 2021

www.dgpraec-2021.de



lassen sich die Behandlungen effektiv durchführen und sind im Vergleich zu konkurrenzfähigen Geräten deutlich zeitsparender und für die Patienten komfortabler. Außerdem besitzt das Gerät als eines der wenigen eine Zulassung als Medizinprodukt, was uns und den Patientinnen und Patienten Sicherheit für eine wirkungsvolle Therapie bietet.

Bei welchen Indikationen kommt die Kryolipolyse in Ihrer Praxis zum Einsatz?

Die Indikation ist Bodyforming am gesamten Körper. Mit den sieben verschiedenen Applikatoren für Körper und Gesicht können praktisch alle Fettdepots behandelt werden – von kleinen Zonen am Kinn und im Achselbereich bis hin zu größeren Arealen an Bauch, Hüften oder Reiterhosen. Vor allem werden Behandlungen an Bauch, Hüften und Oberschenkeln nachgefragt, aber auch für Arme oder das Kinn erreichen uns Anfragen. Vor jeder Behandlung werden die individuellen Zielsetzungen der Patientinnen und Patienten abgeklärt. Generell setzen wir die Kryolipolyse am besten ein, wenn kleinere oder mittlere Fettdepots vorliegen.

Wie zufrieden sind die Patientinnen und Patienten mit der Behandlung?

Bei korrekter Indikationsstellung und Aufklärung der Patientinnen und Patienten ist die Zufriedenheit sehr hoch. Wir klären sie immer über alternative Behandlungen auf und erklären Vor- und Nachteile sowie das zu erwartende Ergebnis. Bislang hatten wir keine Zwischenfälle oder unzufriedene Patienten.

Wie sind die Handhabung und Bedienbarkeit des Geräts?

Die Bedienung läuft komplett über ein großes Touchdisplay, was für uns sehr gut funktioniert und auch bezüglich Hygienevorschriften gut zu handlen ist. Die Eingewöhnung ging sehr rasch, da die Funktionen selbsterklärend sind. Dadurch werden Behandlungsfehler minimiert. Ein weiteres Plus an Sicherheit für unserer Patientinnen und Patienten.

Wie dokumentieren Sie die Behandlungsergebnisse?

Wir erstellen immer Vorher-Bilder und drei Monate nach der Behandlung Nachher-Bilder. Außerdem ist im CRISTAL Pro® ein Ultraschallgerät integriert, mit dem wir gezielt die Dicke der Fettschicht messen können.

Mehr Informationen zur Kryolipolyse mit CRISTAL Pro®: www.cristal-pro.de

Kontakt



Dr. med. Philipp Schönlé

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Gemeinschaftspraxis Dr. Becker & Dr. Schönlé GbR
Panoramastraße 9/1
71672 Marbach am Neckar
Tel.: +49 7144 10159820

info@beckerschoenle.de
www.beckerschoenle.de



VEREINBAREN
SIE GLEICH EINEN
TERMIN BEI
IHNEN VOR
ORT

Welches Veilchen ist Ihnen lieber?

Mit dem Radiochirurgiegerät radioSURG® 2200 und dem Wundkleber EPIGLU® gehören Einblutungen, auch bei Blepharoplastiken, der Vergangenheit an.



EPIGLU®

- Extrem reißfest und wasserresistent
- Zugelassen für die Schleimhaut
- Wiederverwendbar oder als Single Dose

radioSURG® 2200 PT

- Intuitiver Touch-Screen
- 49 voreingestellte Programme für 8 Fachrichtungen
- Multifunktions-Fußschalter



Facial Assessment Scale: Filler-Portfolio und Botulinumtoxin gezielt einsetzen

Für eine Full-Face-Behandlung von Patienten mit Wunsch nach minimalinvasiven ästhetischen Korrekturen steht Ärzten mit der Facial Assessment Scale (FAS) von Galderma ein neues Instrument zur Verfügung.

Die **Facial Assessment Scale (FAS)** erleichtert die Auswahl passender Restylane® Filler, die je nach Indikation mit den komplementären Technologien NASHA™ oder Balance™ für ein harmonisches Behandlungsergebnis eingesetzt werden können, auch in Kombination mit Botulinumtoxin-A (BoNT-A). Mit dem weltweit größten Filler-Portfolio bietet Galderma Möglichkeiten für alle Indikationen im Upper-, Mid- und Lowerface.

Über den konkreten Einsatz sprach Dr. med. Manuel Hrabowski, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie an der Mannheimer Klinik für Plastische Chirurgie, auf einem Galderma-Symposium bei der virtuellen Tagung DERM, die vom 16. bis 18. Oktober 2020 stattfand.

Bereits im Arzt-Patienten-Gespräch setzt Dr. Hrabowski die Galderma Facial Assessment Scale ein. „Der Vor-

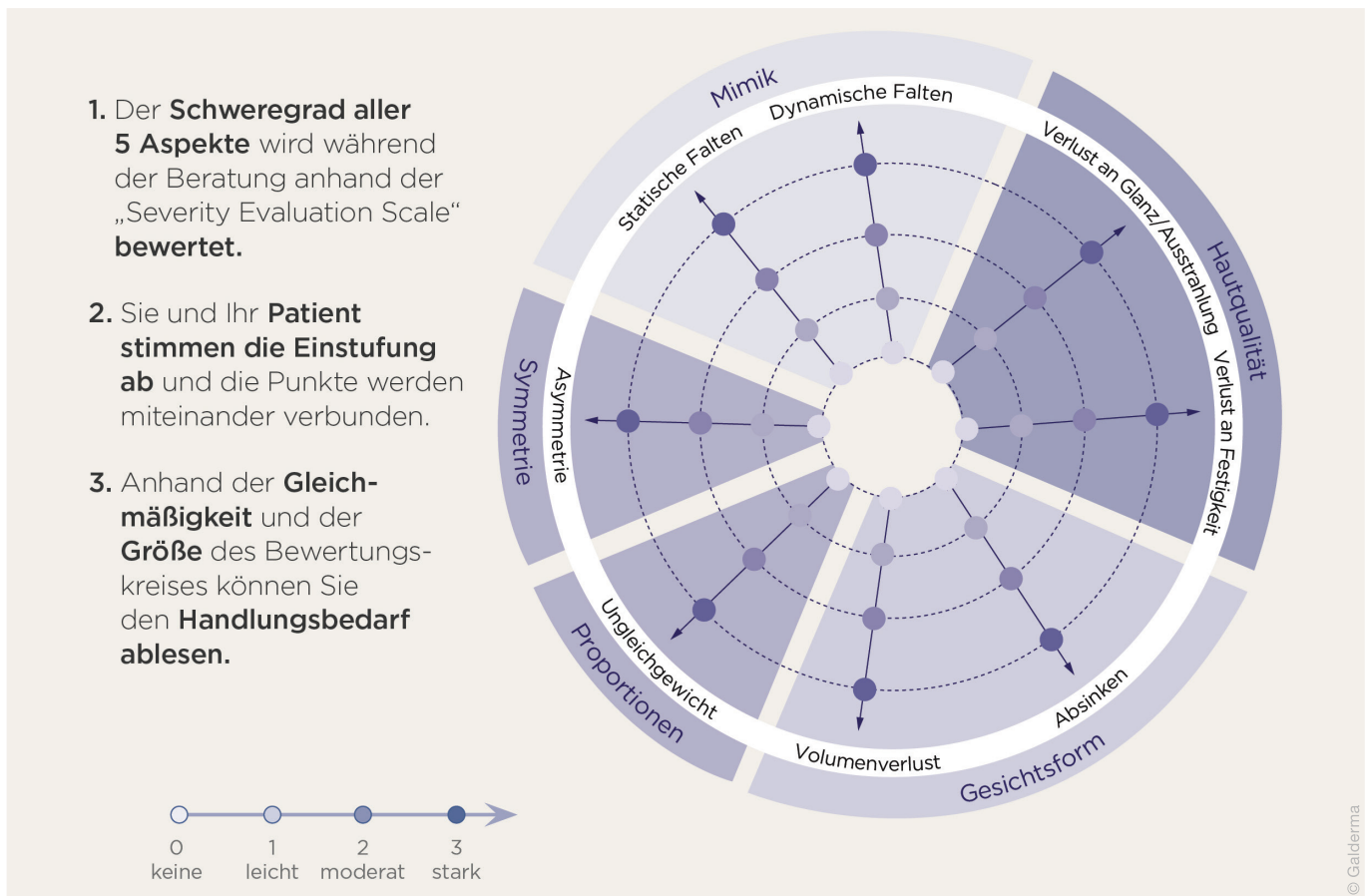


Abb. 1: Die Facial Assessment Scale von Galderma unterstützt Ärzte bei der Auswahl passender Behandlungsoptionen und hilft, das Arzt-Patienten-Gespräch zu strukturieren.

teil ist, dass Sie eine systematische und standardisierte Beurteilung des ganzen Gesichts vornehmen, und nicht nur der einen Falte, die den Patienten vielleicht stört und die für ihn der Anlass war, Sie aufzusuchen“, erklärte Dr. Hrabowski. Dies helfe bei der Entwicklung eines individuellen Behandlungsplans und dem Auffinden der Behandlungskombinationen, mit denen der bestmögliche Effekt erreicht werden könne.

„Wir haben drei Behandlungsbereiche, das Upperface, das Midface und das Lowerface, die wir mit BoNT-A und Hyaluronsäurefillern behandeln“, erklärte Dr. Hrabowski. Bei den Dermalfillern stehen von Restylane zwei komplementäre Technologien zur Verfügung: NASHA™ für Hebekapazität und Präzision und die Balance™-Technologie für Konturierung und Ausdruck. Die festeren NASHA™-Gele eignen sich zum Anheben und Verbessern der Wangen und zur Definition der Nase, wenn Präzision erforderlich ist. Die weicheren und flexiblen Gele mit der Balance™-Technologie werden vor allem für die Konturierung und Volumengebung im Mittelgesicht eingesetzt.

Im Upperface gibt es vornehmlich dynamische Falten, etwa die Glabellafalten oder Krähenfüße. Sie eignen sich ideal für die BoNT-A-Behandlung mit Azzalure®. Ist kein BoNT-A gewünscht, so können Korrekturen auch mit einem weicheren HS-Produkt wie Restylane® Fynesse™ durchgeführt werden. „Im Upperface ist ein Augenbrauenlift sehr gut durchführbar und führt hier zu einem großen Effekt“, erklärte Dr. Hrabowski. Seine bevorzugte Technik ist hier die retrograde lineare Technik mit der Nadel. „Restylane® Refyne™ ist hier ein guter Partner, der eine schöne Hebekraft aufbringt und dennoch die Flexibilität der Braue mitmacht“, so die Erfahrung von Dr. Hrabowski. Dieses Produkt eignet sich zudem für ein Lifting der Temporalregion, die der Mediziner mit einer Kanüle in retrograder Fächertechnik vornimmt. Für die Behandlung der Tränenrinne ist ein balanciertes Produkt wie Restylane® Fynesse™ geeignet.

Die Nase dominiert das Erscheinungsbild des Midfaces. Soll hier ein Höcker korrigiert oder die Nasenspitze angehoben werden, ist ein Produkt nötig, das ortsstabil ist und punktuell eine starke Hebekraft hat. Nach Erfahrung von Dr. Hrabowski sind hier Restylane® oder Restylane® Lyft™ am besten geeignet, die er mit der Nadel in Punkt- oder Tunneltechnik appliziert.

„Im Gegensatz dazu arbeite ich im Wangenbereich mit der Bolus-Technik über dem Jochbein, wo ich Volumen benötige. Zur Volumengebung eignen sich Produkte, die flexibel sind, aber doch eine starke Hebekraft aufweisen, also Restylane® Defyne™ und Restylane® Volyme™“, so die Erfahrung von Dr. Hrabowski. Diese Produkte sind zudem ideal geeignet, um auch im Lowerface die Mentolabialfalten (Marionettenfalten) aufzufüllen. Dr. Hra-

bowski empfiehlt hier, die Falte vom Mundwinkel beginnend in retrograder Fächertechnik bis zum Prejowl im Bereich der Kieferlinie aufzufüllen.

Zudem hat der Kinnbereich in der letzten Zeit im Sinne einer Profilkorrektur an Bedeutung gewonnen. „Damit kann sowohl der Gesichtsausdruck als auch die Proportion beeinflusst werden“, so Dr. Hrabowski. Er wendet hier die Bolus-Technik oder die retrograde Senkrechtechnik mit der Nadel unter Verwendung der Produkte Restylane® Defyne™ oder Restylane® Lyft™ an.

„Im Lowerface kann die Definierung der Kieferlinie zu einem markanteren Aussehen führen, eine Korrektur der Jawline ist insbesondere in den letzten zwei bis drei Jahren immer mehr in Mode gekommen: Hier brauchen wir ein Produkt, das sehr ortsstabil ist und gut hebt wie Restylane® Lyft™“, so Dr. Hrabowski.

Das Unternehmen Galderma bietet mit der Facial Assessment Scale und einem umfassenden Produktportfolio viele Möglichkeiten für eine erfolgreiche Behandlung der oben genannten Indikationen im Upper-, Mid- und Lowerface. Im Behandlerportal auf www.galderma-aesthetik.de bietet das Unternehmen weitere Informationsmaterialien und praktische Anwendungsbeispiele zu den Kategorien der Ästhetik-Produktpalette. Dort finden Ärzte zudem ergänzende Hinweise zu aktuellen Webinaren sowie Broschüren für Patienten.

Quelle:

Online-Symposium „Ästhetik Live Übertragung – Facial Assessment und Full Face Behandlung mit Restylane®“ am 16. Oktober 2020 im Rahmen der DERM online 2020.

Kontakt

Galderma Laboratorium GmbH

Toulouser Allee 23a
40211 Düsseldorf
Tel.: +49 211 58601-4243
antje.sassenberg@galderma.com

Der Kunde steht auch während der Pandemie im Mittelpunkt

Majang Hartwig-Kramer

Am ersten Oktober-Wochenende lud die Deutsche Dermatologische Lasergesellschaft (DDL) zu ihrer 29. Jahrestagung nach Düsseldorf ein. Die Veranstaltung war ursprünglich für Mitte April vorgesehen, musste aber wegen des Corona-Lockdowns verschoben werden. Strenge Hygienevorschriften, ausreichend Platz und ein verantwortungsvoller Umgang miteinander führten dazu, dass sich sowohl Teilnehmer als auch die Firmenvertreter der die Jahrestagung begleitenden Industrieausstellung sicher fühlten.

face & body sprach mit Thomas Unger, Chief Operations & Marketing Officer der Asclepion Laser Technologies GmbH, über seine Eindrücke von der DDL-Jahrestagung.

Herr Unger, nach einer langen veranstaltungslosen Zeit trafen sich auf der DDL-Jahrestagung zahlreiche Aussteller wieder zu einer realen Präsentation ihrer Produkte. Gab es Unterschiede zu Vor-Corona-Zeiten?

Thomas Unger: Nach einer langen Veranstaltungspause war das Interesse der Teilnehmer an einem Live-Event besonders groß. Die Ärzte haben sich sichtlich über den realen Austausch gefreut. Nach einer Vielzahl von digitalen Veranstaltungen ist es doch etwas ganz Besonderes, sich wieder persönlich gegenüberstehen zu können. Das haben wir deutlich an der Kongressatmosphäre gespürt. Die Stimmung war durchweg positiv.

Welchen Eindruck hatten Sie – waren die Teilnehmer zurückhaltender, was das persönliche Gespräch angeht?

Tatsächlich haben wir eher die gegenteilige Erfahrung gemacht. Nachdem durch die Pandemie viele Monate lang Live-Veranstaltungen abgesagt werden mussten, war der Andrang in Düsseldorf besonders hoch. Wir haben viele tolle Gespräche mit interessierten Kunden geführt und können eine sehr gute Bilanz ziehen.

Mit welchen Anliegen kamen die Besucher zu Ihnen?

Die Asclepion Laser Technologies hatte bereits vor der Pandemie die Zeit genutzt, um sein Portfolio noch breiter aufzustellen. Der Launch der neuen Produkte war für den März geplant und musste wegen Corona verschoben werden. Jetzt endlich konnten wir sie auf der Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft präsentieren. So war das Interesse an un-



seren neuen Lasersystemen sowie an weiteren Innovationen außerordentlich hoch. Aber auch einfach der persönliche Kontakt zum Unternehmen, der Austausch unter Gleichgesinnten und die direkte Kundenbetreuung waren gewünscht.

Ihr Stand war immer recht gut besucht – konnten Sie auch Bestellungen entgegennehmen?

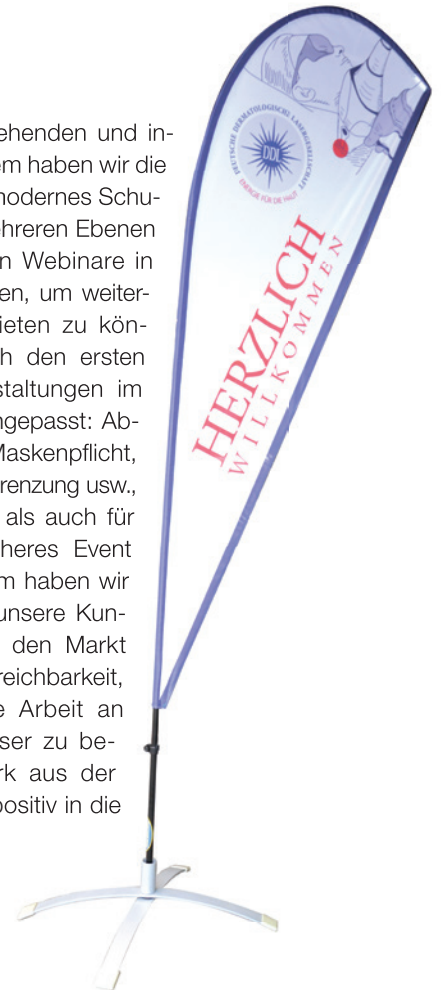
An unserem Stand herrschte stets reges Treiben. Wir haben uns sehr über die zahlreichen Besucher gefreut. Genaue und detaillierte Informationen waren gefragt, und es ist uns gelungen, direkt vor Ort mit unseren Produkten zu überzeugen und Kaufverträge abzuschließen. Außerdem rechnen wir mit weiteren Bestellungen im Nachgang der Veranstaltung. Das Interesse war enorm hoch.

Asclepion Laser Technologies agiert schon seit Jahrzehnten am Markt – die aktuelle Pandemielage ist aber auch für Ihr Unternehmen herausfordernd. Gibt es Strategien, um solchen Herausforderungen zukünftig gut vorbereitet begegnen zu können?

Auch für uns ist die Pandemie eine neue Sachlage. Doch mit einem professionellen Team haben wir uns in der ungewohnten Situation schnell zurechtgefunden: Einerseits haben wir die Möglichkeit gesehen, die digitalen Medien noch stärker als zuvor zu nutzen, vor allem

zur Kommunikation mit bestehenden und interessierten Kunden. Außerdem haben wir die Asclepion ACADEMY, unser modernes Schulungszentrum in Jena, auf mehreren Ebenen weiter ausgebaut. Wir haben Webinare in unser Repertoire aufgenommen, um weiterhin weltweite Trainings anbieten zu können. Zudem haben wir nach den ersten Lockerungen unsere Veranstaltungen im Haus der Corona-Situation angepasst: Abstandsregeln, Desinfektion, Maskenpflicht, Hinweisschilder, Teilnehmerbegrenzung usw., damit sowohl für Teilnehmer als auch für uns als Veranstalter ein sicheres Event gewährleistet ist. Alles in allem haben wir uns darauf konzentriert, für unsere Kunden umfänglich da zu sein, den Markt durch Mailings, erhöhte Erreichbarkeit, Web-Updates und intensive Arbeit an Produktneuheiten noch besser zu bedienen. Asclepion geht stark aus der Pandemie hervor und blickt positiv in die Zukunft.

Vielen Dank für das Gespräch.



ANZEIGE



Better Aging: Älter werden, aber jünger aussehen? Das geht!

Aufgrund einer höheren Lebenserwartung, besserer medizinischer Versorgung und einer oft gesünderen Lebensweise steigt unsere Lebenserwartung. Nur unsere Haut verrät leider häufig unser wahres Alter. Mithilfe von minimalinvasiven Kombinationsbehandlungen können Ärzte die Zeichen der Zeit minimieren. Wenn auch Sie Ihr Leistungsangebot erweitern möchten, nehmen Sie an einem unserer Workshops teil:



20. Nov	Laser/Ästhetik
21. Nov	Fadenlifting
22. Nov	Lipolyse

11. Dez	Botulinumtoxin
12. Dez	Hyaluron-Filler
13. Dez	Face Design

15. Jan	Fadenlifting
16. Jan	Botulinumtoxin
17. Jan	Hyaluron-Filler

Hyaluronidase im praktischen Einsatz in der dermatologisch-ästhetischen Fachpraxis

face & body im Gespräch mit Dr. med. Melanie Hartmann

Für die Dermatologin, die an der Hanse Derma Privatpraxis für Dermatologie und Lasermedizin praktiziert, haben Hautgesundheit und natürliche Schönheit bei der Therapieentscheidung oberste Priorität. Über „klassische“ operative Eingriffe hinaus setzt sie daher auch auf Laserbehandlungen sowie Unterspritzungen, um Falten zu glätten und das Hautbild zu verjüngen. Bei allen drei Verfahren hat sich nach Ansicht der Fachärztin das Enzym Hyaluronidase bewährt.

Seit vielen Jahren wird das Enzym Hyaluronidase (HYLASE® „Dessau“) in der Ophthalmochirurgie, insbesondere in der Katarakt- und Strabismuschirurgie, eingesetzt. Hier macht man sich die Wirkung der Hyaluronidase als Diffusionspromoter in der Lokalanästhesie zunutze. Das Enzym spaltet die komplexen Kohlenhydrate in der extrazellulären Matrix. Substrate der Hyaluronidase sind in erster Linie die Hyaluronsäure sowie das Chondroitinsulfat, ein Hauptbestandteil des Knorpels. Der daraus resultierende gewebeauflockernde Effekt („Spreading Effect“) sorgt für eine größere Durchlässigkeit des Bindegewebes, sodass das gemeinsam mit der Hyaluronidase verabreichte Lokalanästhetikum tiefer ins Gewebe eindringt.¹ Als Zusatz zum Lokalanästhetikum lässt sich mit Hyaluronidase der Wirkeintritt in Bezug auf eine maximal zu anästhesierende Fläche beschleunigen und der schmerzempfindliche Bereich vergrößern.² Diese Erfahrung führt zu einer immer breiter werdenden Anwendung bei Ober- und Unterlidplastiken. Hier kommt es durch den Zusatz der Hyaluronidase zum Lokalanästhetikum nicht nur zu einer verbesserten Analgesie, sondern auch zu einer Reduktion des zu injizierenden Volumens. Dies führt zu verbesserten operativen Bedingungen und auch zu einer Reduktion von postoperativen Schmerzen.³

In der Dermatologie hat sich der Einsatz von Hyaluronidase (außerhalb der Zulassung) bei der operativen Entfernung von Lipomen, Abszessen, Atheromen, Warzen, Hämangiomen, seborrhoischen Keratosen, Fibromen und Eingriffen an Finger- und Zehennägeln bewährt.

Mittlerweile bestätigen klinische Untersuchungen auch die vielfach beschriebene Beobachtung, dass Hyaluronidase auch applizierte Hyaluronsäure enzymatisch



spalten kann.⁴ An einer endgültigen Klärung besteht bei Ärzten, die Hyaluronsäurefiller anwenden, ein sehr großes Interesse. Viele Anwender plädieren aus Gründen der Patientensicherheit für eine Zulassung von HYLASE® „Dessau“ als Notfallmedikament bei der Fillerapplikation.

Hyaluronidase ist nämlich sowohl bei der Lyse von zu viel oder falsch applizierten Hyaluronsäurefillern als auch in der Akutanwendung bei versehentlicher intravasaler Injektion von größtem Nutzen. Gerade in der Notfallanwendung können bei schnellem Handeln Nekrosen und andere irreversible Schäden an der Haut vermieden oder stark vermindert werden.

1 Fachinformation HYLASE® „Dessau“ 150 I.E., Stand November 2018

2 Wohlrab J. et al., Plast Reconstr Surg (2012)

3 Fratila A., Ästhetische Dermatologie (2013)

4 Buhren A. et al., Eur J Med Res (2018)

Kontakt

RIEMSER Pharma GmbH

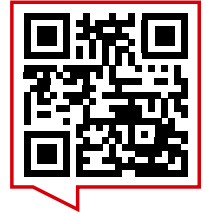
An der Wiek 7
17493 Greifswald – Insel Riems
Tel.: +49 30 338427-0
info@RIEMSER.com
www.RIEMSER.com

ABOSERVICE

face & body

Interdisziplinäres Magazin für Ästhetik

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de



Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe folgende Themen:

Fachbeitrag
**Lidchirurgische Eingriffe –
Erfahrungen, Tipps und Tricks**

Spezial
**Hochwirksame Narbenbehandlung
und Hautverjüngung**

Recht
**Ärztliche Werbung
ohne Grenzen?**

Erscheinungsweise:
4 x jährlich

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Ja, ich möchte die **face & body** im Jahresabonnement zum Preis von
44,- €/Jahr inkl. MwSt. und Versandkosten beziehen.

Name/Vorname

Straße/PLZ/Ort

Telefon/E-Mail

Stempel

Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

face 4/20

Facebook-Gruppen können das Image der Praxis beeinflussen

Oliver Löw

Das Image von Arztpraxen wird nicht nur von Bewertungen auf jameda oder Google beeinflusst, sondern mitunter auch von Erfahrungsberichten und Kommentaren in Facebook-Gruppen. Das Problem: Im Gegensatz zu jameda und Google bekommen Ärzte davon meist wenig mit – denn sie wissen oft nicht einmal, dass es derartige Gruppen überhaupt gibt. Wir informieren über Facebook-Gruppen, erklären, welche Bedeutung sie für das Praxismarketing haben und weshalb gerade Ärzte aus dem Fachbereich Ästhetische und Plastische Chirurgie ein Auge darauf haben sollten.



Facebook-Gruppen

Facebook-Gruppen sind Interessengemeinschaften innerhalb der Facebook-Plattform. Eine Gruppe vereint Mitglieder, die sich für ein bestimmtes Thema interessieren und sich untereinander darüber austauschen möchten. Gruppenmitglieder können Textbeiträge, Fotos, Videos oder auch Links teilen und damit anderen Gruppenmitgliedern zugänglich machen bzw. Diskussionen dazu starten.

Es gibt Facebook-Gruppen zu allen möglichen Themen – beispielsweise zu Kosmetik, Kochen/Ernährung, Sport, Städten oder Politik. Aber auch zu bestimmten Erkrankungen oder zu Themen aus dem Bereich der Ästhetischen Medizin.

Da grundsätzlich jeder Facebook-Nutzer eine Gruppe ins Leben rufen kann, existieren oft mehrere Gruppen zum gleichen Thema. Die Relevanz einer Gruppe steigt aber natürlich erst mit der Anzahl der Mitglieder.

Unterschied zwischen öffentlichen und privaten Gruppen

Bei Facebook gibt es zwei Arten von Gruppen: öffentliche und private.

- Öffentlich bedeutet, dass jeder sehen kann, wer in der Gruppe Mitglied ist und was dort gepostet wird.
- Privat bedeutet, dass nur Mitglieder sehen können, wer in der Gruppe ist und was dort gepostet wird.

Unabhängig davon kann je nach Gruppeneinstellung entweder jeder Facebook-Nutzer sofort Mitglied in einer Gruppe werden oder man muss dies zunächst beantragen und vom Gruppenadmin akzeptiert werden.

Relevanz für das Praxismarketing bzw. Praxisimage

Unserer Erfahrung nach sind Facebook-Gruppen besonders für Ärzte relevant, die im Bereich Ästhetische Medizin tätig sind – also im Wesentlichen Plastische und Ästhetische Chirurgen, Plastische Gesichtschirurgen, HNO-Ärzte und Dermatologen.

Zu diesem Themenspektrum gibt es zum einen sehr viele Facebook-Gruppen (siehe ausführliche Liste der relevanten Facebook-Gruppen) und zum anderen auch einen großen Diskussionsbedarf seitens der Patienten (gerade im Hinblick auf behandelnde Ärzte). Dies leitet sich primär daraus ab, dass Patienten ästhetisch motivierte Eingriffe meist als Selbstzahler finanzieren müssen. Sie sind daher im Vorfeld oft besonders motiviert, sich ausgiebig über Ärzte und Eingriffe zu informieren und Erfahrungen einzuholen.

In der Regel drehen sich Diskussionen in solchen Gruppen um folgende Themen:

- Einholung von Erfahrungsberichten anderer Patienten („Ich plane eine Bruststraffung, wie war das bei euch?“)
- Einholung von Empfehlungen zu Ärzten („Welchen Arzt könnt ihr für ein Facelifting in München empfehlen?“ ... „Kennt jemand Dr. Dr. Mustermann aus Köln?“)
- Einholung von Meinungen zum Behandlungsergebnis („Wie findet ihr meine neue Nase?“)

Aber auch Menschen, die an chronischen Erkrankungen (z.B. MS oder Hashimoto-Thyreoiditis) leiden oder von einer Krebserkrankung betroffen sind, organisieren sehr oft Facebook-Gruppen und nutzen diese als Selbsthilfegruppen. Auch hier wird von persönlichen Erfahrungen mit Ärzten, Kliniken und Therapieverfahren berichtet.

Auf das Praxismarketing und Praxisimage bezogen, sind Erfahrungsberichte und Patienten-Empfehlungen zu bestimmten Ärzten natürlich besonders relevant. Wie bei jameda, Google und Co. kann dies sehr positiv für den Patientenzulauf sein oder – im Fall von negativen Berichten – natürlich auch problematisch.

Negative Kommentare in Facebook-Gruppen ausfindig machen

Unsere Empfehlung: Sollte es plötzlich zu einem merklichen Rückgang der Patientenzahlen kommen und sich keine andere Erklärung dafür finden lassen, könnte es sinnvoll sein, die aktuelle Praxisreputation in Facebook-Gruppen zu prüfen.



Einteilung	Name der Facebook-Gruppe	Anzahl Mitglieder	offen/privat
Plastische/ Ästhetische Chirurgie	Schönheitschirurgie & Plastische Chirurgie – Portal der Schönheit	3.825	privat
	Meine Schönheits-Operation: Erfahrungen & Tipps Plastic Sisters	526	privat
	Plastische Chirurgie	5.373	offen
	Plastische Chirurgie Erfahrungen und Austausch (Only for women)	1.805	privat
Lipödem	Diagnose Lipödem/Lymphödem. Was nun?	9.633	privat
	Lipödem – Ernährung – Gesundheit	4.249	privat
	Gewichtsreduktion trotz Lipödem/Lymphödem	9.361	privat
	Liposuktion bei Lipödem – Tipps und Co.	9.331	privat
	Lipödem Selbsthilfegruppe Krefeld	76	privat
	Adipositas/Lymphödem/Lipödem/Erysipel	2.665	privat
	Lipödem-Patientinnen vor und nach OP	12.772	privat
	„Leichter Leben mit Lipödem“-Gruppe	1.423	privat
	Lipödem und Ernährung	2.800	privat
	Liposuktion bei Lipödem In Jena	85	privat
	Lipödem – wem hat die OP wirklich geholfen???	3.551	privat
	Lipödem und Lymphödem – Betroffene Region Köln/Bonn	245	privat
	Lipödem – vor und nach der OP – Tipps und Empfehlungen	3.685	privat
	Lipödem – Lymphödem Forum	4.476	privat
Brust	Brustvergrößerung – Girls&Ladystalk	432	privat
	Brustvergrößerung mit Eigenfett *FORUM*	497	privat
	Risiken von Brustimplantaten: Aufklärung & Heilung	873	privat
	Krank durch Brustimplantate – Breast Implant Illness DE by Birgit Schäfers	2.147	privat
	Brustverkleinerung/Bruststraffung/ Plastische Chirurgie/Austausch	175	privat
	Brustverkleinerung Austausch	1.680	privat

Einteilung	Name der Facebook-Gruppe	Anzahl Mitglieder	offen/privat
Facelift	Facelift mein neues Ich	104	privat
Faltenunterspritzung	Botox und Hyaluron Erfahrungsaustausch	2.029	privat
	Faltenunterspritzung	956	offen
	Faltenunterspritzung Fadenlifting Ästhetik Anti-Aging	812	privat
Straffung	Straffungsoperationen ... Weg ins neue Leben ...	7.019	privat
	Bauchdeckenstraffung & andere Straffungsoperationen	7.457	privat
Nasenkorrektur	NasenOp/Nasenkorrektur – Erfahrungen & Austausch	2.414	privat
	Nasenkorrektur (Rhinoplastik) – Hilfe & Erfahrungen & Austausch	311	privat
Adipositas	Adipositas-Austauschplattform	2.442	privat
	Übergewicht, Adipositas, Depressionen und Essstörungen	476	privat
	Übergewicht Adipositas Wir tauschen uns aus	3.359	privat

Tab. 1: Stand: 01.07.2020/Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein Service der Docrelations GmbH – Agentur für Praxismarketing und PR.

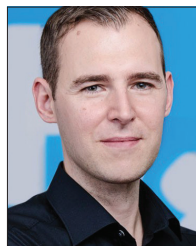
Dazu gehen Sie am besten wie folgt vor:

1. Melden Sie sich bei Facebook an (oder falls Sie keinen Facebook-Account haben, registrieren Sie sich zunächst als neuer Facebook-Nutzer)!
2. Nachdem Sie sich bei Facebook eingeloggt haben, suchen Sie im Menü auf der linken Seite nach dem Menüpunkt „Gruppen“ (blaues Symbol, ggf. müssen Sie erst auf „Mehr anzeigen“ klicken, damit dieser Menüpunkt sichtbar wird). Alternativ können Sie auch folgende Adresse direkt über den Browser öffnen: www.facebook.com/groups
3. Hier können Sie nun über Begriffe wie „Plastische Chirurgie“ oder „Brustvergrößerung“ nach Gruppen suchen, die für Sie relevant sind. Im besten Fall sind es öffentliche Gruppen, deren Beiträge und Diskussionen Sie durchleuchten könnten. Im ungünstigen Fall sind es private Gruppen, für die Sie zunächst Zugriff beantragen müssen. Da manche Gruppen von Mitbewerbern ins Leben gerufen wurden, bietet es sich hier ggf. an, dies nicht über den eigenen Namen zu machen, sondern z.B. über den Account einer Mitarbeiterin (natürlich nur, sofern diese einverstanden ist). Alternativ kann dies auch eine Praxismarketing-Agentur übernehmen.

Facebook-Gruppen, die für Ärzte aus dem Bereich Ästhetische Medizin relevant sind

Wir haben im Rahmen einer sehr ausführlichen Recherche ermittelt, welche Facebook-Gruppen zu Themen der Ästhetischen Medizin existieren und wie viele Mitglieder diese haben. Die Ergebnisse finden Sie in Tab. 1 unterteilt nach dem jeweiligen Themenspektrum (kein Anspruch auf Vollständigkeit!).

Kontakt



Oliver Löw

Docrelations GmbH
Agentur für Praxismarketing & PR
Königsallee 14
40212 Düsseldorf
www.docrelations.de

Infos zum Autor



Ärztliche Werbung ohne Grenzen?

Christian Erbacher, LL.M.

Das ärztliche Werbeverbot hat sich in ein Werberecht verwandelt. Werbeauftritte von Ärzten auf Bussen oder Einkaufswagen sind deshalb keine Besonderheit mehr. Viele Ärzte haben im Zuge der Digitalisierung zudem die sozialen Medien als Werbeplattformen für sich entdeckt und präsentieren die eigene Praxis im Netz – und sind erreichbar für ein Millionenpublikum. Gleichzeitig stehen die Ärzte unter Beobachtung der Wettbewerbszentralen und/oder der Kammern, sodass eine rechtliche Überprüfung der Werbemaßnahmen im Vorfeld empfehlenswert ist. Der nachfolgende Beitrag erläutert einige Fallstricke von Marketingmaßnahmen.



1. Werbung mit Vorher-Nachher-Bildern

Viele Praxen werben – vor allem bei kosmetischen, minimalinvasiven Eingriffen – mit sog. Vorher-Nachher-Bildern und geben den Patienten auf diese Weise einen Einblick auf das erzielte respektive zu erzielende Behandlungsergebnis. Dabei ist vielen Ärzten gar nicht bewusst, dass mit diesen Werbemaßnahmen die Grenzen des rechtlich Zulässigen überschritten sein könnten.

Denn gemäß § 11 Abs. 1 S. 3 HWG darf für operative plastisch-chirurgische Eingriffe, soweit sich die Werbeaussage auf die Veränderung des menschlichen Körpers ohne medizinische Notwendigkeit bezieht, nicht mit der Wirkung einer solchen Behandlung durch vergleichende Darstellungen des Körperzustandes oder des Aussehens vor und nach dem Eingriff geworben werden.

§ 11 Abs. 1 Nr. 5 HWG sieht darüber hinaus vor, dass außerhalb der Fachkreise (= allgemeine Publikumswerbung) für Arzneimittel, Verfahren, Behandlungen, Gegenstände oder andere Mittel mit einer bildlichen Darstellung, die in missbräuchlicher, abstoßender oder irreführender Weise Veränderungen des menschlichen Körpers aufgrund von Krankheiten oder Schädigungen oder die Wirkung eines Arzneimittels im menschlichen Körper oder in Körperteilen verwendet, nicht geworben werden darf.

Insofern gilt für operativ plastisch-chirurgische Eingriffe ohne eine medizinische Notwendigkeit vereinfacht: Eine Werbung mit Vorher-Nachher-Bildern ist unzulässig.

Was unter einem solchen Eingriff zu verstehen ist, ist jedoch nicht klar definiert. Ein Blick in die Gesetzesbegründung verrät, dass hierunter klassische Schönheitsoperationen zu verstehen sein sollen. Darüber hinaus ist entscheidend, welche Risiken mit dem beworbenen Eingriff verbunden sind. Denn der Sinn und Zweck des Gesetzes besteht darin, die Patienten vor Eingriffen zu schützen, die nicht unbedingt notwendig sind.

2. Werbung für Dritte

Weiterhin ist darauf zu achten, dass Ärzte nicht für gewerbliche Drittunternehmen werben dürfen. So ist es einem Arzt z. B. untersagt, für ein Versicherungsunternehmen zu werben oder auf der Homepage eines Versicherungsunternehmens als Partnerarzt o. Ä. zu erscheinen. Im Gegensatz hierzu steht die reine Imagewerbung, die als zulässig erachtet wird. Die Grenzen dabei sind fließend und müssen in jedem Einzelfall konkret herausgearbeitet werden, sodass sich pauschale Aussagen an dieser Stelle verbieten.

3. Eigenwerbung

Im Grundsatz ist eine Eigenwerbung nicht verboten. Sie wird allerdings dann problematisch, wenn der Arzt neben seiner Tätigkeit als Arzt gewerbliche Tätigkeiten ausübt, wie z. B. den Betrieb einer eigenen Kosmetiklinie. Hier ist eine klare Trennung vorzunehmen und ggf. kann die Gründung einer eigenen Gesellschaft sinnvoll sein. Da hier auch steuerliche Fragestellungen eine Rolle spielen, sollte das Projekt in seiner Gesamtheit strategisch und rechtlich durchdacht werden.

4. Preiswerbung

Während es mittlerweile einschlägige Meinung ist, dass eine Werbung mit Pauschalpreisen nicht zulässig ist, ist eine Werbung mit sog. „ab“-Preisen zulässig. Ein Werbeauftritt kann also bereits durch das Weglassen eines Wortes unzulässig sein. Die Grenzen sind auch hier fließend, und es kommt, wie bei der Thematik der Vorher-Nachher-Bilder, vor allem auch auf die Intensität des Eingriffs an. Darüber hinaus gilt der Grundsatz, dass die ärztlichen Gebührenordnungen eine sog. Preisuntergrenze darstellen, die nicht unterschritten werden darf.

Praxistipp

Selbstverständlich sollte jede Werbemaßnahme auf ihre rechtliche Zulässigkeit überprüft werden, um Abmahnungen, Bußgeldern oder gerichtlichen Verfahren vorzubeugen. Sollte es doch einmal dazu kommen, ist es empfehlenswert, umgehend professionelle Hilfe einzuholen, die die Korrespondenz mit den Kammern, Behörden etc. übernimmt. Auf diese Weise lassen sich z. B. die Einschaltung der Wettbewerbszentrale oder langwierige Gerichtsverfahren durchaus vermeiden. Schließlich hängt die Frage der Umsetzbarkeit einer Marketingmaßnahme selbstverständlich auch immer davon ab, welcher wirtschaftliche Wert dieser beigemessen wird.

Kontakt



Christian Erbacher, LL.M.
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Medizinrecht
Lyck+Pätzold. healthcare.recht
Nehringstraße 2
61352 Bad Homburg
Tel.: +49 6172 139960
www.medizinanwaelte.de

Infos zum Autor



Kongresse, Kurse und Symposien*



XXI. Frühjahrsakademie VDÄPC 2021

17.–19. Juni 2021
Veranstaltungsort: Berlin
Tel.: +49 89 189046-0
Fax: +49 89 189046-16
www.vdaepc2021.de



15th World Congress of the International Academy of Cosmetic Dermatology

1.–3. Juli 2021
Veranstaltungsort: Dresden
Tel.: +49 3641 3116-160
(Registration)
www.iacd2021.de



GAERID Jahrestagung

24./25. September 2021
Veranstaltungsort: Köln
Tel.: +49 4241 933260
(Jens Kramer)
www.gaerid.de



30. Jahrestagung DDL Deutsche Dermatologische Lasergesellschaft

1.–3. Oktober 2021
Veranstaltungsort: Stuttgart
Tel.: +49 6501 607170
www.ddl.de



49. Jahrestagung der DGÄPC

29.–31.10.2021
Veranstaltungsort: in Abstimmung
Tel.: +49 30 219159-88
Fax: +49 30 219159-69
www.dgaepc.de

*Stand: November 2020

face & body

_magazin für ästhetik

Impressum

Verleger:
Torsten R. Oemus

Verlag:
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

IBAN DE20 8607 0000 0150 1501 00
BIC DEUTDE8LXXX
Deutsche Bank AG, Leipzig

Verlagsleitung:
Ingolf Döbbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Business Unit Manager:
Stefan Reichardt
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktmanagement:
Nadine Naumann
Tel.: +49 341 48474-402
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung:
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition:
Marius Mezger
Tel.: +49 341 48474-127
m.mezger@oemus-media.de

Vertrieb/Abonnement:

Sylvia Schmehl
Tel.: +49 341 48474-201
s.schmehl@oemus-media.de

Art Direction:

Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Layout:

Pia Krahl
Tel.: +49 341 48474-130
p.krahl@oemus-media.de

Redaktionsleitung:

Dipl.-Kff. Antje Isbaner
Tel.: +49 341 48474-120
a.isbaner@oemus-media.de

Redaktion:

Majang Hartwig-Kramer
Tel.: +49 341 48474-113
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Korrektorat:

Frank Sperling
Tel.: +49 341 48474-125
Marion Herner
Tel.: +49 341 48474-126

Druck:

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden



Erscheinungsweise/Bezugspreis:

face & body_magazin für ästhetik erscheint 4x jährlich. Der Bezugspreis ist für Mitglieder über den Mitgliedsbeitrag in der DGKZ abgegolten. Einzelheft 10 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 44 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnementbestellung innerhalb von 14 Tagen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes gekündigt wurde.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers):

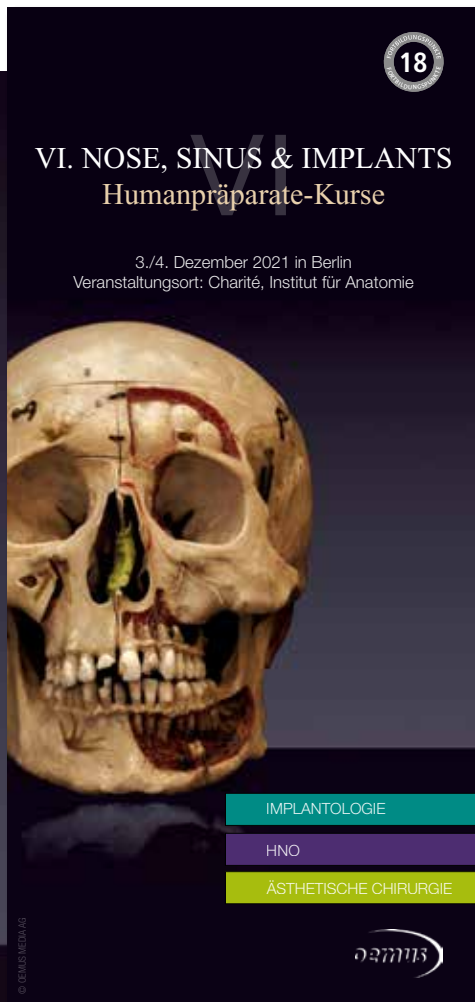
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Verlags- und Urheberrecht:

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sondereile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Firmennamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen und Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten seien und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Gerichtsstand ist Leipzig.

VI. NOSE, SINUS & IMPLANTS

Humanpräparate-Kurse



18

VI. NOSE, SINUS & IMPLANTS
Humanpräparate-Kurse

3./4. Dezember 2021 in Berlin
Veranstaltungsort: Charité, Institut für Anatomie

IMPLANTOLOGIE
HNO
ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

OEMUS

3./4. Dezember 2021 in Berlin

Veranstaltungsort: Charité, Institut für Anatomie

In Zusammenarbeit mit

Privat-Institut für medizinische Weiterbildung
und Entwicklung auf dem Gebiet der
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde e.V.

Online-Anmeldung/
Kursprogramm



www.noseandsinus.info

Hinweis

Das Programm Zahnärzte (Implantologie) sowie Ästhetische Chirurgie findet am Freitag und das Programm HNO am Samstag statt. MKG-Chirurgen und am Thema Interessierte haben die Möglichkeit, beide Kurstage komplett zu nutzen.



Nähere Informationen finden Sie unter:
www.noseandsinus.info



Die Teilnehmerplätze an den Humanpräparate-Kursen sind stark limitiert, daher ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert!

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

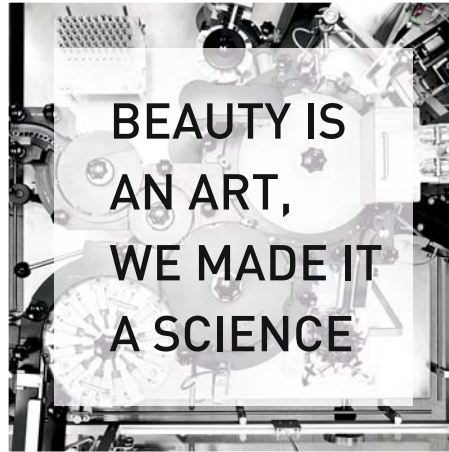
Bitte senden Sie mir das Programm HUMANPRÄPARATE-KURSE zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

face 4/20



NOVIA ESTHETIC - HOME OF TOP BRANDS

Seit über 10 Jahren ist die NOVIA GmbH als Distributor für exklusive Medizinprodukte aktiv. Wir sind Ihr Partner für ganzheitliche Lösungen in der Ästhetik und bieten neben den bisherigen Produkten von ZO® SKIN HEALTH, Dermapenworld® und TSK® ab sofort auch die hochwertigen Hyaluronsäurepräparate von FILLMED LABORATOIRES an.

Durch die BEAUTY UNION mit FILLMED ergänzen wir unser Portfolio um die ART FILLER® COLLECTION, bestehend aus 5 Dermalfillern und das weltweit einzigartige NCTF® zur Hautrevitalisierung. Die Filler weisen ausgezeichnete Eigenschaften zum Modellieren, Korrigieren und Volumisieren bei optimaler Gewebeintegration auf. Die einmalige NCTF® Formulation mit HA + 59 aktiven Wirkstoffen fördert nachweislich die Aktivität der Fibroblasten, stimuliert die Kollagensynthese und reduziert freie Radikale.



IHR WEG ZU UNS

